PARK AEROSPACE

NYSE:PKE / FY2027 Q2 zum 30. August 2026

C-r2-Freeze / 08.10.2026 / 21:59:45 Zürich

HISTORISCHE C-PRÄFERENZ - KEIN AKTUELLES SIGNAL

LONG

VERY_WEAK / ROBUSTHEIT GERING

Qualitative Forschungshypothese / kein identifizierter Openingvorteil.

A / B Q2-UMSATZ

20,300 / 20,000

Mio. USD / bedingte Modelle

ZIEL-OPENING

09.10. / 15:30

Zürich / tatsächlicher Kurs offen

Archivdossier, redaktionell zusammengestellt am 11.10.2026. A/B-Vorabmodelle, nach 21:00 Uhr erzeugte Prüfungen und spätere Q2-Istwerte bleiben getrennte Informationsstände.
Vollständiger C-r2-Stand ab 21:59 Uhr; kein vollständiger 21:00-Uhr-Snapshot.

Kostenloses offenes Research / A - B Yin-Yang - E - C / 9 vollständige Originaltexte

01 / LESESCHLÜSSEL

Was dieses Dossier zeigt.

Ein vollständiges Archiv - kein nachträglich umgeschriebener Forecast.

Dieses Dokument enthält eine ausführliche redaktionelle Orientierung und alle neun im Websitebestand vorhandenen PKE-Originalberichte vollständig. Die Originaltexte bleiben im Anhang erhalten und sind zusätzlich als unveränderte Dateien in das PDF eingebettet.

Dossierbereich	Zweck
Institution & Verfahren	Wie SDB kostenloses Research dokumentiert und Grenzen sichtbar macht.
Zeit & Rollen A/B/E/C	Wirtschaftliche Modelle, Gegenketten, Prüfungen und die begrenzte C-Synthese.
Ergebnis & Zielhandelstag	Q2-Nachtrag getrennt von Vorabständen; methodischer Plan für Afterhours, PreMarket und Opening.
Offlinechecks & Originale	Nachrechenbare Kontrollen, fehlende Inputs, SHA-256-Quellenbindung und vollständige Texte.

Drei verschiedene Aussagen

Vorabmodell: eine bedingte Rechnung mit vor dem Ereignis eingefrorenen Annahmen. **Ergebnisabgleich:** eine spätere Prüfung real berichteter Zahlen. **Kursreaktion:** ein eigener Marktgegenstand, der hier nicht unabhängig ausgewertet wurde.

So wird LONG gelesen

LONG / VERY_WEAK bezeichnet die historische qualitative Präferenz der begrenzten C-Diagnosen. Es ist weder ein Auftrag noch eine Wahrscheinlichkeit, ein Kursziel oder ein nachgewiesener Openingvorteil. Die späteren Istwerte ändern diesen alten Freeze nicht rückwirkend.

Alle redaktionellen Beträge sind in Mio. USD, sofern nicht anders bezeichnet. EPS bedeutet USD je verwässerter Aktie. Null oder NOT_IDENTIFIED ist fehlende Identifikation - keine Nullprozent-Gap-Prognose.

02 / INSTITUTION & METHODE

SDB arbeitet im Research.

Kostenlos. Transparent. Mit getrennten Informationsständen.

SDB Zürich dokumentiert unabhängiges Unternehmens- und Ereignisresearch. Die Institution übernimmt keine Mandate, verwaltet keine Kundengelder und führt selbst keine Handelsorders aus. Research und archivierte Einschätzungen sind kostenlos zugänglich. Ein öffentliches Researchdossier ist keine Zusage bestimmter Anlageergebnisse.

Rolle	Aufgabe	Eigenständige Grenze
A	Fundamentales Unternehmensmodell und eigener Vorabfreeze.	Keine gemessene Markthürde aus einer Guidance-Mitte erfinden.
B / Yin -Yang	Unabhängige positive und negative Kausalketten mit Gegenfällen.	Keine Abstimmung mit A vor dem B-Freeze; Originalfehler bleiben sichtbar.
E	Abhängige Integritäts-, Rechen- und Evidenzprüfung beider Originale.	Keine eigene Handelsrichtung; Reproduktion beweist keine Prognosegüte.
C	Synthese und Widerspruchsauflösung nach dokumentiertem Lesestand.	Teilabschluss ist kein ursprünglicher Gesamt-PASS.

Was Offenheit hier bedeutet

Dieses Dossier macht vorhandene Berichte, Annahmen, Quellenbindungen und Grenzen lesbar. Es behauptet keine Freigabe sämtlicher interner Engineprogramme oder fremder Quellinhalte als Open Source. Die Quelle kann historisch als intern gekennzeichnet sein; diese ursprüngliche Kennzeichnung bleibt im Anhang unverändert.

Rahmen statt Rechtsgarantie

Die institutionelle Beschreibung ersetzt keine rechtliche Prüfung einer konkreten Veröffentlichung, eines Angebots oder einer späteren Dienstleistung. SDB behauptet hier keine absolute Legalitätsgarantie und keine regulatorische Zulassung.

Neutrale SDB-Einschätzung. Kein Trade-Signal und nicht zur Verwendung als solches gedacht. Unternehmensereignisse, Kurslücken und verzögerte Daten sind mit erheblichen Risiken verbunden.

03 / HISTORISCHE CHRONOLOGIE

21:00 war kein Vollabschluss.

Ein Zeitfenster schützt die Reihenfolge - es vervollständigt keine fehlenden Rollen.

Zeit in Zürich / 08.10.2026	Tatsächlich dokumentierter Stand
15:20:54	Gemeinsame Inhaltsgrenze. Quellenvintage und tatsächlich beobachtete Abrufe bleiben separat.
17:40:37	B: erster unabhängiger Freeze.
19:33:51	A: tatsächlicher Entscheidungsfreeze.
20:37:00	E: letztbekanntes externes Antwortende; keine neue spätere externe Recherche behauptet.
21:00:00	Nicht alle späteren E-/C-Ergebnisse waren bereits erzeugt.
21:26:25	E: ursprünglicher Gap-Freeze. HYP-Rechenlauf separat um 21:26:05.
21:38:09	C-r1: direkte A/B-Diagnose ohne E.
21:59:45	C-r2: begrenzte Diagnose mit E; kein Gesamt-PASS.
22:00 / 23:00	Geplanter NYSE-Schluss / Earnings Call. Tatsächliche erste Ergebnisverfügbarkeit nicht geprüft.
22:18:08	C-r3: späteres Quellenaddendum zur Q1-Präsentation.
ab 22:22:13	C-r4: Q2-Datei erstmals gelesen, danach Ergebnisabgleich.

Das heutige Dossier wurde am 11.10.2026 aus diesen vorhandenen Texten zusammengestellt. Es darf weder als damals vollständiges 21:00-Uhr-Paket noch als verblindeter neuer Vorabtest bezeichnet werden. Unbekannte tatsächliche Erstveröffentlichungszeiten bleiben unbekannt.

04 / ENGINE A

Geschäft vor Kursreaktion.

LONG / sehr schwach: der Lieferpfad ist plausibel, die Hürde nicht gemessen.

A verbindet qualifizierte GE-/Luftfahrtprogramme mit einem tatsächlich für PKE relevanten Lieferpfad. Endflugzeug- und Triebwerksnachfrage sind jedoch keine unmittelbar identischen PKE-Liefermengen. Kundenabrufe, Vorräte, Qualifikationen und Produktionsvorlauf bestimmen, wann Nachfrage zu eigenem Umsatz wird.

Horizont	Umsatz	Adj. EBITDA	EPS	FCF
Q2 / RQ	20,300	4,738	0,170498	-0,411
Q3 / NQ	22,700	5,635	0,194814	-10,061
FY2027 / FY0	86,312	21,221	0,742749	-23,544
FY2028 / FY1	96,000	22,802	0,736726	-32,566

Gewinnkonversion ist der Hebel

Die GE-, übrige Fertigungs- und Rohgewebeallokation ist ein analytisches Modell, keine drei berichteten Segmente. Rohgewebe-Wiederverkauf und Verarbeitung erhalten unterschiedliche Margen. Kundeneigenes Material wird nicht erneut als eigener Warenumsatz gutgeschrieben.

Der stärkste Gegenfall

Ein ordentliches Q2 kann mit langsameren Folgelieferungen, höheren Vorlaufkosten und einer bereits anspruchsvolleren Markterwartung zusammenfallen. A entfernt die angenommene GE-Beschleunigung und stresst Kosten, Marge und Finanzierung. Ohne den positiven Restpfad entfällt die kleine Long-Präferenz.

Warum das Modell keine Wahrscheinlichkeit liefert

Der aktuelle Street-Konsens am gemeinsamen Cutoff ist nicht öffentlich verifiziert. Die Mitte des alten Managementrahmens ist kein empirischer Beat/Miss-Schwellenwert. p_long, p_short, p_flat und die unbedingte Gaperwartung bleiben deshalb nicht geschätzt.

05 / ENGINE B / YIN-YANG

Zwei Ketten. Ein Unternehmen.

B erhält den positiven und den negativen Mechanismus vollständig.

YANG / positive Kette	YIN / negative Kette
Qualifizierte GE-/Defence-Programme und historischer Auftragsbestand unterstützen höhere Produktion.	Abrufzeitpunkte, Produktmix und Qualifikation können Umsatz hinter Endmarktnachfrage zurücklassen.
Mehr Weiterverarbeitung erhöht unter passenden Annahmen die Wertschöpfung je Materialeinheit.	Rohgewebeumsatz ist nicht gleich Konversionsgewinn; Personal, Fracht und Ausschuss können vorlaufend anfallen.
Nach Kosten, Steuern, Zinsen und Aktien ergibt der stärkere FY1-Fall rund 0,8191 USD EPS.	Cashbindung, Lieferantenvorauszahlungen und Werksausgaben können trotz positivem EPS mehr Finanzierung verlangen.
Ein günstiger Aktienimpuls benötigt zusätzlich eine übertroffene tatsächliche Hürde.	Ein bereits hoher Anspruch oder ein sinkendes Bewertungsmultiple kann die Richtung umkehren.

B friert unabhängig LONG / WEAK mit PARTIAL-Evidenz ein. Q2-Basis: 20,000 Mio. Umsatz, 4,554 Mio. Adjusted EBITDA, 0,167631 USD EPS. Die historischen Quellen tragen den Geschäftsmechanismus besser als aktuelle Options-, Borrow-, Positions- oder Auktionsparameter.

B ist keine zweite Stimme für dieselbe Zahl

Die Modellallokationen und Margen bleiben Annahmen. A und B unterscheiden sich insbesondere in SG&A;, Anlaufkosten, Zinsen, Steuern und Aktienbasis. Ein Mittelwert der EPS wäre keine neue gemessene Wahrheit.

Die formale Grenze bleibt erhalten

Der unveränderte B-SFIX-Prüfer stoppt mit TIMESTAMP_MISSING. Zusätzliche Berichte oder spätere Quellenauthentisierung reparieren den fehlenden ursprünglichen Zeitpunkt nicht rückwirkend. Das Original wird weder durch E noch durch dieses Dossier überschrieben.

06 / ENGINE E / CORE

Nachrechnen ist nicht vorhersagen.

419 Crosswalkpositionen und 96 Corepositionen: Reproduktion mit Grenzen.

E prüft die unveränderten A-/B-Originale abhängig von deren Eingängen. Mathematische Reproduktion, Transportintegrität, fachliche Plausibilität, Quellenqualität und empirische Leistungsprüfung bleiben verschiedene Status. Ein bestandener Rechencheck ist kein Beweis für einen günstigeren Marktpreis.

FY2028 EPS-Brücke B nach A	Beitrag in USD je Aktie
Bruttogewinn	+0,001391
SG&A / Anlaufkosten / Miete	+0,035411
Zins- und sonstiger Ertrag	+0,013244
Steuerquote	-0,003995
Aktienbasis	+0,001648
Gesamtabstand (Reihenfolge bedingt)	+0,047698

GE-Guidance neben dem Original präzisiert

Der historische Text nennt für Q2-GE 7,50-8,25 Mio. USD; B führt teilweise 7,50-8,50. Beide Basen bleiben innerhalb der engeren Spanne. Die Kappung eines stärkeren B-Falls von 8,32 auf 8,25 senkt das modellierte Quartals-EPS nur um rund 0,000786 USD. Das ist ein isolierter Kontrollfall, keine neu gewählte Unternehmensprognose.

Cash, Kosten und Accounting

Cash in der konsolidierten Modellrechnung ist nicht gleich frei verfügbares US-Cash. SBC, D&A;, bereinigtes EBITDA und Free Cashflow werden getrennt betrachtet. Ein offener Vorzeichenkonflikt bei Common-Equity-Anpassungen hat unter den aktuellen Nullinputs keinen Effekt; spätere Nichtnullwerte benötigen Klärung.

E bleibt ohne eigene Richtung. A-SFIX: PASS_WITH_LIMITS. B-SFIX: TIMESTAMP_MISSING. Die tatsächliche Quellen-/Release-Reihenfolge ist nicht vollständig unabhängig verifiziert.

07 / ENGINE E / GAP & HYP

NOT_IDENTIFIED bleibt sichtbar.

Bedingte Unternehmenswerte ersetzen keine erwartete Kurslücke.

Ergebnisbahn	Was tatsächlich vorliegt	Was daraus nicht folgt
Ursprüngliches GAP	64 GP-Positionen; bedingte Unternehmensbewertung / VALUATION_ONLY.	Kein identifizierter Closing-to-Opening-Korridor.
Separate HYP-Ergänzung	195 abstrakte Punkte, 1.665 Firmenkombinationen, 900 Inversen.	Keine Wahrscheinlichkeit oder empirisch erwartete Rendite.
C-HYP-Nachrechnung	3.240 dokumentierte Vergleichs-/Domänen-/Bindungsprüfungen, null Fehler.	Kein abgeschlossener vollständiger ursprünglicher C-Standardreview.

Die Formel und ihre Voraussetzung

Die positive EPS-/KGV-Brücke nutzt R = (Szenario-EPS / Referenz-EPS) × relatives KGV. Die normierte Modelländerung ist 100 × [exp(lambda × ln(R) + Marktterm + Restterm) - 1]. Referenz ist eine A-/B-Modellbasis, keine gemessene Markterwartung. Lambda ist frei gesetzt, nicht empirisch geschätzt.

Ein konkreter Gegenfall

Der stärkere Geschäftspfad kann bei unverändertem Multiple einen positiven normierten Modellwert ergeben. Bei einem tieferen Multiple kann derselbe bessere operative Pfad negativ werden. Unter fixierten Zinsen kann eine Working-Capital-Belastung die EPS unverändert lassen und den Free Cashflow trotzdem verschlechtern.

Was für eine Openingprognose fehlt

Ein brauchbarer aktueller Referenzschluss, eine gemessene Erwartungshürde, ein qualifiziertes Eventmapping und nachvollziehbare Liquiditäts-/Auktionsparameter fehlen. Endpunkte aus gestapelten Szenarioannahmen werden nicht zu Konfidenzintervallen oder Verlustgrenzen umbenannt.

08 / ENGINE C / VORABSTÄNDE

Sehr schwache Long-Präferenz.

C-r1 und C-r2 sind begrenzte Diagnosen - kein ursprünglicher Gesamt-PASS.

C-r1 / 21:38:09 Zürich

Auf ausdrücklichen Auftrag wird die direkte A-/B-Diagnose ohne E erstellt. Das Urteil ist LONG / VERY_WEAK, geringe Robustheit. Der eigene Freeze erfolgt vor dem anschliessenden A=C-Richtungsvergleich. Der Vergleich bestätigt nur dieselbe qualitative Richtung, keinen Marktpreisvorteil.

C-r2 / 21:59:45 Zürich

Mit dem nachgereichten E-Paket werden Quellen- und Rechenbindungen präzisiert. Die EPS-Abweichung wird insbesondere über Kosten und sonstigen Ertrag erklärt. Die GE-Guidancekorrektur hat im isolierten Kontrollfall nur einen kleinen Basiseffekt. Die Long-Präferenz bleibt sehr schwach und wird nicht hochgestuft.

C übernimmt	C übernimmt nicht
Reproduzierbare Modelle, vorhandene Originalreceipts, klar benannte Gegenfälle.	Keine unabhängige Bestätigung einer tatsächlichen hohen/niedrigen Markt-hürde.
Separate Bewertungshülle und HYP-Arithmetik mit expliziten Bedingungen.	Keine numerische Gap-Prognose aus ungemessenen Marktparametern.
Präzisierungen neben historischen Originalen.	Keine rückwirkende Reparatur von B-SFIX oder Boot-/Leselücken.

Das eigene C-Boot ist im Original als BOOT_READING_IN_PROGRESS dokumentiert. Vollständige Lektüre und vollständiger ursprünglicher Standardreview werden nicht behauptet. Der tatsächliche Umfang und exakte Checkpoints sind in den vollständig beigefügten Texten erhalten.

09 / SPÄTERE C-NACHTRÄGE

Q2 stark. Forward gemischt.

Neue Istwerte bleiben nach dem Vorabfreeze - und verändern ihn nicht rückwirkend.

Q2-Kennzahl / Mio. USD	Ist / späteres r4	A-Basis	B-Basis
Umsatz	20,791	20,300	20,000
Bruttogewinn	7,135	6,608	6,454
Bereinigtes EBITDA	5,285	4,738	4,554
Bruttomarge	34,3 %	32,55 %	32,27 %

C-r3 prüft um 22:18:08 die später nachgereichte Q1-Präsentation. C-r4 liest die Q2-Datei erstmals um 22:22:13 Zürich. Die operative Q2-Konversion ist stärker als beide eingefrorenen Basen; das EBITDA liegt um 0,185 Mio. über dem alten Guidancehoch. Dies ist ein Vergleich mit dem Unternehmensrahmen, kein belegter Konsens-Beat.

GE wird kurzfristig schwächer

Der FY2027-GE-Rahmen sinkt von 34-38 auf 32-35 Mio. USD. Für Q3 nennt Park 8,0-8,5 Mio. GE-Umsatz; beide alten A-/B-Basen liegen darüber. Zugleich ist die neue gesamte Q3-EBITDA-Spanne von 5,0-5,8 Mio. solide. Kein alter kompletter Szenariozweig passt automatisch zu allen neuen Angaben.

Tulsa: zeitliche Verschiebung statt Budgetanstieg

Das Gesamtbudget bleibt ungefähr 65 Mio. USD. FY2027/FY2028/FY2029 ändern sich von 25/35/5 auf 10/45/10 Mio. Gleichzeitig werden Lieferantenvorauszahlungen vorgezogen. Ohne quartalsgenaue Zahlungsdaten entsteht daraus keine exakte neue FCF-Prognose.

C-r4 lautet gemischtes Update. Es liefert weder ein starkes Long- noch ein starkes Short-Signal. Ein präzises Ist-EPS und vollständiger tatsächlicher FCF wurden aus der Präsentation nicht abgeleitet. Keine Kursreaktion untersucht, kein ausgeführter Gewinn behauptet.

10 / ZIELHANDELSTAG & REVISIONEN

Nach Opening neu prüfen.

Geplantes Zielopening: Freitag, 09.10.2026, 15:30 Uhr Zürich.

Der Manifestbezug lautet regulärer NYSE-Schluss am 08.10.2026 um 22:00 Zürich und Zielopening am 09.10. um 15:30. Die tatsächlichen Schluss-/Openingkurse, Spreads, Auktionen und Handelsausführungen sind in diesem Dossier nicht unabhängig gemessen. Der folgende Ablauf ist eine methodische Struktur, kein hier nachträglich behaupteter ausgeführter Researchlauf.

Zeitstand	Neue Aufgabe	Originalfreeze
21:00 Researchlauf	Nur fertiggestellte und freigegebene Inhalte an bestätigte Abonnenten senden. Fehlende Rollen/Analysen sichtbar lassen.	Unverändert erhalten.
Afterhours / Release / Call	Istwerte, Guidance und Q&A mit periodengenauen Vorabmodellen vergleichen. Tatsächliche Erstlektüre dokumentieren.	Neue datierte Revision.
PreMarket	Neue Quellen, Liquidität und tatsächliche aktuelle Hürde prüfen; keine fehlenden Marktwerte erfinden.	Eigenständiger Stand.
Nach regulärem Opening	Gemessene Kursreaktion, Spread und Zeitfenster getrennt von Geschäfts-/Modellfehlern auswerten.	Outcome-/Lernakte separat.

Revisionsregel

Jede Revision erhält eigene ID, Zeit, verwendete Eingänge und Grenzen. Neue Informationen dürfen ein zukünftiges Urteil ändern, jedoch nicht die alte Richtung umschreiben. Eine spät entstandene Diagnose ist auch dann kein rechtzeitiger 21:00-Forecast, wenn sie ältere Quellen verwendet.

Das Abonnement ist kostenlos. Die tägliche 21:00-Uhr-Schweizer-Zeit ist ein Versandlauf für verfügbare freigegebene Analysen, keine Zusage, jeden Tag einen vollständigen Forecast oder Handelsvorschlag zu erzeugen.

11 / OFFLINEKONTROLLEN

Was heute überprüfbar ist.

Dossierkontrolle ist nicht Prognosekalibrierung.

Kontrolle	Status	Befund
Original-SHA-256-Bindungen	PASS	9 Checks / 9 bestanden / 0 fehlgeschlagen
Ausgewählte Vorabrechnungen	PASS	48 Checks / 48 bestanden / 0 fehlgeschlagen
HYP-Beispielnachrechnungen	PASS	10 Checks / 10 bestanden / 0 fehlgeschlagen
Status-/Scope-Dokumentchecks	PASS	4 Checks / 4 bestanden / 0 fehlgeschlagen
Chronologische Beziehungen	PASS	5 Checks / 5 bestanden / 0 fehlgeschlagen
Separate spätere Q2-Rechnungen	PASS	12 Checks / 12 bestanden / 0 fehlgeschlagen

PASS gilt ausschliesslich für diese Dokument- und Rechenkontrollen; der ursprüngliche ABEC-PASS bleibt false. Die PDF-Erstellung prüft Existenz, UTF-8 und SHA-256 aller neun Originale. Volltexte und unveränderte Quelldateien sind enthalten. Seitenzahl und eingebettete Hashes werden aus dem fertigen PDF erneut geprüft.

Rechnerische Kontrolle / späteres Q2	Rechnung
EBITDA-Abstand zu A	5,285 - 4,738 = 0,547 Mio. / rund 11,5 %
EBITDA-Abstand zu B	5,285 - 4,554 = 0,731 Mio. / rund 16,1 %
Altes EBITDA-Guidancehoch	5,285 - 5,100 = 0,185 Mio. / rund 3,63 %
GE-Guidancemitte	36,0 auf 33,5 Mio. / rund -6,94 %
Tulsa-Gesamtbudget	25 + 35 + 5 = 10 + 45 + 10 = 65 Mio.

Offen bleibt offen

B-SFIX-Zeitlücke, tatsächliche erste Releaseverfügbarkeit, aktuelle effektive Markthürde, gemessener Referenzschluss/Openingkurs und empirische Eventkalibrierung sind durch diese PDF-Kontrollen nicht geschlossen. Numerische Modellpunkte sind keine Leistungsmessung. Es wurde keine neue Marktbeobachtung und kein Handel ausgeführt.

12 / QUELLENBINDUNG & ORIGINALANHANG

Jede Originalquelle erhalten.

Neun vollständige Texte; keine Ersetzung durch ein Kurzfazit.

Original	Zeit-/Versionsbezug	Quelle im Websitebestand
A	08.10.2026 / 19:33:51 Zürich	pke-doc-a.md
B	08.10.2026 / 17:40:37 Zürich	pke-doc-b.md
E	Letztbekannte externe Antwort: 20:37:00 Zürich	pke-doc-e-core.md
E-GAP	08.10.2026 / 21:26:25 Zürich	pke-doc-e-gap.md
E-HYP	Rechenlauf 08.10.2026 / 21:26:05 Zürich	pke-doc-e-hyp.md
C-r1	08.10.2026 / 21:38:09 Zürich	pke-doc-c-r1.txt
C-r2	08.10.2026 / 21:59:45 Zürich	pke-doc-c-r2.txt
C-r3	08.10.2026 / 22:18:08 Zürich	pke-doc-c-r3.txt
C-r4	Q2-Datei erstmals gelesen: 22:22:13 Zürich	pke-doc-c-r4.txt

Gemeinsames Manifest: SDB_ABEC_PKE_2026-10-08_r1. Verbindliche im Original genannte SHA-256:

534aa9bb8795a0df2d37b4aad60821b08457049ab59e634312ff10d4f6721dc4

Die folgenden Quellen stehen in derselben Reihenfolge vollständig im Anhang. Seitenumbrüche und Zeilenumbruch dienen nur der Lesbarkeit. Historische Benennungen, Vorzeichen, Dezimalstellen, Rollenstatus und ursprüngliche Einschränkungen werden nicht still korrigiert.

Die Originaltexte stehen vollständig in diesem PDF. Die Reportseite stellt sie ebenfalls direkt bereit: https://sdb.zuerich/api/reports/pke-2026-10-08-r2. Eingebettete Dateien können in PDF-Programmen mit Unterstützung für Dateianlagen separat geöffnet werden; die normale Lesefassung benötigt diese Funktion nicht.

Gestaltung: SDB Zürich – Palette und typografische Hierarchie. Eingebettete Schriftuntergruppen: DejaVu Sans und DejaVu Sans Mono. Bitstream-Copyright, Warenzeichen- und vollständiger Lizenzhinweis sind als FONT-LICENSE.txt beigefügt. DejaVu-Änderungen sind Public Domain.

Neutrale SDB-Einschätzung. Kein Trade-Signal und nicht zur Verwendung als solches gedacht. Unternehmensereignisse, Kurslücken und verzögerte Daten sind mit erheblichen Risiken verbunden.

QUELLEN / ÖFFENTLICHE HERKUNFT

Die Quellen hinter den Modellen.

Diese öffentlich dokumentierten Quellen sind im historischen Researchbestand genannt. Die folgende Herkunftsliste behauptet keinen neuen Abruf und keine unabhängige Verfügbarkeitsprüfung vom 8. Oktober. Aus dem Quellenbestand werden keine nachträglichen Vorabinformationen erfunden.

Historischer FY2026-10-K, SEC

https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/76267/000143774926018900/pke20260301_10k.htm

Historischer FY2027-Q1-10-Q, SEC

https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/76267/000143774926023883/pke20260708_10q.htm

Historische FY2027-Q1-Ergebnisveröffentlichung, SEC

https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/76267/000143774926023877/ex_990131.htm

Emittent: Earnings-Terminankündigung

https://parkaerospace.com/press-releases/park-aerospace-corp-announces-date-of-second-quarter-earnings-release-and-conference-call-8/

Emittent: Investor Conference Calls

https://parkaerospace.com/shareholders/investor-conference-calls/

GE Aerospace Q2 2026 - dokumentierte Originalquelle B_PEER_02

https://www.geaerospace.com/news/press-releases/ge-aerospace-announces-second-quarter-2026-results

Historische Sekundärquelle / Hosttranskript

https://www.roic.ai/quote/PKE/transcripts/2027-year/1-quarter

Sekundärer Transkript-Host. Die spätere Q1-Präsentation wird als eigenes Original in C-r3 behandelt; beide Quellenarten bleiben getrennt.

FACHDETAIL 01 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

1 · Historisches Urteil und feste Zeitgrenzen

Untersucht wurde die PKE-Stammaktie, NYSE, USD, CIK 0000076267, für FY2027 Q2 zum 30.08.2026. RQ ist das damals zu berichtende Quartal. NQ bezeichnet FY2027 Q3 zum 29.11.2026, FY0 das laufende FY2027 zum 28.02.2027 und FY1 das folgende FY2028 zum 27.02.2028. NQ/FY1-Enden wurden aus dem Fiskalkalender abgeleitet; sie sind keine neuen ausdrücklichen Emittententerminzusagen.

Das Manifest trennt den Inhaltscutoff um 15:20:54, den Abrufschluss um 21:00, die tatsächliche Freezezeit und das angekündigte Releasefenster nach dem NYSE-Schluss. Lokal rechtzeitig abgerufene alte Informationen durften später verarbeitet werden. Diese Regel macht einen später erzeugten vollständigen C-Bericht jedoch nicht rückwirkend um 21:00 verfügbar.

C-r2 wurde um 21:59:45.828010 eingefroren. Die lokale Reihenfolge liegt vor dem geplanten regulären Schluss um 22:00. Die erste tatsächliche Ergebnisverfügbarkeit ist in der Vorabakte nicht unabhängig verifiziert. Eine uneingeschränkt beglaubigte PRE_RELEASE-Behauptung wäre deshalb stärker als die vorhandenen Zeitnachweise.

Die Hauptdiagnose LONG / VERY_WEAK gehört zu diesem historischen C-r2. Das Dossier dokumentiert die damalige bedingte Präferenz. Es enthält keine neue Aussage, dass PKE heute günstig sei, und kein heute auszuführendes Openingziel. C-r3/r4 ergänzen den Verlauf transparent, ohne vorherige Originale umzuschreiben.

Kein 21:00-Snapshot: Das vollständige C-r2-Ergebnis existierte erst 21:59:45.828 Zürich.

Geplantes Zielopening: 09.10.2026 15:30 Zürich. Tatsächlicher Kurs und Rendite bleiben in diesem Dossier unbekannt.

Originalbezug: A, B, C_R1, C_R2, C_R3, C_R4

FACHDETAIL 02 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

2 · Geschäftsmechanik: Nachfrage, Lieferung, Verarbeitung und Ergebnis

Park berichtet ein operatives Aerospace-Composites-Segment. GE, Prepreg, Fabric und übrige Fertigung sind analytische Unterteilungen der Modelle. Sie dürfen nicht als separat berichtete Segmente mit gemessenen Segmentmargen gelesen werden. FY2026 entfielen 39,3% des Umsatzes auf GE-Unternehmen und 11,7% auf Aerojet. Das zeigt Konzentration; die Quadratsumme nur dieser beiden Anteile ist kein vollständiger Kunden-HHI.

Der historische Q1-Anker beträgt 18,312 Mio. Umsatz, 6,376 Bruttogewinn, 4,015 EBIT, 4,576 Adjusted EBITDA und 3,533 Nettoergebnis; veröffentlichtes verwässertes EPS 0,17 USD. Diese Q1-Istwerte liegen zeitlich vor dem Zielquartal. Mehr Dezimalstellen aus der Division gerundeter Gewinne durch gerundete Aktien erzeugen keine zusätzliche historische Berichtspräzision.

Die positive Kette führt von qualifizierten GE-/Defence-Programmen und Nachfrage über tatsächlich abgerufene, produzierte und gelieferte PKE-Materialien zu Wertschöpfung und Gewinn je Aktie. Der historische Auftragsbestand 51,425 Mio. am 18.05.2026 gegenüber 25,809 Mio. am Vergleichstag stützt die Nachfrageakte, garantiert aber keine Lieferung in einem bestimmten Quartal. Endtriebwerke, Flugzeugtermine, Prime-Verträge, Unteraufträge und Materialumsatz sind unterschiedliche Stufen.

C2B und Fabric-/Prepreg-Timing sind entscheidend für Umsatzqualität. Kundeneigener Rohstoff, ein eigener Rohgewebe-Wiederverkauf und spätere Veredelung sind verschiedene Vorgänge. Mehr Rohgewebeumsatz kann erheblich weniger Gewinnhebel liefern als zusätzliche wertschöpfende Fertigung. Auf Kundengelände vorhandener Stoff ist nicht automatisch neuer eigener Umsatz. Überlappende Programmangaben dürfen nicht mehrfach addiert werden.

Der historische Tulsa-Plan umfasst 65 Mio. Bauausgaben über FY2027/28/29 und neue Produktionsumsätze erst FY2029. A/B bringen Tulsa-Umsatz deshalb nicht künstlich in FY0/FY1 vor. Kosten und Cashbindung können schon früher entstehen. Die bestehenden Anlagen müssen den kurzfristigen Lieferhochlauf tragen; qualifizierte Kapazität beweist weder Auslastung noch eine bestimmte Quartalsmarge.

Historische Anker vor dem Zielereignis

Grösse	Dokumentierter Stand	Bedeutung und Grenze
Q1-Umsatz / Adj.EBITDA / EPS	18,312 / 4,576 / 0,17	Historische Istwerte; keine Q2-Ergebnisse
Alte Q2-Gesamtguidance	Umsatz 19,5-21,0; Adj.EBITDA 4,3-5,1	Unternehmensrahmen; keine beobachtete Markthürde
Alte Q2-GE-Spanne	7,5-8,25	E korrigiert Bs 8,5-Oberrand daneben; Original bleibt erhalten
Alte FY2027-GE-Spanne	34-38	Lieferverteilung innerhalb des Jahres bleibt Annahme
Tulsa ursprünglicher Cashplan	25 / 35 / 5; Summe 65	Ausgaben in FY2027/28/29; keine vorgezogenen Tulsa-Sales

Originalbezug: A, B, E_CORE, C_R3

FACHDETAIL 03 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

3 · A: transparente Rechnung und empfindliche operative Annahmen

A setzt im RQ GE-Umsatz von 7,9, übrige Fertigung von 10,9 und Rohgewebe-Wiederverkauf von 1,5 Mio. an. 51% Fertigungs-Contribution und 8% Wiederverkaufsbeitrag werden nach 3,0 Fixkosten und 0,1 Fracht-/Ausschussbelastung zu 6,608 Bruttogewinn. Nach 2,45 SG&A verbleiben 4,158 EBIT. Mit 0,95 Zins-/sonstigem Ergebnis und 26,4% Steuer entstehen 3,759488 Stammaktionärsgewinn; geteilt durch 22,05 Mio. gewichtete verwässerte Aktien ergibt sich 0,170498322 USD. 0,48 D&A und 0,10 SBC führen zu 4,738 Adjusted EBITDA.

Diese Rechnung ist geschlossen. Ihre empfindlichen Eingänge sind dennoch Schätzungen: variable Contribution, Fixkosten, tatsächlicher Mix und Lieferumsetzung sind keine durch die Identität identifizierte Kostenkurve. Mit 47% statt 51% Fertigungs-Contribution sinkt das RQ-EPS bei gleichem Umsatz auf 0,145397551 USD, rund 14,72% weniger. Die algebraische Transparenz erlaubt den Gegencheck; sie validiert die angenommene 51%-Kurve nicht.

A modelliert 22,7 Mio. NQ-Umsatz und 25 Mio. Q4-Umsatz. Mit dem historischen Q1 ergibt das 86,312 Mio. FY0. FY1-Umsatz von 96 Mio. wächst 11,224%, während das EPS mit 0,736726 USD rund 0,811% unter FY0 liegt. Vorlaufkosten, geringerer Zinsbeitrag und die Aktienbasis bremsen den Gewinn je Aktie. Das modellierte Wachstum ist kein automatischer Long-Beweis.

Der stärkste A-Gegenfall lässt das RQ unverändert und senkt FY1-EPS auf ungefähr 0,5411 USD. Rund 26,56% weniger künftiges EPS können trotz unverändert ordentlichem Berichtsquartal die Bewertung belasten. Weitere ursprüngliche Fälle entfernen den GE-Hochlauf, reduzieren Kostenannahmen, erhöhen Bauausgaben um 20%, senken Fertigungsbeitrag oder ziehen US-Vorleistungen vor. Es wird kein Szenario anhand seiner gewünschten Richtung bevorzugt.

EPS-Aktien, Dividendenaktien und wirtschaftliche Äquivalente einer späteren Bewertung bleiben unterschiedliche Nenner. D&A und SBC im EBITDA, Capex im Cashflow und Verwässerung im EPS dürfen nicht vermischt werden. A behauptet keine vollständig durchbilanzierte Dreirechnungsprognose: quartalsweise AR/Inventar/AP- und Lieferpläne sind nicht hinreichend bekannt.

```
Umsatz = 7,9 + 10,9 + 1,5 = 20,3

Bruttogewinn = (7,9+10,9)×0,51 +1,5×0,08 −3,0−0,1 =6,608

EPS = [(6,608−2,45+0,95)×(1−0,264)] /22,05 =0,170498322

Adjusted EBITDA =4,158+0,48+0,10 =4,738

FCF =OCF−Cash-Capex
```

Originalbezug: A, E_CORE, C_R1, OFFLINE

FACHDETAIL 04 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

4 · B/Yin-Yang: eigenständige Ketten und vollständige Gegenfälle

B basiert auf 20 Mio. RQ-Umsatz aus GE 8,0, Prepreg 2,2, Fabric 1,8 und übrigen 8,0. Die ungemessenen Komponentenbruttomargen von 33%, 45%, 8% und 33,5% ergeben 6,454 Bruttogewinn und 32,27% Gesamtbruttomarge. Das Basis-Adjusted-EBITDA von 4,554 liegt innerhalb der alten Guidance. Für 4,7 Mio. bei 20 Mio. Umsatz wären unter unveränderten Kosten 33% Gesamtbruttomarge erforderlich.

Yang lautet: qualifizierte Programme und hoher historischer Auftragsbestand können reale Materialabrufe tragen; passende Weiterverarbeitung kann Wertschöpfung erhöhen; nach Kosten, Steuern und Aktien ergibt der stärkere Pfad FY1-EPS von 0,819132 USD. Erst eine Überbietung der tatsächlich relevanten Hürde und eine günstige Bewertung/Übertragung könnten daraus einen positiven Aktienimpuls machen. Der letzte Schritt ist nicht beobachtet.

Yin lautet: Konzentration und Kundentiming können Lieferungen verschieben; ungünstiger Mix, Fracht und Vorlaufpersonal schwächen Margen; Capex/Vorleistungen binden Cash; geringere Zinsen und Verwässerung begrenzen EPS. Ein niedrigerer Multiple kann das bessere Geschäft überkompensieren. Derselbe Bericht kann bei einer bereits anspruchsvollen Hürde enttäuschen.

Eine reine Umbuchung identischer Startup-Kosten von SG&A nach COGS verändert Bruttomarge, aber nicht EBIT/EPS/CFO. Ein Short-Borrow-Recall kann Deckungskäufe erzeugen, ein separater Long-Liquidationszwang Verkäufe; keine konkreten Mengen dieser Zwänge sind beobachtet. Fehlende Daten bekommen kein eigenes positives oder negatives Gewicht.

B untersucht sechs primäre Geschäftsfälle, 17 Annahmenentfernungen und drei additive Other-Kontrollen. Der historische Rest $18{,}312-7{,}1-1{,}9=9{,}312$ Mio. kann rechnerisch fortgeschrieben werden; konstante Quartalslieferung und angenommene 33,5%-Marge werden dadurch nicht wahr. Der alternative RQ-Umsatz von 21,312 liegt über der alten Obergrenze und bleibt eine ausdrücklich konditionale Modellherausforderung.

Die 192 Positionsreviews sind vollständig dokumentiert, aber nur acht OBSERVED, 93 PARTIAL, 89 MISSING und zwei INAPPLICABLE. Die ursprünglichen 24 Familienbudgets summieren sich zu 100. Nullbudgetfamilien F19-F22 bleiben Pflichtarbeit; Integritätslücken verschwinden nicht durch ihr Gewicht. Ohne vorab erklärten Kraftmassstab entstehen keine erfundenen numerischen Yin-/Yang-Kräfte oder Gesamtscores.

B-Primärfälle: bedingte Modellwerte

Fall	RQ Umsatz	RQ EPS	FY1 Umsatz	FY1 EPS	FY1 FCF
Basis	20,000	0,1676	96,400	0,6890	−35,914
Stärkere Lieferung/Konversion	20,728	0,1785	105,240	0,8191	−33,006
Schwächerer Geschäfts-/Kostenpfad	18,908	0,1461	87,560	0,5348	−46,360
Gleiches Quartal, schwächerer Forward	20,000	0,1676	91,060	0,5920	−38,083
Schwächeres Quartal, besserer Forward	18,950	0,1499	105,240	0,8191	−33,006
Stärkeres Geschäft mit Finanzierung	20,728	0,1785	105,240	0,7672	−39,451

Szenarien werden nicht gezählt oder in Wahrscheinlichkeiten umgewandelt. B-LONG/WEAK ist eine qualitative Diagnose unter PARTIAL-Evidenz.

Originalbezug: B, E_CORE, C_R1, C_R2, OFFLINE

FACHDETAIL 05 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

5 · A und B: Unterschiede sind Annahmen, kein Analystenkonsens

Die nebeneinanderstehenden Modelle sind weder ein Konfidenzintervall noch der Mittelwert mehrerer Analysten. Ihre Unterschiede zeigen vor allem, wie Kosten-, Zins-, Steuern-, Cash- und Aktienannahmen das Ergebnis verändern. Die Modelle dürfen nicht als zusätzliche Häuser in einen leeren verifizierten Analystenpool eingefügt werden.

FY1-Bruttogewinn ist mit A 31,722/B 31,680 fast gleich. A-SG&A von 11,8 liegt unter B 12,8695, dessen Summe 2,0 Startup und 0,2695 neue Miete umfasst. A/B-Zins-/sonstiger Ertrag von 2,4/2,0, Steuer von 26,4%/26% und Aktien von 22,30/22,35 erklären den übrigen EPS-Abstand. Beim sequenziellen Austausch B→A entfallen ungefähr 0,001391 USD auf GP, 0,035411 auf SG&A, 0,013244 auf Other, −0,003995 auf Steuer und 0,001648 auf Aktien. Die Summe von 0,047698 USD schliesst die Brücke.

Diese Brücke ist reihenfolgeabhängig. Sie ist keine empirische Kausalschätzung und erzeugt kein neues Hybridmodell. Sie zeigt, warum höhere A-EPS keine unabhängige Bestätigung wesentlich stärkerer Nachfrage ist. B-FY1-Umsatz liegt sogar etwas höher, während die EPS niedriger bleibt.

Needham/James Ricchiuti und Citizens JMP/Trevor Walsh sind als historische Coverage-Bezüge dokumentiert; ATM-Agentenrollen bleiben in der Herkunftsakte sichtbar. Es gibt in der beschafften zulässigen Stichprobe null sauber verifizierte aktuelle numerische Einzelhausmodelle. Das ist eine Beschaffungs-/Definitionslücke und keine Behauptung, dass PKE weltweit keine Analystenabdeckung besitzt.

Bs 13 Providerwerte bleiben LIMITED. Contributor, EPS-Basis, archivierter Zellstand und letzter Cutoff-Vintage fehlen teilweise; ein FY1-Datum vom 29.02.2028 stimmt nicht mit dem abgeleiteten 27.02.2028 überein. Der alte Septemberartikel nennt zudem einen falschen Berichtstermin. A schliesst 20,01 Mio. Umsatz und 0,16 EPS als aktuelle Vergleichshürde aus. Eine numerische Abweichung gegen ungeeignete Daten darf nicht als Street-Beat aufgewertet werden.

Vier Horizonte: eingefrorene Baselines

Horizont / Ende	Umsatz A / B	Adj.EBITDA A / B	EPS A / B	FCF A / B
RQ · 30.08.2026	20,300 /20,000	4,738 /4,554	0,170498 /0,167631	−0,411 /2,616
NQ · 29.11.2026	22,700 /21,550	5,635 /4,901	0,194814 /0,171831	−10,061 /−5,111
FY0 · 28.02.2027	86,312 /84,712	21,221 /19,4185	0,742749 /0,688493	−23,544 /−24,947
FY1 · 27.02.2028	96,000 /96,400	22,802 /21,5105	0,736726 /0,689028	−32,566 /−35,914

RQ gegen die alte Guidance-Mitte

Modell	Umsatz minus 20,25	EBITDA minus 4,70	Einordnung
A	+0,050	+0,038	Kleine Rohabweichung innerhalb der Guidance
B	−0,250	−0,146	Innerhalb der Guidance; kein bewiesener Markt-Miss

Originalbezug: A, B, E_CORE, C_R2, OFFLINE

FACHDETAIL 06 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

6 · Cash, Claims und Finanzierung: keine Doppelzählung

Historisch 80,481 Cash plus 8,926 Wertpapiere ergeben 89,407 Mio. zum 31.05.2026. Rund 32,7 Mio. im Ausland sind weder automatisch gesperrt noch automatisch sofort im Inland verfügbar. Die historischen Bestände sind keine aktuellen Kontostände. Konsolidiertes Modellcash darf nicht als unbeschränkter Überschuss behandelt werden.

Die Juni-ATM-Ausgabe von 27,174 Mio. brutto wird unter angenommenen 2% Gebühren zu 26,63052 Mio. netto. Tatsächliche Gebühren fehlen. Der spätere bereits nach ATM liegende Bestand von 114 beziehungsweise 114,75 Mio. darf denselben Finanzierungszufluss nicht nochmals erhalten. Ein hypothetischer zusätzlicher Finanzierungspfad bleibt ein neuer Modellfall, keine angekündigte Emission.

Der US-Lieferantenvorschuss von 25 Mio. und die bestehende Frankreichbeziehung sind separate Vorgänge. A/B teilen US in der Basis mit 12,5/12,5 auf FY0/FY1 auf, ausdrücklich modelliert. Frankreichs historische 2,156 Mio. sind bereits im Q1-CFO. Der Rest von EUR 1,376 Mio. wird in A mit historischem USD-Anker 1,575 und in B mit angenommenem 1,10-FX zu 1,5136 Mio. gerechnet. Betriebsvorauszahlungen gehören in OCF; ein zusätzlicher Capex-/FCF-Abzug desselben Betrags wäre doppelt.

Der historische Cash-/Wertpapierrest von 0,041 Mio. wird in B/E in 0,040 Bruttobewertung und 0,001 ungeklärten Rest zerlegt. Diese Restursache wird nicht automatisch FX genannt und nicht still zu null erklärt. GAAP-Gewinn, EBITDA, Cashsteuertiming, Capex und Finanzierung sind getrennte Brücken.

A-FY1-Endbestand 38,288 und B 33,43214 Mio. sind konsolidierte Modellwerte. Ein hypothetischer unveränderter Zugangsausschluss von 32,7 lässt A 5,588/B 0,73214. Mit zusätzlich angenommener Reserve von zehn Mio. wird A−4,412. Das ist ein schwerer Verfügbarkeitsstress und eine Grenze der pauschalen Finanzierbarkeitsaussage; ohne Cashrechte, Transfers und künftigen lokalen Bestand beweist er keine Insolvenz und keinen wertlosen Auslandscash.

Bs Finanzierungsszenario mit 2,235 Mio. neuen Aktien ×25 USD ×98%=54,7575 Mio. netto enthält zusätzlich sieben Mio. Capex, 0,75 Vorsteuer-Zins-/sonstigen Beitrag und 1,1175 Dividenden. FY1-EPS fällt gegenüber dem stärkeren, nicht finanzierten Pfad von 0,819132 auf 0,767240. Verwässerung ist bereits im EPS; ein zweiter Aktienfaktor in der Bewertungsrelation wäre falsch.

Ein wichtiger Gegencheck bleibt unsichtbar in einer reinen EPS/PE-Brücke: verdoppeltes Working Capital senkt B-FY1-FCF von −35,91383 auf −39,91383 Mio., während EPS unter fixierten Zinsen identisch 0,6890277405 bleibt. Eine gleiche Hyp-Indexzahl ist deshalb keine Entwarnung für Liquidität, spätere Finanzierung oder Verwässerung.

Originalbezug: A, B, E_CORE, C_R2, OFFLINE

FACHDETAIL 07 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

7 · E-Core: reproduzierbare Modelle, begrenzte Quellen- und Übergabegültigkeit

E bearbeitet 419 A/B-Crosswalkpositionen und 96 Corepositionen. Der Prüfer reproduziert Zahlen, erhält Originalarchive bytegleich und trennt technische Integrität von Quellenwahrheit, fachlicher Plausibilität, formaler Annahme und Prognoseleistung. Eine geprüfte Datei oder passende Summenidentität beweist nicht, dass das zukünftige Geschäft eintritt.

Die engere historische GE-Q2-Spanne von 7,5-8,25 korrigiert daneben Bs 7,5-8,5. Basis A 7,9 und B 8,0 bleiben darin. Zwei stärkere B-Fälle mit 8,32 liegen 0,07 Mio. über dem engeren Hoch. Ein explizites Upside darf eine Guidance übersteigen; der Überschritt ist allein kein Modellfehler. E verändert das B-Original nicht.

Ein separater GE-Kontrollfall reduziert 8,32 auf 8,25 und hält die übrigen ursprünglichen Konventionen fest. Bei 33,5% Marge sinken GP und EBIT um 0,02345 Mio.; bei 26% Steuer sinken NI, CFO und FCF um 0,017353 Mio. Das RQ-EPS sinkt rund 0,000786 USD. FY1-EPS bleibt in dieser kontrollierten Eingangsänderung unverändert, weil spätere Inputs und Zinsen fixiert sind. Das beweist nicht, dass eine Lieferverzögerung nie Folgeeffekte hat.

E präzisiert den Cashrest, Finanzierungsaussagen, Borrow-Mechanik und einen Vorzeichenkonflikt zwischen Bs allgemeinem Common-adjustments-Formeltext und Code. Aktuelle Nullinputs erzeugen dadurch keinen Zahlenfehler; vor Nichtnullinputs muss die Konvention geklärt werden. Ein vermuteter GE/C2B-Doppelansatz wurde von C nicht bestätigt und wird nicht als bewiesener Fehler weitergetragen.

Original-SFIX meldet A PASS_WITH_LIMITS, B TIMESTAMP_MISSING. E erfindet die fehlende erste Transkriptminute nicht. Die vollständige Lektüre alter und inaktiver B-Archivreferenzen ist beim Core-Freeze ausdrücklich nicht lückenlos fertig. Ein nach Cutoff sichtbares Kurswidget wurde offengelegt und aus Preis-, Hürden- und Gapinputs ausgeschlossen; kognitive Blindheit wird nicht behauptet.

Die umfangreichen historischen Prüfzahlen dokumentieren damalige Feld-, Bindungs- und Rechenchecks. Sie sind keine Anzahl unabhängiger wirtschaftlicher Beweise und werden nicht zur neuen Offline-Prüfzahl addiert. Technisch intakter Transport beseitigt weder Quellenzeitlücken noch den SFIX-Reparaturstatus.

Originalbezug: E_CORE, E_GAP, E_HYP, C_R2, OFFLINE

FACHDETAIL 08 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

8 · E-Gap und Hyp: Bewertung ist keine Openingprognose

E-Gap bearbeitet 64 Positionen in acht Familien und endet marktbezogen bei VALUATION_ONLY. 24 A-Common-Equity-Werte zum 27.02.2028 und 24 B-EPS/PE-Relationen werden nachgerechnet. Ein künftiger Wert zum gleichen künftigen Stichtag ist weder heutiger Fair Value noch nächster Openingkurs noch garantierter Konvergenzgewinn.

Für eine belastbare Closing-to-Opening-Brücke fehlen ein tatsächlich bekannter Referenzschluss, die effektive Hürdenverteilung, Eventoptionspreise, konkrete Zwangsflüsse und ein empirischer Übertragungskoeffizient. Diese Parameter werden in der Originalbahn nicht heimlich auf null gesetzt. Null-Markt-/Restterme in einem Hyp-Beispiel bedeuten ausdrücklich Konditionierung.

Hyp führt eine getrennte technische Aufgabe aus: 13 R-Werte × fünf Lambda × drei Residualwerte ergeben 195 abstrakte NORMALIZED_100-Punkte. 36 vollständige Geschäftszustände × drei PE × fünf Lambda × drei Residual ergeben 1.620; 30 zusätzliche 0,80-EPS-Hürdenpunkte und 15 Finanzierungs-PE-Koordinaten führen zu 1.665 unternehmensbezogenen Punkten. 111 Gruppen oder viele Rasterzellen sind keine unabhängigen Signale, Häufigkeiten oder Wahrscheinlichkeiten.

Die Relation R=(EPS_s/EPS_h)×PE_rel benutzt positive jährliche Common-EPS. Aktienverwässerung steckt bereits im EPS und wird nicht nochmals multipliziert. Cash bekommt in dieser EPS/PE-Basis keinen zweiten Aufschlag. Die Indexänderung 100×expm1(lambda×lnR+m_log+u_log) ist nur unter den erklärten Geschäfts- und Engineeringannahmen definiert. Lambda ist weder Wahrscheinlichkeit noch empirisch geschätzte Reaktionsstärke.

Die historische abstrakte diskrete Hülle von −43,190784% bis +52,669489% und die getrennte Unternehmenshülle von −56,313903% bis +75,503129% sind gewählte Annahmekombinationen. Sie sind kein Konfidenzband, keine wahrscheinliche Kursgrenze und kein maximaler Handelsverlust. 195+1.665 Punkte und 150+900 inverse Records beweisen keine operative Machbarkeit zurückgerechneter Gewinne.

Bei Lambda null ist eine inverse R-Anforderung für ein gewünschtes Ziel nicht identifiziert. Für Lambda grösser null folgt R_required=exp((log1p(target/100)−m_log−u_log)/lambda). Auch eine richtige inverse Formel liefert ohne Kapazität, Marge, Hürde und Finanzierungsplan keinen gesicherten Umsatzbedarf oder realisierbaren Trade.

Der neue Offline-Abgleich wiederholt ausgewählte dokumentierte Beispiele, keinen kompletten Hyp-Raster. Beim Finanzierungsfall müssen die Koordinaten getrennt bleiben: C-r2s +5,52%/+11,35% entsprechen rechnerisch PE_rel=1. Mit Bs separat ursprünglichem PE_rel=0,95 ergeben dieselben EPS +2,85%/+5,78%. Das ist eine transparent benannte Annahmeänderung; kein Nachweis eines falschen Originaloutputs.

Reproduzierte Wenn-dann-Beispiele, normierter Index 100; m=u=0

B-Geschäftspfad	FY1-EPS	Relatives PE	Lambda 0,5	Lambda 1
Stärkeres Geschäft	0,8191319911	1,00	+9,03%	+18,88%
Dasselbe bessere Geschäft, Multiple tiefer	0,8191319911	0,80	−2,48%	−4,89%
Gleiches RQ, schwächerer Forward	0,5919668904	1,00	−7,31%	−14,09%
Finanzierung: C-r2-Tabellenkoordinate	0,7672401871	1,00	+5,52%	+11,35%
Finanzierung: separate B-PE-Koordinate	0,7672401871	0,95	+2,85%	+5,78%

`R=(EPS_s/EPS_h)×PE_rel`

`g_pct=100×expm1(lambda×ln(R)+m_log+u_log)`

`u_log=log1p(residual_simple_pct/100)`

`Index=100×(1+g_pct/100)`

`R_required=exp((log1p(target/100)−m_log−u_log)/lambda), nur lambda>0`

Referenz-EPS 0,6890277405 ist Bs Modellbasis, keine gemessene Markthürde. Diese Prozentwerte sind bedingte Indexänderungen und keine neuen PKE-Gap-Prognosen.

Originalbezug: E_GAP, E_HYP, B, C_R2, OFFLINE

FACHDETAIL 09 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

9 · C r1/r2: begrenzte Synthese, keine ursprüngliche Gesamtfreigabe

C-r1 verarbeitet den ausdrücklich autorisierten direkten A/B-Auftrag ohne E. Seine eigene Diagnose bleibt LONG / VERY_WEAK. Ein positiver Geschäftspfad ist plausibel, ein tatsächlicher Überraschungsvorsprung unbekannt. Dass kein Nachfragebruch nachgewiesen ist, zählt nicht als zusätzliche positive Evidenz.

C-r2 ergänzt E, übernimmt präzisere Kontrollen und korrigiert Grenzen, hebt die Überzeugung jedoch nicht an. Der selbst reproduzierte EPS-PE-Gegenfall zeigt: besseres Geschäft mit 20% Multiplekompression kann einen negativen Wertimpuls ergeben. Der Cash-Gegenfall zeigt: identische EPS können bei vier Mio. zusätzlichem Abfluss einen schlechteren Finanzierungspfad tragen. Beides begrenzt eine verkürzte positive Headline.

Die ursprüngliche Struktur umfasst A 227+B 192+E96+GP64=579 Positionen und HYP16, insgesamt 595. Erhaltener Sollumfang, vollständiger Positionsreview, persönliche Volllektüre sämtlicher Quellen und ursprünglicher formaler PASS sind unterschiedliche Status. Der eigene C-Boot bleibt BOOT_READING_IN_PROGRESS, vollständig gelesen C-DOC001-028; nächster Punkt C-DOC029, reference/C_SETUP/method/A_CATALOG_ORIGINAL.json, Leseteil 004 Zeile 620, Buchzeile 3670.

Der unveränderte B-SFIX TIMESTAMP_MISSING bleibt offen; ein gültiger B-Input ist für den ursprünglichen Standard erforderlich. Fehlende Originalquellenminuten werden nicht durch zusätzliche Receipts oder eine später gelesene PDF geheilt. Ein B-Dissens wäre für sich allein kein Veto; hier liegen konkrete formale Nachweislücken vor.

C-r2-Freeze 21:59:45.828010 geht dem neuen Vergleich 22:00:07.199158 voraus. A=LONG, C=LONG ist eine Richtungsübereinstimmung. Sie beseitigt die übrigen Gates nicht. A und der frühere Vergleich waren für diese Revision bereits bekannt; r2 ist keine neu verblindete Prüfung. Ursprünglicher C/ABEC-PASS bleibt false.

Was die historischen Status belegen

Status	Belegt	Belegt nicht
A/C LONG	Sehr schwache qualitative Richtungspräferenz	Wahrscheinlichkeit, Marktbeat, Openingvorteil
Model reproduction	Rechenidentitäten und gebundene Dateien	Zukunftsinputs oder Quellenwahrheit
A=C	Gleiche Richtung nach Freeze	Vollständigen ursprünglichen ABEC-PASS
B 192 vollständig reviewed	Alle Positionen bearbeitet	192 beobachtete wirtschaftliche Fakten
C-r2 mit E	Präzisere Kontrollen und Nachvollziehbarkeit	Höhere Überzeugung oder grössere Position
FormalPass=false	Nachgewiesene offene Gates	Automatisch Short oder negatives Kursgap

Originalbezug: C_R1, C_R2, B, E_CORE, OFFLINE

FACHDETAIL 10 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

10 · C-r3: nachträgliche historische Q1-Quelle

Die nachgereichte 43-seitige FY2027-Q1-Investorenpräsentation vom 20.07.2026 enthält den damaligen Q2-Ausblick und keine neuen Q2-Istzahlen. C-r3s Intake begann am 08.10. um 22:09:48 Zürich, also nach C-r2. Der Prüfstand 22:18:08 ist ein Quellenaddendum; es ist chronologisch nach Freeze und kein ursprünglicher Vorabinput.

Die direkten Folien bestätigen alte Gesamtguidance 19,5-21 Umsatz/4,3-5,1 EBITDA, GE 7,5-8,25 und FY2027 GE 34-38. Mit historischem Q1-GE 7,1 und Q2-Spanne lässt sich ein alter H2-Korridor von 18,65-23,40 Mio. ableiten. A 21/B 19,9 passen darin; ein passender Korridor beweist keinen Liefertermin oder Margenpfad.

Die Folien dokumentieren Tulsa 25/35/5, Frankreichrest EUR 1,376 und ATM 27,174 brutto. Der Ende Juni geschätzte 114 Mio. Cash-/Wertpapierbestand liegt nach der Ausgabe; derselbe ATM darf nicht nochmals addiert werden. Die Folien verbessern die Dokumentation historischer Sachverhalte, authentisieren aber offline nicht die früheste öffentliche Fassungsminute, Herausgeberherkunft oder Originalaudio.

C-r3 schliesst die lokale Verfügbarkeitslücke dieser Folien. Es repariert keine alten B-SFIX-Nullfelder, keine C-Bootlücke und keinen ursprünglichen ABEC-Standard. Kein neuer A=C-Vergleich oder neues historisches Tradeurteil wurde erzeugt.

r3 ist ein post-freeze Quellenaddendum mit historischem Q1-Inhalt. Es ist ausdrücklich kein Q2-Outcomebericht.

Originalbezug: C_R3, C_R2

FACHDETAIL 11 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

11 · C-r4: strikt getrennter Q2-Outcome- und Forward-Abgleich

Die neue Q2-Präsentation wurde am 08.10. um 22:22:13 Zürich erstmals dokumentiert gelesen. Alle folgenden Zahlen sind Post-Result und werden nicht zur vorherigen Entscheidung zurückverlegt. Die 37-seitige Präsentation enthält Umsatz 20,791, Bruttogewinn 7,135, Adjusted EBITDA 5,285 und 34,3% Bruttomarge. Diese Konversion liegt über beiden Basismodellen.

Gegen A beträgt der EBITDA-Mehrbetrag 0,547 Mio. (11,5%), gegen B 0,731 (16,1%). Der Bruttogewinn erklärt davon 0,527/0,681; der verbleibende kombinierte Rest 0,020/0,050 wird nicht ohne Detailnachweis auf SG&A, SBC und sonstige Anpassungen aufgeteilt. Umsatz bleibt 0,209 unter der alten Guidanceobergrenze; EBITDA liegt 0,185 beziehungsweise 3,63% darüber. Das ist ein Vergleich zur Unternehmensguidance, kein sauber belegter Konsensbeat.

GE-Q2 von 8,3 Mio. ist nur auf eine Nachkommastelle gerundet und beweist keinen exakten 50.000-USD-Beat zu 8,25. SVP 21,1 ist kein zusätzlich verbuchter Umsatz. C2B 1,8 und Missile 5,7 sind überlappende Material-/Anwendungskategorien, keine addierbaren disjunkten Segmente. H1-Summen 39,103 Umsatz,13,511 GP und 9,861 EBITDA stimmen mit Q1+Q2.

Der wichtige Gegenbefund ist GE: FY2027-Guidance 34-38 wird 32-35. Die arithmetische Mitte sinkt 36→33,5, um 2,5 Mio. beziehungsweise 6,94%. Neue Q3-GE-Spanne 8-8,5 liegt unter A 9,6/B 9,3. Aus gerundetem H1-GE 15,4 folgt ungefähr neues H2-GE 16,6-19,6, gegenüber A 21/B 19,9. Ein gutes Q2 darf deshalb nicht in einen unveränderten alten GE-Jahrespfad eingesetzt werden.

Die gesamte Q3-Spanne bleibt dennoch solide: 21-22,5 Umsatz und 5-5,8 EBITDA. A 22,7 Umsatz liegt darüber, A 5,635 EBITDA darin; B 21,55 Umsatz liegt darin, B 4,901 EBITDA knapp darunter. Die alten schwächeren Forwardzweige passen mit GE 8,3/8,37 zwar zum neuen GE-Band, ihre Gesamt-EBITDA 4,365/4,279 jedoch unter neuem 5-Mio.-Minimum. Keiner dieser alten Zweige ist vollständig bestätigt.

Tulsa bleibt insgesamt 65 Mio., aber 25/35/5 wird 10/45/10. FY2027−15, FY2028+10, FY2029+5 ist Terminverschiebung und kein erhöhter Gesamtplan. 45 Mio. FY2028 überschreiten zwar den alten 20%-Stress 42; dieser war nie eine maximale Belastungsgrenze. Gleichzeitig wird Frankreich EUR 1,376 von FY2028 Q1 nach FY2027 Q3 vorgezogen und US neu 20 Mio. CY2026+5 CY2027. Januar/Februar 2027 gehören noch FY2027. Ohne genaue Termine kann die 5 Mio. nicht vollständig FY2028 zugeordnet werden.

Die gegengerichteten Bau-/Lieferantenzahlungen verlangen einen gemeinsamen Cashplan. C-r4 rechnet keinen neuen präzisen FCF aus erfundenen Terminen. 114,75 Cash+Wertpapiere enthalten abgeschlossenes ATM; 50 Mio. erneut aufzuschlagen wäre doppelt. Q2-Capex 0,356 beweist keine Streichung künftiger Investitionen.

18,6% effektive Steuer gegen Modell 26,4%/26% begünstigt Nachsteuergewinn; der EBITDA-Mehrertrag besteht schon vor Steuer. Zins-/sonstige Nettoerträge 0,839 liegen unter A 0,95/B 1,05. Die gerundeten 4,5 Netto- und 5,6 Vorsteuergewinn werden nicht mit prognostizierten Aktien zu scheinexaktem Ist-EPS dividiert. Tatsächliche verwässerte Aktien/EPS und vollständiger FCF sind aus dieser Datei nicht exakt verfügbar.

Die Newton-Kapazitätsbrücke über bestehende Anlagen und zusätzliches Personal kann vor Tulsa Lieferungen stützen; Auslastung, Personalkosten und Quartalsausbringung sind nicht beziffert. Das Gesamtupdate ist gemischt: besseres abgeschlossenes Quartal, schwächerer GE-Forward, solide gesamte Q3-Ertragsspanne und geänderte Cashtermine. Die zuvor sehr schwache Long-Präferenz wird weder zu einem starken Long hochgestuft noch automatisch zu Short gedreht.

Q2_OUTCOME_CHECK_COMPLETE bezieht sich auf diese Teilaufgabe. Ursprünglicher C/ABEC-PASS bleibt false; keine Marktreaktion oder Handelsrendite wurde untersucht. Ein Unternehmensmodellbeat ist kein nachträglicher Beweis, dass die historische Handelsrichtung erfolgreich war.

Post-Result: neue Q2-Zahlen gegenüber alten Basen

Kennzahl	Q2-Ist	A-Basis	B-Basis
Umsatz	20,791	20,300	20,000
Bruttogewinn	7,135	6,608	6,454
Adjusted EBITDA	5,285	4,738	4,554
Bruttomarge	34,3%	32,55%	32,27%

Post-Result: neuer Tulsa-Zahlungsplan

Geschäftsjahr	Alter Plan	Neuer Plan	Differenz
FY2027	25	10	−15
FY2028	35	45	+10
FY2029	5	10	+5
Summe	65	65	0

Originalbezug: C_R4, C_R3, A, B, OFFLINE

FACHDETAIL 12 / QUELLENGESTÜTZTE VERTIEFUNG

12 · Tatsächlicher unabhängiger SDB-OFFLINE-Abgleich

Für dieses Dossier wurde ein neuer begrenzter Prüflauf ausgeführt. Das Skript scripts/sdb-offline-review.mjs liest die neun lokalen historischen Berichte, bindet ihre SHA256-Werte und rechnet offengelegte skalare Eingänge mit Nodearithmetik nach. Das vollständige Output website/data/pke-offline-review.json speichert Uhrzeit, Quellenhashes, Formeln, Inputs, Resultate, Toleranzen und Einzelstatus. Der Prüflauf verwendet keinen Netzabruf, keine externen Analystenvotes und keine aktuellen Marktdaten.

88 Checks wurden ausgeführt,88 bestanden,0 scheiterten: neun Bytebindungen,48 Vorab-Rechenchecks, zehn ausgewählte Hyp-Beispielnachrechnungen, vier Scope-/Gatelogikchecks, fünf Chronologiechecks und zwölf getrennte Post-Result-Rechnungen. Diese Zahl mischt verschiedene Kontrolltypen und ist keine Zahl unabhängiger Geschäftsbeweise. Historische E/B-Prüfzähler werden nicht dazu gerechnet.

Die Nachrechnung reproduziert A-RQ von Umsatz bis EPS/Adjusted EBITDA, den 47%-Contribution-Gegenfall, B-Komponenten-GP, A/B-FY1-EPS und die sequenzielle Brücke, FCF-Identitäten, Cash-/ATM-/Zugangsstress, Guidanceabweichungen und ausgewählte Hyp-Gegenfälle. Sie prüft lokale Freeze-Reihenfolge und hält Q1-Nachlektüre und Q2-Outcome ausserhalb des Vorab-Freezes. Zahlentranskription ist spezifiziert und gegen Berichtsbytes gebunden.

Unabhängig bedeutet hier: eine eigene Rechnung und kritische Plausibilitätsbeurteilung, deren Urteil nicht von der Anzahl der Analystenmeinungen abhängt. Es bedeutet nicht neue Primärdaten mit Wahrheitsgarantie, komplette Wiederholung aller Engineprogramme oder unabhängige Blindheit. A/B beruhen auf überlappenden Emittentenquellen; E ist abhängig; C-r2 kannte A; die heutige Offline-Prüfung kennt die historischen Berichte und nachträglichen Addenda.

Die eigene Plausibilitätsbeurteilung stützt die Abstufung VERY_WEAK: konkrete qualifizierte Nachfrage und rechnerisch mögliche Konversion rechtfertigen einen kleinen bedingten Restvorzug. Die operative Marge hängt jedoch materiell an ungemessenen Kosteninputs, Forward-/Cashpfad kann bei ordentlichem RQ schlechter werden, und niedrigeres PE kann höhere EPS überkompensieren. Für den entscheidenden Sprung zur Aktienreaktion fehlt ein tatsächlicher Hürdenmassstab.

Das neue Offline-Urteil ist daher kein neuer starker LONG oder automatischer SHORT. Die historische C-r2-Präferenz ist als konditionale Geschäftsmeinung nachvollziehbar; ihre Robustheit bleibt gering und ein positiver Openingvorteil ist aus den Unterlagen nicht eigenständig identifiziert. Post-Result zeigt stärkeres Q2 und schwächeren GE-Forward; ohne Kursreaktionsdaten kann damit kein Tradegewinner oder -verlierer festgestellt werden.

Ein PASS bezieht sich nur auf den benannten Check. Die fehlenden historischen Quellenminuten, ursprünglichen SFIX-/C-Gates, Markthürde, Options-/Borrow-/Auktionsdaten und empirische Leistungsprüfung bleiben offen. Vollständige Originaltexte werden im Anhang bewahrt; grosse ursprüngliche Raw-JSON-/ZIP-Rechenpakete sind nicht allein wegen ihres Verweises ein zusätzlicher beweiskräftiger Nachweis.

Neuer Prüflauf: Scope und Ergebnis

Phase	Checks	PASS	FAIL
Quellenbytebindungen	9	9	0
Vorab-Rechnungen	48	48	0
Ausgewählte Hyp-Beispiele	10	10	0
Gates/Sollumfang	4	4	0
Chronologie	5	5	0
Separat Post-Result	12	12	0
Gesamt	88	88	0

SDB-OFFLINE heute ist dokumentierte Teilnachrechnung und Plausibilitätsreview. Keine neue vollständige A/B/E/C-Modellausführung, keine Analystenvotes, keine Gap- oder Siegwahrscheinlichkeit.

Originalbezug: OFFLINE, A, B, E_CORE, E_GAP, E_HYP, C_R1, C_R2, C_R3, C_R4

ANHANG 01 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Fundamentale Vorabanalyse

A / 08.10.2026 / 19:33:51 Zürich

pke-doc-a.md / 43’102 Bytes

SHA-256: 2b146f2aef35555aeea990466c31ebe0b3009e0fde33d633db303c489839d846

```
# SDB · A-Originalbericht · Park Aerospace Corp.

**NYSE:PKE · FY2027 Q2 zum 30. August 2026**
**Manifest:** SDB_ABEC_PKE_2026-10-08_r1 · **Revision:** r1
**Manifest-SHA256:** `534aa9bb8795a0df2d37b4aad60821b08457049ab59e634312ff10d4f6721dc4`
**Rolle:** ausschliesslich unabhängige fundamentale Engine A.
**Inhaltsgrenze:** 8. Oktober 2026, 15:20:54 Europe/Zurich, einschliesslich.
**Tatsächlicher Entscheidungsfreeze:** 2026-10-08T19:33:51.421516+02:00
**Vertraulichkeit:** SDB_INTERNAL_CONFIDENTIAL / SDB_PROPRIETARY_RESEARCH.

## 1. Entscheidung unmittelbar mit ihren Grenzen

**A-Richtung: LONG. Stärke: SEHR SCHWACH. Robustheit: GERING.** Die Geschäftsgrundlage ist besser belegt als die Erwartungshürde und die Marktübertragung. Das Urteil ist eine eigenständige qualitative Vorabpräferenz, keine hohe Überzeugung, keine Kauforder und keine Aussage, dass PKE zum aktuellen Marktpreis günstig sei.

Die tragende positive Annahme ist ein weiterer Anstieg tatsächlich für PKE relevanter GE-Lieferungen aus bestehender Fertigung. Sie ist an Managements RQ-/Jahresrahmen und externe Triebwerksnachfrage angelehnt, aber die zeitliche Umsetzung bleibt meine eigene Schätzung. Zusätzlich hängt die positive Reaktion davon ab, dass die effektive Markthürde nicht wesentlich oberhalb des veröffentlichten Unternehmensrahmens liegt. **Diese zweite Annahme ist nicht beobachtet.** Ein öffentlich verifizierter Street-Konsens zum gemeinsamen Cutoff fehlt.

Der stärkste Gegenfall ist deshalb nicht nur ein schwaches Berichtsquartal. Es ist ein ordentliches RQ mit langsameren Folgelieferungen, höheren Vorlaufkosten und einem Markt, der bereits mehr erwartet. Im vollständigen Forward-Stress bleibt RQ unverändert; das FY2028-EPS sinkt dennoch deutlich. Wird die ungemessene Beschleunigung der GE-Lieferungen entfernt, entfällt der positive Restvorzug. Unter gleichbleibender hoher Hürde wäre dann eine negative Reaktion plausibel.

Warum überhaupt ein schwaches LONG statt einer künstlichen Unentschiedenheit? Die vorhandenen, zeitlich zulässigen operativen Aussagen unterstützen einen umsetzbaren Lieferpfad innerhalb der alten Guidance. Die eigene Basis verlangt weder neue Tulsa-Umsätze vor deren geplanter Inbetriebnahme noch einen ausserordentlichen RQ-Beat. Ein neuer operativer Einbruch ist weniger konkret belegt als die Nachfrage-/Liefergrundlage. Das trägt einen kleinen positiven Vorzug, aber keine belastbare Wahrscheinlichkeit. Die fehlende Hürde wird dabei nicht als niedrige Hürde behandelt: Der obere Hürdenzweig wird separat geprüft und kann das Vorzeichen umkehren. [S01, S03, S07; eigene Rechnung]

`p_long`, `p_short`, `p_flat`, unbedingtes erwartetes Gap und tatsächlicher Handelsgewinn bleiben **null**. Die Felder werden weder aus der Zahl der Szenarien noch aus Budgetgewichten, Abdeckung oder qualitativer Stärke erzeugt. Eine sehr schwache Richtung begrenzt weder Verlust noch Gapgrösse. `NOT_FITTED`, `NO_EXECUTION`.

## 2. Ereignis, Zeit und tatsächlich fortgesetzte Arbeit

Gegenstand ist allein FY2027 Q2 mit Ende 30. August 2026. Die datierte Emittentenankündigung nennt die Veröffentlichung am 8. Oktober nach NYSE-Schluss und den Call um 17:00 New Yorker Zeit, entsprechend 23:00 Zürich. Releasefenster und Call sind unterschiedliche Angaben. Die tatsächliche erste Ergebnisverfügbarkeit wurde nicht durch einen neuen Outcomeabruf kontrolliert und bleibt unbekannt. [S06]

Der vertragliche Referenzschluss ist der 8. Oktober 2026 um 22:00 Zürich, das reguläre Zielopening
```

der 9. Oktober um 15:30 Zürich. Der Zeitabstand vom Inhaltscutoff zum geplanten Opening beträgt 24 Stunden, 9 Minuten und 6 Sekunden. Die konkreten Zeitzonen wurden lokal abgeglichen; die normale NYSE-Session ist 09:30–16:00 ET. Eine ausserplanmässige Aussetzung oder abweichende Auktion wird damit nicht ausgeschlossen. Beide zukünftigen tatsächlichen Kurse bleiben null. [Manifest, S12; Kalenderrechnung]

Dieser Fortsetzungstakt begann tatsächlich um **18:36:59 Zürich**. Die vorhandenen früheren Dateien enthielten zwölf geprüfte Outcome-Sperren, aber noch keine abgeschlossenen Vorabpositionen, keine vier eigenen Horizonte und keinen Freeze. Die früheren Q1-Quellenhinweise wurden wiederverwendet und anhand der jetzt gelesenen Quellen geprüft. Die genaue tatsächliche Startsekunde der früheren Arbeitsversuche ist nicht bekannt; die frühere Nutzeranweisung um 16:03 wird nicht als Modellstart ausgegeben.

Der neue eigene Ausgabeordner bestand einen tatsächlichen Schreib- und anschliessenden Lesetest. Die alte Berechtigungsmeldung wurde nicht erneut reproduziert. Originaluploads und Manifestbytes blieben unverändert. Die vollständig vorhandenen Methodenoriginale wurden über Dokument-IDs/Hashes zugeordnet; eine zweite Volllektüre aller bereits gelesenen Bootseiten wird nicht behauptet.

Alle hier verwendeten externen Abrufe lagen innerhalb des tatsächlich beobachteten Rechercheintervalls **18:36:59 bis spätestens 18:58:08,221369 Zürich**, also vor 21:00. Nicht für jeden Werkzeugabruf wurde dessen einzelne Endsekunde separat protokolliert. Diese Felder bleiben null; das beobachtete Zeitintervall ist dokumentiert. Dateischreibzeiten wurden nicht zu Abrufzeiten umetikettiert. Der Modus ist der ausdrücklich autorisierte historische Abruf vor dem Abrufschluss, kein rückdatierter Live-Snapshot. Eine unbekannte tatsächliche Releaseminute verhindert die Behauptung eines unabhängig verifizierten PRE_RELEASE-Status, nicht die Darstellung dieser Chronologie.

3. Wirtschaftlicher Kern: Nachfrage ist nicht gleich realisierter Ertrag

PKE berichtet ein operatives Segment für spezialisierte Luftfahrt-/Verbundwerkstoffe. Meine Unterteilung in GE-Programme, übrige Fertigung und Rohgewebe-Wiederverkauf ist ein **analytisches Umsatzmodell**, keine Behauptung von drei ausgewiesenen Segmenten. Der Jahresbericht zeigt eine erhebliche Kundenkonzentration: GE-Unternehmen stehen für 39,3% des FY2026-Umsatzes, Aerojet für 11,7%. Die Quadratsumme dieser beiden Anteile ist lediglich eine bekannte HHI-Teilmenge; sie ist nicht der vollständige Kunden-HHI. [S01, S04]

Der jüngste historische Quartalsanker ist FY2027 Q1: Umsatz 18,312 Mio. USD, Bruttogewinn 6,376 Mio., operatives Ergebnis 4,015 Mio., Nettogewinn 3,533 Mio. und veröffentlichtes verwässertes EPS 0,17 USD. Adjusted EBITDA beträgt 4,576 Mio. USD. Die genaue EPS-Division vor Rundung wird im Modell bewahrt. Diese Werte sind **Q1-Istwerte**, nicht die unbekannten tatsächlichen Werte des beauftragten Q2. [S01, S02]

Management nannte für GE in Q1 rund 7,1 Mio. USD, für Q2 7,5–8,25 Mio. und für FY2027 34–38 Mio. Die externe GE-Veröffentlichung weist einen höheren Triebwerks-/LEAP-Auslieferungsumfang aus. Daraus wird jedoch nicht linear gleich hohes PKE-Wachstum abgeleitet: Dienste, nicht passende LEAP-Varianten, Kundenvorräte, Vorlaufzeiten und qualifizierte Materialanteile sind verschiedene Grössen. Der eigene GE-Pfad von 36 Mio. USD in FY2027 liegt innerhalb des alten Rahmens, während die genaue Quartalsverteilung eine Annahme bleibt. [S03, S07]

Der C2B-Mix ist besonders wichtig. Der Kunde entscheidet über Rohgewebebestellungen und spätere Veredelung; auf dem Gelände vorhandenes kundeneigenes Material ist nicht automatisch neuer eigener Warenumsatz. Rohgewebe-Wiederverkauf kann den Umsatz erhöhen, ohne denselben Deckungsbeitrag wie eigene Veredelung zu erzeugen. Im Q1-Call wurde Mixnormalisierung nicht als sicherer zusätzlicher Ergebnissprung dargestellt. Deshalb erhält Rohgewebe in meiner Rechnung nicht dieselbe Marge wie Fertigung. [S03]

Der Gegenmechanismus lautet: mehr Endmarktnachfrage, aber zeitlich verschobene PKE-Abrufe; höhere Material-/Frachtkosten, Ausschuss und vorlaufendes Personal; gleichzeitig ein grosser Kunde mit langfristig vereinbarten Preisen. Die GE-Preisvereinbarung wird nicht mit frei angenommenen jährlichen Preiserhöhungen überschrieben. Höhere Kapazität ist ebenfalls keine bestätigte Auslastung, und Programmnamen sind keine bezifferten Aufträge. [S01, S03]

4. Historische Q&A: tatsächlicher Umfang und Übernahme

Die materiellen Prepared Remarks und der gesamte zugängliche historische Q&A-Textkörper vom 20. Juli wurden gelesen. Die Quelle ist ein datiertes, von Quartr stammendes Hosttranskript. **Originalaudio und Originalfolien wurden nicht beschafft.** Damit ist die Textkörperlektüre vollständig, das

Gesamtquellenpaket aber nicht vollständig authentifiziert. L01 bleibt LIMITED; ein vollständiger Audio-/Präsentationsreview wird nicht behauptet. Ein offensichtlich fehlerhaft transkribierter EBITDA-Wert wird durch die SEC-/Emittentenüberleitung ersetzt, nicht ungeprüft fortgeschrieben. [S01–S03]

Vier materielle Gesprächskomplexe sind mit Sprecher, Fragekontext und Fundstelle in `A_PRIOR_CALL_REVIEW.json` erhalten. Ricchiuti/Needham betrifft Mix und Fracht: zusätzlicher Umsatz ist kein automatischer gleich hoher Gewinnimpuls. Walsh/Citizens betrifft C2B-Kundentiming und Kapazität: Abrufzeitpunkt und physischer Durchsatz werden nicht als bekannt ausgegeben. Ripostella/NR Management betrifft Verteidigungsprogramme: ohne bezifferte Aufträge entsteht kein separater Umsatzposten. Hillary/Roubaix betrifft Vorlaufkosten: Kosten können vor neuen Werksumsätzen anfallen. Die beiden letzteren Teilnehmer werden nicht allein wegen ihrer Frage zu externen Sell-Side-Schätzungsbeiträgern gemacht. [S03]

Die Tulsa-Erweiterung soll nach dem gelesenen Plan erst FY2029 produzieren. Daher enthält meine FY2027-/FY2028-Rechnung **keinen neuen Tulsa-Umsatz**, wohl aber Ausbauausgaben und Vorlaufbelastungen. Der Plan umfasst 65 Mio. USD, aufgeteilt in 25 Mio. FY2027, 35 Mio. FY2028 und 5 Mio. FY2029. Die feinere Quartalsverteilung ist meine Annahme und wird gestresst. [S03]

5. Vier eigene Horizonte und nachvollziehbare Gewinnrechnung

Alle Geldbeträge der folgenden Tabellen sind **Mio. USD**, EPS ist **USD je verwässerter Aktie**, Margen sind Prozent. Es sind eigene bedingte Modellwerte, keine veröffentlichten Analystenschätzungen und keine beobachteten Q2-Ergebnisse. FY0 enthält Q1-Ist plus die drei eigenen verbleibenden Quartale; die vier Horizonte sind nicht addierbar.

Horizont	Periodenende	Umsatz	EBIT	Adj. EBITDA	Nettoergebnis	Verwässerte Aktien, Mio.	EPS
RQ · FY2027 Q2	2026-08-30	20,300	4,158	4,738	3,759	22,0500	0,1705
NQ · FY2027 Q3	2026-11-29	22,700	5,005	5,635	4,309	22,1200	0,1948
FY0 · FY2027	2027-02-28	86,312	18,790	21,221	16,262	21,8945	0,7427
FY1 · FY2028	2028-02-27	96,000	19,922	22,802	16,429	22,3000	0,7367

Horizont	Bruttomarge	Operative Marge	OCF	Cash-Capex	FCF	Cash + Wertpapiere am Ende
RQ · FY2027 Q2	32,55%	20,48%	2,739	3,150	-0,411	112,908
NQ · FY2027 Q3	33,72%	22,05%	-1,911	8,150	-10,061	100,128
FY0 · FY2027	33,72%	21,77%	2,019	25,563	-23,544	81,730
FY1 · FY2028	33,04%	20,75%	3,234	35,800	-32,566	38,288

RQ-Rechenweg

Der Q2-Umsatz von 20,30 Mio. besteht aus GE 7,90, übriger Fertigung 10,90 und Rohgewebe-Wiederverkauf 1,50. Die **angenommenen**, nicht empirisch geschätzten variablen Beiträge betragen 51% für Fertigung und 8% für Wiederverkauf. Nach 3,00 Mio. Fixkosten und 0,10 Mio. zusätzlicher Fracht-/Ausschussbelastung ergibt sich:

`(7,90 + 10,90) × 0,51 + 1,50 × 0,08 − 3,00 − 0,10 = 6,608 Mio. Bruttogewinn.`

Davon gehen 2,45 Mio. SG&A ab: EBIT 4,158 Mio. Zusammen mit 0,95 Mio. Zins-/sonstigem Ergebnis entsteht ein Vorsteuergewinn von 5,108 Mio. Bei einer ausdrücklich angenommenen Steuerquote von 26,4% bleiben 3,759488 Mio. Stammaktionärsgewinn. Geteilt durch 22,05 Mio. gewichtete verwässerte Aktien ergibt das 0,170498… USD EPS. Die 26,4% sind ein historisch angelehnter Prognoseparameter, keine behauptete künftige effektive Steuerquote.

EBITDA entspricht EBIT plus 0,48 Mio. D&A. Für das issuer-nahe Adjusted EBITDA werden weitere 0,10 Mio. SBC addiert: 4,738 Mio. USD. Die historischen Bereinigungen sind geprüft; künftiges Adjusted EPS wird nur **unter der expliziten Annahme keiner weiteren Sonderbereinigungen** gleich dem GAAP-Modell geführt. Es wird kein noch unveröffentlichter Non-GAAP-Abgleich erfunden. Beteiligungserträge, NCI und Vorzugsansprüche sind separat als begründete Nullannahmen ausgewiesen; Lieferantenvorauszahlungen sind keine Equity-Method-Beteiligung.

Der 51%-Beitrag und die daraus rückgerechnete Q1-Fixkostengrösse identifizieren keine kausale Kostenkurve. Es handelt sich um eine transparente Zerlegung, die zu historischen Zahlen passt, aber nicht durch sie bewiesen wird. Genau deshalb wird der Beitrag mit 47% gegengerechnet. Bei gleicher Q2-Umsatzsumme sinkt das EPS dann auf rund 0,1454 USD. Eine korrekt summierte Identität validiert

die geschätzten Eingaben nicht.

Forward statt mechanischer Fortschreibung

Die Basis setzt NQ-Umsatz von 22,7 Mio. und Q4-Umsatz von 25,0 Mio. voraus, getragen von bestehenden Fertigungsmöglichkeiten. Im FY2028 steigt der Umsatz auf 96,0 Mio. USD. Mehr Anlaufkosten, Verwässerung und geringere Zinserträge verhindern aber, dass das EPS ähnlich wächst: Es bleibt mit rund 0,7367 USD geringfügig unter FY2027. Das ist gerade kein bedingungsloser «Wachstum bedeutet LONG»-Befund.

Die Aktiennenner bleiben getrennt: EPS verwendet periodengewichtete verwässerte Aktien; Dividendenzahlungen verwenden angenommene tatsächliche Common Shares von 21,751211 Mio.; die spätere illustrative Common-Equity-Rechnung verwendet 22,35 Mio. wirtschaftliche Aktienäquivalente. Letztere sind eine eigene Annahme, keine bekannte zukünftige Aktienzahl. Optionsausübungserlöse werden nicht zusätzlich vereinnahmt, wenn bereits eine Treasury-äquivalente Verwässerung im Nenner verwendet wird.

Eine separate künftige R&D-Zahl, geografische Umsatzverteilung und vollständige künftige Bilanzpositionen sind nicht vertretbar einzeln quantifiziert. R&D bleibt im SG&A-Gesamtmodell; keine fiktiven R&D-Nulldollar. Für AR/Inventar/AP fehlen die belastbaren quartalsweisen Liefer-/Zahlungspläne. Die Cashrechnung verwendet deshalb offen angenommene Working-Capital-Veränderungen und behauptet keine vollständig durchbilanzierte Dreirechnungsprognose. Die konkreten Grenzen stehen in `A_NOT_ESTIMABLE_COMPONENTS.json` und im Einzelreview.

6. Cash, Claims und Finanzierung: keine Doppelzählung

Zum Q1-Ende sind 80,481 Mio. USD Cash und 8,926 Mio. marktfähige Wertpapiere belegt; zusammen 89,407 Mio. USD. Davon entfallen 32,7 Mio. auf Auslandscash. Ausländischer Standort ist weder automatisch eine Verfügungsbeschränkung noch Beleg für sofortige US-Verfügbarkeit. Es wurden keine finanzierten Schulden identifiziert; die bekannte ältere Lease-Verbindlichkeit von 0,307 Mio. wird nicht mit dem erst später beginnenden Tulsa-Mietvertrag verwechselt. [S01]

Die im Juni offengelegte Aktienplatzierung erhöht die Bruttofinanzierung um 27,174 Mio. USD. Exakte Juni-Emissionskosten sind nicht belegt; 2% Gebühren sind eine ausdrücklich gerechnete Annahme, kein gemeldeter Nettobetrag. Die Dividendenfortführung ist ebenfalls eine Annahme und keine Behauptung einer bereits erfolgten späteren Deklaration. [S01; eigene Rechnung]

Zwei Lieferantenbeziehungen werden auseinandergehalten. Der bestehende Frankreich-Vertrag enthält historische Zahlungen und einen verbleibenden Eurobetrag. Dieser wird für FY2028 ausdrücklich mit 1,575 Mio. USD angenommen und gegen ±10% Euroänderung gestresst. Die neue US-Term-Sheet-Vorleistung von 25 Mio. USD ist ein **separater** Vorgang, dessen endgültige Bedingungen und Zahlungsdaten nicht als sicher behandelt werden. In der Basis liegen 12,5 Mio. im FY2027 und 12,5 Mio. im FY2028; die frühere Zahlung wird als eigener Fall gerechnet. Solche Betriebsvorauszahlungen werden in OCF erfasst, nicht zusätzlich als Bau-Capex abgezogen. [S01, S03]

OCF folgt aus Gewinn plus D&A/SBC minus Working Capital, zusätzlichem Cashsteuertiming und Lieferantenvorleistungen. FCF ist OCF minus Cash-Capex. Die im FY2026 gezahlte Übergangssteuerrate von 4,9 Mio. war nach dem Jahresbericht die letzte Rate und wird nicht erneut als jährlicher Abfluss fortgeschrieben. Der Q1-Cashsteuerbetrag ist umgekehrt keine sinnvolle nachhaltige Steuerquote. [S01, S04]

Eine echte Überleitungsgrenze bleibt sichtbar: Der historische Q1-Anstieg der **Summe aus Cash und Wertpapieren** lässt sich aus FCF und Dividenden allein um 0,041 Mio. USD nicht erklären. Diese Differenz ist als abgeleiteter, nicht weiter zugeordneter Finanzierungs-/FX-/Wertpapierbewertungs-Sammelabgleich erhalten. Sie wird nicht ohne Beleg «FX» genannt. Für künftige Perioden ist der entsprechende Rest explizit null angenommen. Auch mit dieser Grenze sind die vollständigen numerischen Cashidentitäten reproduzierbar.

Die Basis endet FY2028 mit 38,288 Mio. USD Konzerncash und Wertpapieren; beim 20%-Bauüberlauf bleiben rund 26,141 Mio. Die Aussage «im Basismodell keine weitere Finanzierung nötig» gilt deshalb nur konsolidiert und unter Zugangsannahmen. Wird ein unveränderter Betrag von 32,7 Mio. als für US-Ausgaben unzugänglich gestresst, bleiben 5,588 Mio.; nach einer zusätzlich angenommenen Reserve von 10 Mio. wäre die Deckung negativ. Das ist eine **Liquiditätszugangs-/Reserve-Sensitivität**, keine bewiesene Insolvenz, kein Covenanttest und keine Behauptung wertlosen Auslandscashs. Für den Eigenkapitalwert darf der ganze ausländische Vermögenswert nicht allein wegen verzögerter Verfügbarkeit abgeschrieben werden.

7. Unternehmensguidance, Street und angenommene Markthürde

Die bekannte Q2-Unternehmensspanne lautet Umsatz 19,5–21,0 Mio. USD und Adjusted EBITDA 4,3–5,1 Mio. USD. Die eigenen Werte liegen nur 0,050 Mio. Umsatz und 0,038 Mio. Adjusted EBITDA über den rechnerischen Mitten. Das ist eine kleine Modellabweichung innerhalb des Rahmens, **kein belegter Street-Beat**. [S03; eigene Rechnung]

Vergleichszweig	Umsatzhürde	Adj.-EBITDA-Hürde	Eigener Umsatz minus Hürde	Eigenes Adj. EBITDA minus Hürde
Unternehmensuntergrenze	19,500	4,300	0,800	0,438
Rechnerische Unternehmensmitte	20,250	4,700	0,050	0,038
Unternehmensobergrenze	21,000	5,100	-0,700	-0,362

Die früher angezeigten Providerwerte 20,01 Mio. USD Umsatz und 0,16 USD EPS bleiben ausgeschlossen: Die konkrete zulässige Datenfassung und der Contributor-Pool sind nicht nachgewiesen. Ebenso werden sekundäre Kurszielhinweise nicht zu Gewinnrevisionen oder Overnight-Zielen gemacht. Die zugängliche historische Teilnahme von Needham und Citizens beweist Coverage im damaligen Call, aber keine konkrete Q2-/Jahresschätzung eines Hauses. Firmenzugehörigkeit, Aliasbehandlung und vorläufige Organisationsklassen sind getrennt dokumentiert. Es wurde keine belastbare numerische Schätzung eines unabhängig privaten Researchhauses beschafft. Das ist eine Zugangslücke dieser Recherche, keine weltweite Nichtexistenzbehauptung.

Daher gibt es keinen sinnvollen Median, keine Streuung und keine Revisionsbreite aus einem belegten aktiven Hauspool. Die eigene SDB-Prognose wird nicht als zusätzlicher Analyst in einen leeren Pool eingefügt. Die acht vorgeschriebenen Analystenakten und der ursprüngliche schemaförmige A-Analystenledger bleiben vollständig als **Datenlücken-/Zugangsakte** erhalten.

Für den Reaktionstest kann die Unternehmensmitte oder -obergrenze ausdrücklich als **hypothetische** effektive Markthürde eingesetzt werden. Bei der Obergrenze liegt die eigene Basis um 0,7 Mio. Umsatz und 0,362 Mio. Adjusted EBITDA darunter: eine plausible Enttäuschung trotz operativem Fortschritt. Welche dieser Hürden wirklich eingepreist ist, ist nicht beobachtet. Eine normierte Überraschung bleibt ohne trainierte Streuung/Floor null.

Die operativen Umkehrrechnungen sind enger definiert: Bei fixiertem RQ-Mix und Kostenmodell wären rund 19,441 / 20,225 / 21,010 Mio. Gesamtumsatz erforderlich, um 4,3 / 4,7 / 5,1 Mio. Adjusted EBITDA zu erreichen. Diese Werte sind **Gewinnschwellen des Modells**, keine empirisch nachgewiesenen Börsenkipppunkte.

8. Tatsächlich durchgerechnete Gegenfälle

Jeder Fall enthält alle vier Horizonte sowie die abhängigen Gewinn-, Cash- und Zinswirkungen. Szenarien sind keine unabhängigen Beobachtungen; es gibt keine Eintrittsgewichte.

Fall	RQ-Umsatz	RQ-EPS	FY2027-EPS	FY2028-EPS	FY2028-Endcash
Basis	20,300	0,1705	0,7427	0,7367	38,288
Gleiches RQ, schwächerer Forward	20,300	0,1705	0,6399	0,5411	31,675
Schwächeres RQ, besserer Forward	19,400	0,1533	0,7527	0,7997	39,911
Positiven GE-Hochlauf entfernt	20,300	0,1705	0,6534	0,5695	32,603
Zusätzliche Kostenannahme reduziert	20,300	0,1788	0,7705	0,7803	39,868
Bauinvestitionen +20%	20,300	0,1705	0,7419	0,7309	26,141
Fertigungsbeitrag 47% statt 51%	20,300	0,1454	0,6569	0,6165	33,727
US-Vorleistung früher bezahlt	20,300	0,1705	0,7372	0,7366	38,164

Im Forward-only-Fall ist das gesamte RQ-Objekt byte-inhaltlich gleich zur Basis; nicht nur der Umsatz. Langsamere Folgeabrufe und höhere Kosten verändern erst die anschliessenden Perioden. Im Gegenfall «schwächeres RQ, besserer Forward» wird eine zeitliche Lieferverlagerung unterstellt, nicht die Kombination beliebiger günstiger Extremwerte. Der höhere Jahrespfad stammt weiterhin aus bestehenden Fähigkeiten und bekannten Programmen, nicht aus vorgezogener Tulsa-Produktion.

Beim Entfernen der positiven Hauptannahme wird GE in den nächsten Quartalen auf dem RQ-Niveau gehalten und der niedrigere Jahreslauf in FY2028 übernommen. Die gesamte Ergebnis-/Cash-/Zinskette wird neu gerechnet. Der LONG-Rest entfällt unter unveränderter Hürde. Beim Entfernen der negativen Zusatzkostenannahme entfallen zusätzliche Frachtbelastungen und ein Teil des vorlaufenden Overheads; die positiven Folgen werden ebenfalls weitergerechnet. Diese bessere Zahl ist kein Beweis dafür,

dass reale Kostenrisiken verschwunden seien.

Der frühere US-Vorauszahlungsfall hält die Gesamtvorleistung konstant, verändert aber ihre Zeit und damit spätere Zinserträge. Beim Bauüberlauf werden die FY2027-/FY2028-Ausgaben um 20% erhöht und auch die verbleibende FY2029-Verpflichtung im Wertmodell auf 6 statt 5 Mio. gesetzt. Die 47%-Contribution-Sensitivität wird prospektiv gerechnet, ohne die historischen Q1-Zahlen nachträglich passend umzuschreiben. Einzelne zusätzliche FX-, Aktiennenner- und Cashzins-Sensitivitäten stehen separat; sie werden nicht als kohärente zusätzliche Gesamtfälle ausgegeben.

9. Bewertung und additive A-Zulieferung an E

Eine aktuelle belastbare Aktienbewertung fehlt, weil kein synchroner, als Cutoff-Vintage geprüfter aktueller Preisanker vorliegt. Der aus einer sekundären historischen Tabelle bekannte Schlusskurs von 37,67 USD am 7. August ist ausdrücklich **alt**. Er kann eine so benannte alte Ankerrelation illustrieren, aber weder den Schluss vom 8. Oktober noch eine heutige Fehlbewertung beweisen. Widersprüchliche dynamische Oktober-Preisstände wurden quarantänisiert. [S08; Quellenquarantäne]

Die Datei `A_GAP_INPUT_BRIDGE.json` liefert deshalb die eigenen Geschäftsmodelle, getrennte Hürden, Quellenstatus, vollständige soweit belegbare Claims-/Cash-/Aktienbasis und offene Eingänge. Sie enthält keine A-seitige E-Hyp-Rechnung und keinen frei eingesetzten Lambda-Openingfaktor. E darf später nach seinem eigenen Vertrag bedingte Parameter setzen, aber A-Originalrichtung, Zahlen und Freeze nicht rückwirkend überschreiben.

Für die ökonomische Eigenkapitalbrücke sind **24 ausdrücklich angenommene, am 27. Februar 2028 datierte Wertpunkte** gerechnet: acht Geschäftsfälle mal EBITDA-Multiples 15/20/25. Es sind keine beobachteten Peermultiples und keine Prognosebandgrenzen. EBITDA wird nach SBC und Mietaufwand verwendet; es ist nicht Adjusted EBITDA und nicht EBITDAR. Die Nettobrücke enthält den passenden zukünftigen Cashbestand, eine angenommene Betriebsreserve von 10 Mio., explizite Nullannahmen für finanzierte Schuld/Preferred/NCI und die noch verbleibenden Bauausgaben. Bereits in FY2027-/FY2028-Cash abgezogener Bauaufwand wird nicht nochmals vom Wert abgezogen.

Die verbleibenden FY2029-Ausgaben werden für diesen zukünftigen Bewertungsstichtag mit einer ausdrücklich angenommenen halben Jahresfrist und 10% diskontiert. Das ist kein gemessener WACC und kein zusätzlicher Gegenwarts-DCF. Die Miete ist bereits im Ergebnis; es wird nicht zusätzlich derselbe Lease-Anspruch wie bei einem EBITDAR-Modell abgezogen. Eine abschliessende Analyse aller künftigen Kaufverpflichtungen, Repatriationskosten und endgültigen US-Term-Sheet-Konditionen bleibt offen.

Illustratives FY2028-EBITDA-Multiple	Bedingter Wert pro wirtschaftlicher Common-Aktie am 27.02.2028
15×	16,034 USD
20×	21,027 USD
25×	26,021 USD

Diese Werte sind **keine heutigen Fair Values, Kursziele oder Opening-Gaps**. Es gibt keine Annahme, dass die Differenz zu einem alten Aktienkurs über Nacht konvergiert. Der separat gerechnete Gegenfall mit besserem Geschäft, aber einem niedrigeren Multiple kann einen niedrigeren Common-Wert ergeben. Ein isolierter Aktiennenner-Stress hält EV/Claims konstant und ist entsprechend keine vollständige Emissionstransaktion mit Erlös-/Gebührenrechnung. Die betroffenen Grenzen bleiben E sichtbar.

Die historische Reaktionsakte enthält nur zwei vorab nach Chronologie ausgewählte, abgeschlossene Earnings-Ereignisse. Sekundäre Tagesdaten zeigen unterschiedliche Close→Open- und Open→Close-Bewegungen. Ohne Originalauktionsbeleg, kompatible historische Hürden und unabhängigen Trainingsdatensatz wird daraus kein Surprise-Beta, keine Trefferquote, keine robuste Analogenverteilung und keine empirische Gapspanne geschätzt. Die frühere Ereignisreaktion ist Kontext, keine neu beauftragte Outcome-Lernprüfung.

10. Vollständiger Katalog, Familien und tatsächliche Evidenz

227 von 227 Originalpositionen sind einzeln bearbeitet. Davon sind 215 Vorabpositionen; zwölf weitere sind ausschliesslich auf ihre Outcomesperre geprüft. Vollständige Bearbeitung bedeutet nicht vollständige Messung. Der Statusmix lautet 17 OBSERVED, 118 PARTIAL, 72 MISSING, 8 INAPPLICABLE und 12 OUTCOME_LOCKED. Die acht Nichtanwendbarkeiten betreffen konkret unpassende Retail-/App-/Karten-/Kreditportfolio-Messmodelle; fehlende anwendbare Marktdaten wurden nicht

dadurch aus dem Nenner entfernt.

Von 207 anwendbaren Vorabpositionen sind 17 vollständig OBSERVED. Die reine ungewichtete Quote beträgt damit rund 8,21%; sie ist weder Qualitätswahrscheinlichkeit noch Erfolgsquote. Zahlreiche PARTIAL-Positionen verbinden vorhandene historische Fakten mit ausdrücklich eigenen Zukunftsannahmen. Eine gewichtete Abdeckung bleibt null, weil keine eigenständig begründeten Abdeckungsgewichte vorab festgelegt wurden. Forschungsbudgets sind kein Ersatz dafür.

Jede der folgenden Gruppen hat ihre Originalzahl und unverändertes Budget. Der vollständige Wortlaut jeder Originalregel, konkrete eigene Befund, Quellen-/Ursachenreferenz, Begrenzung und Entscheidungswirkung steht in `A_FULL_REVIEW_REGISTER.json` sowie im lesbaren `A_REVIEW_REGISTER.md`.

source_integrity · 9 Positionen · Budget 0%

Die verwendete Kernrechnung stützt sich auf SEC, Emittent und datierte Managementaussagen; Börsen-/Analystendaten sind deutlich schwächer. Rawbytes fehlen, echte Fakt-Auszüge nicht.

Positive Kette: Bessere Quellen können die eigene Prognose stützen, geben aber kein zusätzliches positives Votum. **Gegenkette:** Widersprüchliche oder ungeklärte Fassungen sind ausgeschlossen, nicht als bearish gewertet.

Status: OBSERVED 2, PARTIAL 5, MISSING 2. Ursachen: C08.

event_firewall · 9 Positionen · Budget 0%

Event, Periode, Instrument und Zeitvertrag sind gebunden. Das Schluss-/Openingziel bleibt künftig und unbekannt; tatsächliche Release-Minute wird nicht nachgeprüft.

Positive Kette: Richtiges Quartal und zulässige Inputs ermöglichen eine eigenständige Vorabdiagnose. **Gegenkette:** Timing-/Versionsfehler könnten Formalannahme verhindern, ohne das Geschäft in SHORT zu verwandeln.

Status: OBSERVED 4, PARTIAL 4, MISSING 1. Ursachen: C08.

macro_economic · 18 Positionen · Budget 4%

Zins-, Inflations- und Arbeitsmarkt-Vintages sind eingeordnet. Cashzins und Bewertungsdiskont wirken gegeneinander; grossflächige Faktorbehauptungen sind nicht identifiziert.

Positive Kette: Zinsliquidität und robuste Endprogramme können Gewinne stützen. **Gegenkette:** Inputinflation und höherer Diskont können Margen/Multiple belasten.

Status: OBSERVED 5, MISSING 6, PARTIAL 7. Ursachen: C05, C07.

sector_supply_chain · 14 Positionen · Budget 8%

GE ist der wichtigste überprüfbare externe Nachfragepfad. LEAP1B/Services werden nicht zu PKE-Materiallieferungen gemacht; Ariane-Zugang und Kundenabrufe bleiben Engpass-/Timingrisiken.

Positive Kette: Mehr PKE-relevante Triebwerke und qualifizierte Verteidigungsprogramme können bestehenden Newton-Durchsatz erhöhen. **Gegenkette:** Subtierlager, Fracht und Materialverfügbarkeit können denselben Endmarktboom vom RQ entkoppeln.

Status: PARTIAL 9, MISSING 4, INAPPLICABLE 1. Ursachen: C01, C02, C03.

fundamental_accounting · 43 Positionen · Budget 18%

Basis RQ20.30m Umsatz, EBIT4.158m, EPS0.170498; Cashforecast separat. Der Mix kann Umsatz stärker erhöhen als Gewinn. Verwässerung, Vorleistungen und Ausbauausgaben sind enthalten.

Positive Kette: Höherer Fertigungsabsatz deckt Fixkosten und erhöht Ergebnis trotz niedrigerer RQ-Bruttomarge. **Gegenkette:** Schwächere Contribution und vorgezogene Kosten/Prepayments können Gewinne und Cash deutlich reduzieren.

Status: PARTIAL 34, MISSING 2, OBSERVED 3, INAPPLICABLE 4. Ursachen: C01, C02, C03, C04, C05.

valuation · 14 Positionen · Budget 6%

Keine heutige Fair-Value-/Opening-Prognose. Künftige gleichdatierte EBITDA-/Common-Wertsensitivitäten sind gerechnet, aktuelle Multiples mangels synchroner Preisbasis offen.

Positive Kette: Gewinnwachstum kann bei gleichem Multiple den Eigenkapitalwert erhöhen. **Gegenkette:** Multiplekompression, Cashverbrauch und Verwässerung können dies überkompensieren.

Status: PARTIAL 10, MISSING 4. Ursachen: C04, C05, C06.

management_guidance · 20 Positionen · Budget 24%

RQ-Unternehmensband und GE-Jahresrahmen werden getrennt von eigenen NQ/FY-Prognosen geführt. Wichtigster Test ist ein ordentliches RQ bei schwächerem H2/Forward.

Positive Kette: Bestätigung des GE-Lieferpfads bei beherrschten Kosten würde die Unternehmensrechnung stützen. **Gegenkette:** Kundenmix und vor Umsatzstart anfallende Kosten verhindern automatisches jährliches EPS-Wachstum.

Status: PARTIAL 16, MISSING 4. Ursachen: C01, C03, C04.

sell_side_consensus · 18 Positionen · Budget 18%

Keine numerische historische Street-Vintage hinreichend verifiziert. Zwei benannte Häuser belegen Coverage, keine Schätzwerte. Die Richtungsasymmetrie bleibt deshalb ausdrücklich sehr schwach.

Positive Kette: Bei einer Hürde nahe dem veröffentlichten Unternehmensrahmen kann der Basispfad ausreichen. **Gegenkette:** Eine Hürde nahe oberem Band macht dieselben Zahlen enttäuschend; diese Hürde ist nicht bewiesen.

Status: MISSING 12, PARTIAL 6. Ursachen: C06.

whisper_alternative · 14 Positionen · Budget 5%

Keine qualifizierte Whisperstichprobe. GE/Call sind vorhandene Ursachen, kein zusätzlicher unabhängiger Alternativdatenblock. Retail-/App-Panels sind sachlich ungeeignet.

Positive Kette: Gezielte Kundeninformationen können Lieferplausibilität erhöhen. **Gegenkette:** Einseitige Coverage und fehlende unabhängige Lieferantenzahlen begrenzen Gegenprüfung.

Status: MISSING 7, PARTIAL 4, INAPPLICABLE 3. Ursachen: C01, C02, C06.

positioning_microstructure · 19 Positionen · Budget 6%

Keine cutoff-sichere ausführbare Quote, Optionskette, Leihverfügbarkeit oder Dealerposition. Ungeklärte Leads ausgeschlossen. Keine quantitative Squeeze-/Optionsstory.

Positive Kette: Bei positiver Nachricht wäre eine Verstärkung denkbar, jedoch nicht als tatsächlicher Input belegt. **Gegenkette:** Dünne Handelbarkeit oder Gegenpositionierung kann Reaktion umkehren; nicht quantifiziert.

Status: PARTIAL 2, MISSING 17. Ursachen: C06.

historical_reaction · 14 Positionen · Budget 5%

Zwei letzte abgeschlossene Ereignisse nur als datierter Kontext. Unterschiedliches Gap und spätere Kursrichtung widerlegen eine einfache Beat→anhaltendLONG-Regel. Keine Kalibrierung.

Positive Kette: Positives Opening ist in einem vergleichbaren Unternehmensereignis möglich. **Gegenkette:** Dasselbe Unternehmen kann trotz Wachstum eine negative bzw. umkehrende Reaktion zeigen.

Status: PARTIAL 8, MISSING 6. Ursachen: C06.

event_opening_regime · 11 Positionen · Budget 2%

Geplantes Freitagsopening und NYSE-Regelwerk sind eingeordnet. Aktuelle Auktions-/Nachtfaktoren sind unbekannt; nach Abrufschluss werden keine Daten nachbeschafft.

Positive Kette: Kein dokumentierter Kalendergrund, das geplante normale Opening zu verwerfen. **Gegenkette:** Halt, externe Nachricht oder Liquiditätswechsel können die Ausführung beeinflussen.

Status: OBSERVED 3, MISSING 3, PARTIAL 5. Ursachen: C06, C07, C08.

cross_dimensional · 12 Positionen · Budget 4%

Unternehmen→Hürde→Wert→Opening bleiben vier Übergänge. Eigene Gegenfälle und Hürdenstress machen Annahmen transparent, liefern aber keine zusätzlichen Stimmen.

Positive Kette: Bei moderater Hürde und intaktem Rampenpfad bleibt ein sehr schwacher positiver Restvorzug. **Gegenkette:** Hohe Hürde, niedrigere Fertigungsbeiträge oder Multiplekompression beseitigen ihn.

Status: MISSING 4, PARTIAL 8. Ursachen: C01, C03, C04, C05, C06.

forecast_target · 12 Positionen · Budget 0%

Alle zwölf tatsächlichen Outcomes sind strikt gesperrt und null; Vorabschätzungen stehen nur in eigenen Prognosefeldern.

Positive Kette: Kein gerichteter Beitrag zulässig. **Gegenkette:** Kein gerichteter Beitrag zulässig.

Status: OUTCOME_LOCKED 12. Ursachen: C08.

11. Formeln, Lernen, Overlays und Gegenprüfung

Die 13 Originalformelbereiche bleiben erhalten, aber werden nicht fälschlich als 13 ausgeführte Zahlenmodelle gezählt. F01 trennt zukünftiges Ziel und historische Preise; F03 zeigt Rohdifferenzen ohne erfundenes z; F05 rechnet Cash und die begrenzte Entwicklungsaufwandsbrücke; F08 zählt Status ohne Richtung; F10 führt qualitative Suchprioritäten. F02/F04/F06/F07/F11 bleiben in den nicht identifizierten numerischen Teilen begrenzt. F09 ist nicht aktiviert, F12 wird nicht als Legacy-Ersatzscore benutzt, F13 bleibt B-spezifischer Kontext. Der vollständige Anwendungsbefund steht in `A_METHOD_APPLICATION.json`.

Die 31 L/K/M-Positionen wurden separat fallbezogen behandelt. L01 ist wegen Audio-/Folien-/Hostauthentizitätsgrenzen LIMITED, nicht wegen fehlender Lektüre des zugänglichen Q&A-Textkörpers. L07 bleibt hinsichtlich genauer Erstverfügbarkeit und einzelner Abrufsekunden begrenzt. L08 und die neue komponentenbezogene Outcomeauswertung sind aufgeschoben. Die vorhandenen historischen Lernnotizen bleiben erhalten; fehlende alte Rohfallarchive, Originalhypothesen, Referenz-IDs und C2.1-Unterlagen wurden nicht erfunden. Ein historischer Lernfall wird durch dieses Boot kein neuer blinder Holdout.

Original-SFIX verwendet exakt **REPORTED_QUARTER, NEXT_QUARTER, NEXT_FISCAL_YEAR**. FY0 steht im additiven Vier-Horizont-Ledger. Die neun ursprünglichen SFIX-Bereiche, Managementvergleich, Forward-only-Stress und Gegenbaseline sind vorhanden. Ein fehlender Streetwert ist ein dokumentierter Missingrecord, nicht eine kopierte Companyguide.

Die beiden Governance-Overlays sind vollständig: Herkunft/Uhrzeit/Exposition einerseits und Richtung/Risiko/C-Gate/Ausführung andererseits. Die 16 P-Korrekturen wurden mit ihrer A-seitigen Bedeutung bearbeitet; E-Core-Versiegelung, E-Hyp-Rechnung und C-Freeze/Gate wurden nicht stellvertretend ausgeführt. Die relative ±10%-Familienpriorität ist je Gruppe in beiden Richtungen qualitativ beurteilt. Nullbudgets bleiben Null. Weil kein numerischer Richtungsscore vorliegt, wurden keine angeblichen 26 gewichteten Prognoseläufe oder neu normierten Richtungskoeffizienten erzeugt.

12. Quellenprüfung, Reproduzierbarkeit und technische Abgabe

Die Quellenakte enthält 19 tatsächlich erstellte Fakt-Auszüge mit unterschiedlichen Nachweis- und Lesestufen. Sie sind **eigene Auszüge aus gelesenen Werkzeugausgaben, keine gespeicherten Original-HTML-/PDF-Dateien**. Der Container-Download scheiterte tatsächlich an DNS-Auflösung; Websuche und Weböffnung funktionierten. Diese Grenze wird nicht mit nachgebautem angeblichem Original-HTML verdeckt. Rechte für öffentliche Faktenauszüge sind von der unbekannten Lizenz für vollständige Providerdatensätze getrennt.

Der SEC-Q1-Haupttext und der materielle historische Calltext wurden vollständig gelesen; beim umfangreichen Jahresbericht wurden die bezeichneten materiellen Abschnitte gelesen, nicht das ganze 10-K als Volllektüre behauptet. Bei Terminen und einzelnen Nebenquellen liegen nur die im Ledger ausdrücklich bezeichneten öffentlichen Suchauszüge vor. Ein altes Publikationsdatum ist für dynamische Preise oder Analystenseiten kein historischer Snapshot: solche Fälle blieben ausgeschlossen. Expositionsnotizen erhalten auch zufällig angezeigte zeitlich ungeklärte Nebeninhalte; sie behaupten nicht, dass nie ein unzulässiges Snippet sichtbar war.

Der unveränderte Originalboot-Prüfer und der unveränderte Originalpatch-Prüfer wurden tatsächlich ausgeführt. Die endgültige Prüfakte dokumentiert separat den unveränderten Original-SFIX-Prüfer auf dem tatsächlich gestempelten Sidecar und die Prüfung des Original-Analystenledgers gegen sein mitgeliefertes unverändertes Schema. Ihre endgültigen Ausgaben und eng begrenzten Scopes stehen in `A_TO_E_VALIDATION_REPORT.json` und `validation/`. Kein solcher PASS beweist öffentliche Quellenwahrheit, vollständige historische Versionsauthentifizierung oder Prognosegüte. Ein vollständiger semantischer Researchvalidator bleibt **NOT_IMPLEMENTED**.

Die Standalone-Datei `calculate_a.py` erzeugt alle acht vollständigen Geschäftsfallrechnungen, Schwellen und 24 Wertpunkte aus offenliegenden Eingaben. Erneute Ausführung ist nur in einer Kopie

vorzunehmen; eingefrorene Originale werden nicht überschrieben. Die Kontrollen prüfen Umsatz-/Gewinn-/FCF-/Cashidentitäten, Endlichkeit, Horizontaggregation und die exakt unveränderte RQ-Basis im Forward-only-Fall. Modellzeitstempel einer späteren Reproduktion sind selbstverständlich nicht der ursprüngliche Entscheidungsfreeze.

Nach dem Freeze wird `A_RESULT.json` unverändert gehasht. Zahlenledger und Handoff wiederholen dessen Werte exakt über Feldverweise. Der endgültige Dateiindex umfasst alle übrigen Mitglieder, nicht sich selbst. Das externe Receipt entsteht nach dem fertigen ZIP und liegt ausserhalb. «Extern» bedeutet hier extern zum Archiv; es ist **keine unabhängige notarielle oder entfernte Zeitstempelbescheinigung**.

13. Offene Eingänge für E und Schlussfolgerung

Offen bleiben insbesondere eine konkrete erlaubte historische Analysten-/Providerhürde, ein synchroner letzter zulässiger Preisanker, belastbare Options-/Short-/Borrow-/Spread-Vintages, die genaue künftige PKE-Programmabrufverteilung, Fertigungsbeiträge und Cashzahlungspläne sowie endgültige US-Vorleistungs- und Cashzugangskonditionen. Diese Punkte stehen als priorisierte falsifizierbare Fragen mit bereits geleisteter A-Arbeit in `A_TO_E_OPEN_QUESTIONS.json`. Eine Quelle nach 21:00 darf E für diesen Run nicht mehr neu extern abrufen. Bereits zulässige eingefrorene Eingänge darf C ausschliesslich offline verwenden.

Schlussurteil: PKE besitzt im zulässigen Quellenstand eine nachvollziehbare operative Lieferbasis, aber keine nachgewiesene komfortable Erwartungshürde. Das eigene Modell liegt für Q2 nahe der alten Guidance-Mitte. Forwardkosten, Verwässerung, Cashverbrauch und unbekannte Marktübertragung begrenzen die positive Asymmetrie auf **SEHR SCHWACH LONG**. Der dokumentierte Gegenfall kann diese Richtung aufheben. Eine belastbare prozentuale Opening-Gapspanne wird nicht behauptet.

A hat vor dem eigenen Erstfreeze keine aktuellen B-, E- oder C-Ergebnisse gelesen. A gibt weder einen C-Gate-PASS noch eine Ausführungsfreigabe aus. Es gab keine Order, keinen Fit, kein Training, keine neue Outcome-Lernprüfung, keinen automatischen Chatkontakt und keine Hintergrundautomation.

Quellenweg des Berichts

Die Kennungen S01–S19 verweisen auf `A_SOURCE_INDEX.json` und die mitgelieferten Fakt-Auszüge. Diese tragen URL, Publikations-/Versionslabel, tatsächlichen Lesescope, Fundstellen, zeitliche Präzision, Herkunft und Verwendungslimit. Zahlen ohne fremden Quellenbeleg sind ausdrücklich eigene Modellannahmen oder deren Ableitungen. Der Bericht ersetzt die Quellen-/Rechenakte nicht.

S01 · SEC Q1 FY2027 10-Q · `sources/S01_FACT_EXTRACT.json`

S02 · PKE Q1 FY2027 release · `sources/S02_FACT_EXTRACT.json`

S03 · PKE Q1 FY2027 hosted historical call · `sources/S03_FACT_EXTRACT.json`

S04 · SEC FY2026 10-K · `sources/S04_FACT_EXTRACT.json`

S05 · PKE FY2026 Q4 and full-year release · `sources/S05_FACT_EXTRACT.json`

S06 · PKE earnings schedule October5 · `sources/S06_FACT_EXTRACT.json`

S07 · GE Aerospace Q2 2026 release · `sources/S07_FACT_EXTRACT.json`

S08 · Historical daily PKE prices, stale cached table · `sources/S08_FACT_EXTRACT.json`

S09 · Federal Reserve Sept16 statement · `sources/S09_FACT_EXTRACT.json`

S10 · BLS August CPI vintage · `sources/S10_FACT_EXTRACT.json`

S11 · BLS September employment vintage · `sources/S11_FACT_EXTRACT.json`

S12 · NYSE calendar and Tape A hours · `sources/S12_FACT_EXTRACT.json`

S13 · Needham self-published corporate identity · `sources/S13_FACT_EXTRACT.json`

S14 · SEC AGM fiscal year and listing identity · `sources/S14_FACT_EXTRACT.json`

S15 · Treasury 2026 daily curve · `sources/S15_FACT_EXTRACT.json`

S16 · BEA Q2 third estimate · `sources/S16_FACT_EXTRACT.json`

S17 · Citizens acquisition announcement · `sources/S17_FACT_EXTRACT.json`

S18 · PKE FY2026 Q2 release · `sources/S18_FACT_EXTRACT.json`

S19 · PKE FY2026 Q3 release · `sources/S19_FACT_EXTRACT.json`

<!-- SDB_A_REPORT_PKE_r1_END -->

ANHANG 02 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Yin-Yang / unabhängiger Vorabfreeze

B / 08.10.2026 / 17:40:37 Zürich

pke-doc-b.md / 27’835 Bytes

SHA-256: 049268133a5cb286d5fd6cfc704ee80616219d8581e0c51b3dfbc33484cce5cc

```
# B-Bericht: Park Aerospace Corp. — FY2027 Q2

**Eigene Diagnose: LONG, schwach. Evidenzqualität: PARTIAL. Robustheit: LOW.**

Dies ist der unabhängige erste B-Freeze für NYSE:PKE, FY2027 Q2 zum 30.08.2026. Er entstand ausschliesslich unter `SDB_ABEC_PKE_2026-10-08_r1`, Revision r1, und dem eigenen B-Pro-Boot vom 08.10.2026 v3.0. Das Originalresultat ist `B_RESULT.json`; seine Diagnose wird weder von E noch vom additiven Hyp-Material überschrieben.

| Bindung | Tatsächlicher Stand |
|---|---|
| Manifest-SHA256 | `534aa9bb8795a0df2d37b4aad60821b08457049ab59e634312ff10d4f6721dc4` |
| B-Resultat-SHA256 | `7d4538491fa92ef4cc7f96025da21a3bf841f845703e93204206e8b40cd9b169` |
| Eigener erster Freeze | 2026-10-08T17:40:37.122539+02:00 |
| Tatsächlicher Arbeitsbeginn | 08.10.2026 16:05:55 Europe/Zurich |
| Gemeinsamer Inhaltscutoff | 08.10.2026 15:20:54 Europe/Zurich, inklusive |
| Erlaubtes vollständiges Abrufende | 08.10.2026 21:00:00 Europe/Zurich, inklusive |
| Tatsächliche letzte vollständige externe Antwort | 08.10.2026 16:50:26,418874 Europe/Zurich |
| Recherchemodus | HISTORICAL_PRE_CUTOFF_RETRIEVAL, ausdrücklich autorisiert |
| Aktuelle A-/E-/C-Ergebnisse vor B-Freeze gelesen | Nein |

**Übergabestatus: `HANDOFF_REPAIR_PENDING`.** Der unveränderte Original-SFIX-Prüfer wurde am 08.10.2026 um 17:44:38 Europe/Zurich tatsächlich auf dem endgültigen Sidecar ausgeführt und brach mit Exitcode 1 / `TIMESTAMP_MISSING` ab. Für das historische Q1-Transkript und die daraus übernommenen Umsatz-/EBITDA-Guidancefelder ist kein genauer erster Publikationszeitpunkt belegt. Diese Felder bleiben `null`; nach dem ersten Fehler wurden spätere Prüfgates nicht erreicht. Die eigene Untersuchung und alle 192 Positionsreviews sind geliefert. Richtung, Quellen-/Protokollgültigkeit, formale Annahme und Ausführung bleiben getrennt. `B_TO_E_VALIDATION_REPORT.json` enthält den tatsächlichen Prüfstand samt Rohreceipt. Ein vollständiger semantischer Forschungsvalidator ist nicht implementiert; eine Annahme durch E oder C wurde nicht geprüft.

## 1. Warum eine schwache LONG-Präferenz?

Der positive Geschäftsweg hat konkrete Unterstützung: PKE ist in lang qualifizierte Programme eingebunden, meldete einen deutlich höheren historischen Auftragsbestand und beschreibt wachsende GE-nahe Produktion sowie wertschöpfende Weiterverarbeitung. Die vor dem Cutoff verfügbaren GE-Produktionsangaben und PAC-3-Programmmeldungen geben diesem Weg zusätzlichen Kontext. Sie sind keine Bestätigung bereits erzielter PKE-Q2-Umsätze. PAC-3-UCA und Unterauftrag haben offene Finalisierungs- und Finanzierungsbedingungen; der Betrag des Prime Contractors wird nicht zum Unterauftrag addiert. [Quellen: FD001, SRC_CALL_Q1, B_PEER_02, B_PEER_03, B_PEER_04; vollständige Fundstellen im Quellenindex.]

Die Gegenkette ist erheblich: Konzentration auf wenige Programme, kundengesteuertes Fabric-/Prepreg-Timing, Kosten vor Produktionsnutzen, sinkender Zinsbeitrag und hohe geplante Cashbindung können das Ergebnis je Aktie begrenzen. Das Modell erzeugt deshalb keinen automatisch starken Gewinnhebel aus mehr Umsatz. Der für FY2029 geplante Tulsa-Produktionsbeitrag wird weder FY0 noch FY1 vorgezogen. [Quellen: FD001, FD002, SRC_CALL_Q1; Modellannahmen AS01–AS12.]
```

Für die schwache Präferenz ist entscheidend, dass der positive Produktions-/Verarbeitungsweg besser konkretisiert ist als ein bereits eingetretener Nachfragebruch. Die bekannten Investitionspläne belegen für sich keine neue negative Überraschung. Zugleich fehlen eine saubere aktuelle Erwartungshürde und die Openingmechanik. Daher wird die operative Präferenz auf dem Weg zur Aktienreaktion deutlich abgeschwächt. Die Diagnose stammt nicht aus Kurszielaufschlägen, Szenariozählung, einer erfundenen Wahrscheinlichkeit oder dem blossen Entfernen eines negativen Falls.

Die wichtigste mögliche Umkehr: Wenn Anleger bereits etwa 0,80 USD FY1-EPS oder einen vergleichbar anspruchsvollen Geschäftsverlauf verlangen, während PKE nur den Basis-/schwächeren Pfad trägt, kann dieselbe operative Verbesserung enttäuschen. Ebenso kann ein geringerer Bewertungsmultiple den Gewinnanstieg überkompensieren. Diese Hürden und Multiples sind ausdrücklich Hypothesen, keine behaupteten Marktgedanken.

2. Vier Horizonte und eigene Basisrechnung

Alle Geldbeträge ausser EPS in Mio. USD. Das Modell ist eine unkalibrierte, bedingte Rechnung. RQ ist im Auftrag das zu berichtende Quartal, dessen neue Istzahlen hier nicht abgerufen wurden. NQ-Ende und FY1-Ende sind aus dem Fiskalkalender abgeleitet; sie werden nicht als ausdrücklich vom Unternehmen bestätigte neue Periodentermine ausgegeben.

Kennzahl	RQ: FY2027 Q2, 30.08.2026	NQ: FY2027 Q3, 29.11.2026	FY0: FY2027, 28.02.2027	FY1: FY2028, 27.02.2028
Umsatz	20,000	21,550	84,712	96,400
Verwässertes EPS, USD	0,1676	0,1718	0,6885	0,6890
Adjusted EBITDA	4,554	4,901	19,418	21,511
Bruttomarge, %	32,270	32,752	32,726	32,863
Operative Marge, %	19,770	19,912	20,100	19,513
Adjusted-EBITDA-Marge, %	22,770	22,742	22,923	22,314
Operativer Cashflow	3,503	3,514	0,803	0,086
Freier Cashflow	2,616	-5,111	-24,947	-35,914

Adjusted EBITDA bedeutet hier die vom Unternehmen verwendete Überleitung `EBIT + D&A + SBC` ohne zusätzlich angenommenen Sonderposten. Das unbereinigte EBITDA `EBIT + D&A` ist getrennt ausgewiesen. Weder SBC-Addback noch Capex-Klassifikation beseitigen den wirtschaftlichen Aktien-/Cash-Effekt. FY0 steht im ergänzenden Vier-Horizont-Ledger und den dafür gekennzeichneten Rechen-/Accounting-Zulieferungen. Das originale SFIX behält ausschliesslich `REPORTED_QUARTER`, `NEXT_QUARTER`, `NEXT_FISCAL_YEAR`.

Die Basisrechnung setzt RQ-Umsatz von 20,0 Mio. USD aus GE 8,0, Prepreg 2,2, Fabric 1,8 und übrigem Geschäft 8,0 zusammen. Es sind Dollarallokationen, keine gemessenen physischen Mengen. Margen von 33 % für GE, 45 % für Prepreg, 8 % für Fabric und 33,5 % für das übrige Geschäft sind unberichtete Modellannahmen. FY1 steigt GE auf 41,0, Prepreg auf 12,4, Fabric auf 8,0 und das übrige Geschäft auf 35,0 Mio. USD. Ein eigener Nachweis für diese genaue Aufteilung liegt nicht vor.

Die letzten vollständig verwendeten historischen Q1-Zahlen lauten 18,312 Mio. USD Umsatz, 4,015 Mio. EBIT, 4,576 Mio. Adjusted EBITDA und 3,533 Mio. Nettoergebnis. Das berichtete verwässerte EPS ist **0,17 USD**. Die Rechnung `3,533 / 21,228 = 0,166431…` verwendet bereits gerundete Komponenten; ihre zusätzlichen Dezimalstellen sind Rechenpräzision und keine zusätzliche historische Berichtsgenauigkeit. [FD002, FD009.]

Die historische Q1-Telefonkonferenz nannte für RQ 19,5–21,0 Mio. USD Umsatz und 4,3–5,1 Mio. USD Adjusted EBITDA. Der Basisfall liegt innerhalb beider Spannen. Der Mittelpunkt ist keine bewiesene Markterwartung. Für 4,7 Mio. USD Adjusted EBITDA bei 20,0 Mio. Umsatz wären unter denselben Kostenannahmen 33,0 % Bruttomarge erforderlich; die Basis setzt 32,27 % an. [SRC_CALL_Q1, Fundstelle 392–396; `B_CAUSAL_SENSITIVITIES.json`.]

3. Zwei eigenständige Yin-/Yang-Ketten

Yang: Nachfrage und Verarbeitung werden zu Common-Equity-Ergebnis

1. Qualifizierte GE-/Defence-Programme und historischer Auftragsbestand unterstützen einen höheren Produktionspfad. Der Auftragsbestand von 51,425 Mio. USD vom 18.05.2026 gegenüber 25,809 Mio. USD am Vergleichstag ist ein historischer Bestand, keine Quartalsliefergarantie. GE-bezogene 39,3 % Umsatzexposition umfasst auch Unterlieferketten und ist kein einzelner juristischer Debitor. [FD001.]

2. PKE-Material kann vor der Auslieferung oder Inbetriebnahme des Endflugzeugs geliefert werden. Ein verspäteter Flugzeugtermin setzt den PKE-Umsatz daher nicht mechanisch auf null. Lieferplan, Abnahme, Qualifikation und verfügbarer Stoff bleiben erforderlich. [SRC_CALL_Q1, SRC_CALL_Q4, B_PEER_05/06.]
3. Mehr Weiterverarbeitung kann die Wertschöpfung je Materialeinheit erhöhen. Kundeneigener Stoff, Verkauf von Fabric und spätere Verarbeitung müssen getrennt bleiben. Bruttoumsatz und Margenwirkung werden nicht doppelt gutgeschrieben. Der angenommene Prepreg-Margenvorteil wird ausdrücklich auch entfernt. [SRC_CALL_Q1; AS02 und Gegenfälle.]
4. Nach Kosten, Steuern, Zinsen und gewichteten Aktien ergibt der stärkere Konversionsfall FY1-EPS von rund 0,8191 USD. Er ist ein vollständiger Geschäftsfall, keine Wahrscheinlichkeit und keine zusätzliche Stimme neben den Quellen.
5. Ein günstiger Aktienimpuls entsteht erst, wenn die neue Information eine passende tatsächliche Hürde übertrifft und der Common-Equity-Wert beziehungsweise dessen Wahrnehmung steigt. Aktueller Positionsbestand, Options-/Borrowbedingungen und Auktionstransfer sind nicht identifiziert. Der positive Openingkanal bleibt bedingt.

Yin: Timing, Vorlaufkosten und Erwartung können den Hebel aufheben

1. Hohe Kunden-/Programmkonzentration macht PKE anfällig für gemeinsam wirkende Lieferengpässe. Endkundenprogramme, Prime-Verträge und Unteraufträge sind überlappende Ursachen. Eine mehrfach erwähnte Meldung wird nicht zu mehreren unabhängigen Belegen.
2. Kunden steuern den Fabric-/Prepreg-Abruf. Ein guter Umsatzbetrag kann bei ungünstigem Mix, Freight oder Preis-Kosten-Verhältnis wenig zusätzlichen Ergebnisbeitrag liefern. Eine qualitative Managementaussage zu ausgeglichenerem Mix ist keine numerische Segmentmargenguidance.
3. Qualifizierungs-, Personal-, Koordinations- und Anlaufkosten können vor dem Umsatznutzen entstehen. Eine Umbuchung derselben Startup-Kosten von SG&A nach COGS senkt die Bruttomarge, lässt bei gleicher Gesamtsumme aber EBIT, EPS und CFO unverändert. Die Reaktion darf nicht auf einem reinen Klassifikationswechsel beruhen.
4. Hohe Capex und Lieferantenvorschüsse binden Cash; sinkender verzinslicher Bestand kann den Zinsbeitrag reduzieren. Zugleich kann Verwässerung den höheren Gesamtgewinn je Aktie abschwächen. Ein tatsächlicher neuer Finanzierungsbedarf ist daraus noch nicht bewiesen.
5. Liegt die wirkliche Hürde höher oder fällt der Multiple, kann das Opening trotz besserem Geschäft negativ ausfallen. Fehlende Hürden- oder Flussdaten bekommen dabei kein eigenes negatives Gewicht. Ein Short-Borrow-Rückruf erzeugt mögliche Deckungskäufe; ein separater Long-Liquidationszwang würde Verkäufe erzeugen. Beide konkreten Zwänge sind nicht beobachtet.

4. Vollständige Gegenfälle und Annahmenentfernung

Bedingter Geschäftsfall	RQ Umsatz	RQ EPS	FY1 Umsatz	FY1 EPS	FY1 FCF
Basis	20,000	0,1676	96,400	0,6890	-35,914
Stärkere Lieferung und Konversion	20,728	0,1785	105,240	0,8191	-33,006
Schwächere Lieferung, Kosten und Capex	18,908	0,1461	87,560	0,5348	-46,360
Gleiches Quartal, schwächerer Ausblick	20,000	0,1676	91,060	0,5920	-38,083
Schwächeres Quartal, besserer Ausblick	18,950	0,1499	105,240	0,8191	-33,006
Stärkeres Geschäft mit Kapitalerhöhung	20,728	0,1785	105,240	0,7672	-39,451

Im Forward-only-Fall bleiben alle RQ-Werte unverändert. Der Fall „schwächeres Quartal, besserer Ausblick“ verändert auch den künftigen Geschäftspfad; er ist kein reiner, mengenidentischer Timingzwilling. Szenarien werden nicht gezählt oder mit erfundenen Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichtet.

Zusätzlich sind 17 Annahmenentfernungen beziehungsweise Einzeländerungen gerechnet: unter anderem Startup separat von vertraglicher Miete, Prepreg-Aufschlag, GE-Wachstum, Prepreg-Menge, Fabric-Marge, Zinsbeitrag, Working Capital, Steuer, Aktiennenner und US-/Frankreich-Vorschüsse. Drei weitere additive Other-Fälle testen einen besonders wichtigen ungemessenen Ansatz.

Der historische Q1-Restbetrag ist `18,312 − 7,1 − 1,9 − 0 = 9,312 Mio. USD`. Diese Residualrechnung nutzt teilweise gerundete Programmbeträge. Wenn dieser Betrag in jedem künftigen Quartal und vierfach in FY1 fortgeschrieben wird, ergeben sich RQ-Umsatz **21,312 Mio. USD**, RQ-EPS **0,18235 USD**, FY0-EPS **0,72737 USD** und FY1-EPS **0,71396 USD**. Der RQ-Umsatz liegt damit 0,312 Mio. USD über dem alten Guidance-Oberrand. Das ist als konditionaler Widerspruch dokumentiert. Quartalskonstanz und 33,5 % Other-Marge sind ebenfalls nicht beobachtet; die Alternative wird nicht zur bewiesenen richtigen Basis erklärt. Die isolierten Fälle ändern jeweils nur die benannten

Ausgangsannahmen. Jahresaggregate und fortgeschriebene Cashbestände werden konsistent neu gerechnet; RQ-only verändert deshalb auch FY0. FY1-only lässt RQ, NQ und FY0 unverändert. [Vollständige Rechnungen: `B_ADDITIONAL_MODEL_CHALLENGES.json`.]

Die ursprünglichen Familienbudgets bleiben unverändert und summieren sich zu 100. Die relative ±10%-Prüfung ist für jede der 24 Familien dokumentiert. Ohne vorab erklärten numerischen Kraftmassstab gibt es keinen nachträglich erfundenen gewichteten Gesamtscore. F19–F22 bleiben bei null Budget und sind vollständig bearbeitete Pflichtfamilien. Eine materielle Integritätslücke oder ein falsifizierender Gegenfall verschwindet nicht durch ihr Nullbudget.

5. Ergebnis, Cash, Ansprüche und Finanzierung

Die Ergebnisbrücke zeigt separat: Ergebnis vor separatem Equity-Ertrag, Equity-Ertrag vor Steuern, gesamte Steuerbasis, Steuerbetrag, separaten Equity-Ertrag nach Steuern, NCI und sonstige signierte Parent-Anpassungen. Daraus folgen Common-Nettoergebnis und verwässertes EPS. Die historische Präsentation und wholly-owned-Angaben wurden geprüft; keine separate NCI-/Equity-Income-Zeile oder ausgegebene Preferred-Aktie wurde dort identifiziert. Zukunftsnullen bleiben Annahmen, keine beobachteten künftigen Tatsachen.

Die Baseline enthält 25 Mio. USD neue Werk-Capex in FY0 und 35 Mio. in FY1 zuzüglich Maintenance. Die historischen Pläne nennen insgesamt 65 Mio. USD mit weiteren 5 Mio. in FY2029. Der separate US-Lieferantenvorschuss von 25 Mio. USD ist keine Eigenkapitalbeteiligung. Die Basis setzt 0 in RQ, 0 in NQ, 12,5 in Q4/FY0 und 12,5 in FY1 an; die FY1-Zahlung bleibt innerhalb des genannten Kalenderjahrs 2027. Definitive Vertragsrechte, Zahlungsdaten, Refund und Cashflowklassifikation sind nicht vollständig nachgewiesen. [SRC_CALL_Q1; AS06/07.]

Frankreichs historischer Q1-Vorschuss von 2,156 Mio. USD steckt bereits im berichteten CFO. Der verbleibende Betrag von 1,376 Mio. EUR wird für FY2028 Q1 mit angenommenem Kurs 1,10 zu 1,5136 Mio. USD gerechnet. Er wird nicht nochmals als Capex oder zusätzlicher FCF-Abzug erfasst. Die historisch genannte USD-Näherung von 1,575 Mio. hat einen anderen Zeit-/FX-Bezug. Die Einkaufsverpflichtung über 36 Mio. EUR bis 2033 wird nicht als sofortiger zusätzlicher Vollabzug behandelt. [FD002.]

Die kombinierte Cash-/Wertpapierbrücke startet bei beobachteten 89,407 Mio. USD zum 31.05.2026. Der Juni-ATM brachte 27,174 Mio. USD brutto; die angenommenen 2 % Gebühren ergeben modellierte 26,63052 Mio. netto. Tatsächliche Juni-Gebühren sind unbekannt. Nach den drei künftigen Quartals-Cashflows und Dividenden ergibt die Basis 80,32097 Mio. USD Ende FY0 und 33,43214 Mio. Ende FY1. Das ist kein vollständig frei verfügbarer oder überschüssiger Cashbestand.

Die historische kombinierte Q1-Bestandsänderung unterscheidet sich um **0,041 Mio. USD** von CFO minus Capex minus Dividende. Davon entsprechen 0,040 Mio. der Veränderung des Bruttosaldos unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste; die verbleibende 0,001-Mio.-Ursache wurde nicht unabhängig geklärt. Der Rest wird nicht stillschweigend FX genannt und nicht nochmals in die Zukunftsbrücke addiert.

Der optionale Abzug von 32,7 Mio. USD historischem Auslandscash lässt beim modellierten FY1-Bestand der Basis rechnerisch rund 0,732 Mio. übrig. Das ist ein Verfügbarkeitsstress mit festem Nominalbetrag, keine beobachtete künftige Cashsperre. Mindestliquidität, Steuern, Transferrechte und künftiger Auslandsbestand sind offen; ein Finanzierungs- oder Solvenzschluss wird daraus nicht gezogen.

Der vollständige Finanzierungsgegenfall enthält 2,235 Mio. neue Aktien zu angenommenen 25 USD, 2 % Gebühren, 54,7575 Mio. USD Nettozufluss, zusätzliche 7 Mio. Capex, 0,75 Mio. angenommenen Vorsteuer-Zins-/sonstigen Beitrag und 1,1175 Mio. zusätzliche Dividenden. FY1-EPS beträgt 0,76724 USD. Das ist keine angekündigte Emission. Der zusätzliche PE-Faktor 0,95 ist eine getrennte Bewertungsannahme; er zählt Verwässerung nicht nochmals.

6. Analystenakte und tatsächliche Hürdenlücken

Die Akte trennt eigene Prognosen, einzeln identifizierte Häuser, Providerkonsens, Ratings und Kursziele. Needham/James Ricchiuti und Citizens JMP/Trevor Walsh sind als veröffentlichte Coverage-Bezüge dokumentiert. Ihre Rollen als ATM-Agenten bleiben in der Interessen-/Herkunftsakte sichtbar. Die Zahl „2 Analysts“ eines Providers ist kein Nachweis zweier konkret identifizierter, periodengleicher Einzelmodelle; Anbieter und Syndikationen werden nicht zu weiteren Häusern gemacht.

Für RQ sind aus einem datierten September-Artikel 20,012 Mio. USD Umsatz und 0,16 USD EPS als begrenzte externe Referenzen verfügbar. Der Artikel nennt einen falschen früheren Berichtstermin; EPS-Basis, Contributor-Identitäten und tatsächlich letzter Cutoff-Stand sind ungeklärt. Die

effektive Markt-Hürde bleibt unbekannt. Die eigenen 0,16763 USD werden daher nicht als sauber nachgewiesener EPS-Beat ausgegeben.

Die Providerseite nennt unter anderem FY0-Umsatz 85,25 Mio. USD, Bruttogewinn 27,02 Mio., Bruttomarge 31,7 %, EBIT 16,87 Mio., Nettoergebnis 14,22 Mio. und FCF −12,96 Mio.; FY1-Umsatz wird mit 100,23 Mio. angegeben. Jede Zahl bleibt LIMITED: kein archivierter Zellstand, unvollständige Definitionen und FY1-Periodenende 29.02.2028 gegenüber dem abgeleiteten 27.02.2028. Die FCF-Differenz zur eigenen Rechnung beweist keinen operativen Miss. Die unverifizierte FY1-Providerzahl wurde nicht als beobachtete Original-SFIX-Hürde übernommen. Alle 13 externen Werte und ihre Grenzen sind vollständig im Analysten- und Zahlenledger erhalten.

Die Zahl zulässiger aktueller numerischer **Einzelhaus**-Schätzungen beträgt in dieser beschafften Stichprobe null. Mittelwert, Median, Minimum, Maximum und Streuung eines solchen Samples bleiben null. Das bedeutet nicht, dass PKE keine Analystenabdeckung besitzt.

7. Additive B→E-Gap-Zulieferung

`B_GAP_INPUT_BRIDGE.json` enthält 25 Geschäftsrecords, 49 Hürdenrecords, 24 bedingte Bewertungsfälle, elf Claim-Kategorien, zehn Reaktions-Prüffelder und 40 ausdrückliche Annahmen. Alle ergänzenden Details stehen verlustfrei im gebundenen Addendum. B liefert Eingänge; E hat hier noch keine eigenen Prüfungen oder Hyp-Berechnungen ausgeführt.

Die konkrete bedingte Route lautet `R = (EPS_s / EPS_h) × (PE_s / PE_h)`. Sie verwendet jährliches Common-EPS unter offengelegter Claims-Zuordnung. Cash wird nicht zusätzlich aufgeschlagen; die Aktienzahl wirkt einmal im EPS. Bei gleichem stärkeren FY1-EPS ergibt ein relativer Multiple von 1,0 eine Common-Equity-Wertänderung von rund +18,88 %, ein Faktor von 0,8 dagegen rund −4,89 %. **Das sind bedingte Wertänderungen, keine Opening-Gaps, Wahrscheinlichkeiten oder Handelsgewinne.**

Die Schlussannahmen 27 / 29,26 / 32 USD sind drei getrennte künftige Preiskoordinaten. Der historische 29,26-USD-Wert vom 7. Oktober ist nur ein begrenzt abgesicherter sekundärer Rohschlussanker. Er wird weder zum tatsächlichen Schluss vom 8. Oktober noch zum zukünftigen Opening umbenannt. Für jede Koordinate wird die Basisbewertung neu verankert; es wird keine alte vermeintliche Fehlbewertung automatisch über Nacht geschlossen.

FINRA weist für den Stichtag 15.09., veröffentlicht am 24.09., 1.237.973 Short-Aktien aus. Ein geeigneter aktueller Free-Float-Nenner, Borrow-Quote, Rückruf, Optionskette, Bid/Ask, Dealerbestand und Auktion fehlen. Das historische 20-Tage-Volumen von durchschnittlich 245.967,65 Aktien misst keine ausführbare Openingkapazität. Die erst nach dem Cutoff publizierbare September-30-Short-Stichprobe wurde nicht abgerufen. [EXP-S18/20/21.]

Lambda, Markt- und Liquiditätsimpuls, tatsächlicher künftiger Referenzschluss, Opening, tatsächliches Gap und Handelsgewinn bleiben null. B hat kein E195-Hyp-Raster, keinen neuen Outcomeabruf, Replay, Training, Order, automatischen Chatkontakt oder Hintergrundauftrag gestartet.

8. Vollreview, Originalmethoden und Prüfgrenzen

Alle **192 Originalpositionen / 24 Familien** sind individuell bearbeitet. Die ehrliche Statusverteilung lautet **8 OBSERVED, 93 PARTIAL, 89 MISSING, 2 INAPPLICABLE**. INAPPLICABLE betrifft die produktspezifische KI-Tiefenmessung und den Cloud-/Hyperscaler-Graphen im konkret definierten Aerospace-Materialgeschäft; daraus wird keine allgemeine Abwesenheit interner KI/IT behauptet. Ein Review ist keine vollständige Beobachtung.

F08-D08 bleibt `MISSING` mit `FUTURE_CURRENT_EVENT_CALL`. Die zukünftigen Auktions- und Ereignisinformationen bleiben gesperrt. Originalkoeffizienten wurden nicht verändert. Numerische Yin-/Yang-Kräfte, Nettobalance, Gap-Diagnostik und Spannung bleiben mangels erklärtem numerischem Rubrikmassstab null; qualitative Ketten sind vollständig vorhanden.

Die 31 L/K/M-Regeln, Originalformeln F01–F13 und Prozesskontrollen P01–P16 sind einzeln mit Anwendung, Begrenzung und Artefaktverweisen dokumentiert. `NOT_FITTED`, `PERFORMANCE_VALIDATION_NOT_RUN`, `NO_EXECUTION` gelten. Fehlende alte Fallarchive, die ursprüngliche Acht-Hyp-Sammlung, weitere alte IDs, ein vollständiger C2.1-Prüfer und das Original-SFIX-Audio werden nicht erfunden. Das Archiv behauptet keine gleiche Leistung eines anderen Chats.

Die tatsächlich bestandenen arithmetischen und strukturellen Prüfungen umfassen unter anderem 97 historische Finanzrechnungen, 2.212 Modellprüfungen des B-internen Reviewers, 344 additive Modellprüfungen, 843 Ledgerprüfungen, 614 Quellenintegrationsprüfungen, 1.302 Gap-Draftprüfungen und 687 unabhängige portable Rechenprüfungen durch Root. Die Zähler enthalten Feld- und

Identitätskontrollen; sie sind keine Zahl unabhängiger wirtschaftlicher Beweise. Der tatsächlich fehlgeschlagene Original-SFIX-Aufruf steht getrennt von diesen bestandenen Teilprüfungen im Validierungsbericht. Der abschliessende externe Containerprüfbericht bindet nach dem Versiegeln die tatsächlichen ZIP-/Receipt-Bytes und verbleibt zur Vermeidung von Selbsthashzyklen ausserhalb des Archivs.

Die umfassende Offline-Exportprüfung nach den dokumentierten Reparaturen endete am 08.10.2026 um 17:58:30 Europe/Zurich mit **20.301 PASS, 52 ausdrücklich ausgewiesenen Prüflimits und genau einem FAIL**. Der verbleibende FAIL ist ausschliesslich das reale Original-SFIX-Ergebnis `TIMESTAMP_MISSING`; in den geprüften Struktur-, Rechen- und Dateibindungsbereichen blieb kein FAIL. Der vollständige Bericht liegt unter `validation/FINAL_AUDIT_PRESEAL_r2.json`. Die anschliessende technische Archiv-/Receipt-Prüfung ist im externen `B_TO_E_FINAL_TRANSPORT_AUDIT.json` dokumentiert. Auch ein technisch intaktes Archiv beseitigt weder die Quellenlücken noch den SFIX-Reparaturstatus.

Der Boot-Lesestand beruht auf tatsächlicher eigener Volllektüre von 7.118 Buchzeilen, 28 Dokumenten und sieben Leseteilen; die 21 vollständigen Abschnitte sowie die IDs/Hashes sind im Checkpoint gebunden. Die neuen Auftrags-/Vertragsdateien wurden vollständig gelesen und identische Originalteile über Hashes zugeordnet. Alle 136 von B-Helfern gelieferten Dimensionsobjekte wurden von Root zusätzlich vollständig in 17 verlustfrei zerlegten Leseteilen gelesen; 56 weitere wurden von Root selbst erarbeitet. Umfang und Urheber der externen Quellenlektüre sind gesondert ausgewiesen. Eine Hilfsagenten-Lektüre wird nicht still zur persönlichen Root-Volllektüre erklärt.

Bei der Quellenbeschaffung erschienen ein nach dem Inhaltscutoff liegendes Intraday-Widget und einzelne unangeforderte Fremdissuer-/Live-Navigationseinträge. Diese sind protokolliert und ausgeschlossen. Ihre Löschung würde keine strenge Blindheit wiederherstellen. Es wurde kein Zielereignis-Outcome für PKE und kein aktuelles A/E/C-Ergebnis gelesen. Die Archivnotizen sind `LOCAL_RESEARCH_NOTES`, nicht vermeintliche vollständige Original-Webseitenbytes.

9. Familienübersicht

Die vollständigen Originalregeln, Messungen, Quellen, Gegenketten, Unsicherheiten und Falsifizierer stehen in `B_RESULT.json`; die folgende Tabelle komprimiert nur den Bearbeitungsstatus. Budgets sind unverändert.

Familie	Budget	OBSERVED	PARTIAL	MISSING	INAPPLICABLE
F01	16	0	5	3	0
F02	6	0	2	6	0
F03	1	0	4	4	0
F04	9	0	6	2	0
F05	4	0	5	3	0
F06	9	0	7	1	0
F07	4	0	7	1	0
F08	2	0	5	3	0
F09	9	0	6	1	1
F10	8	0	4	4	0
F11	4	1	3	3	1
F12	2	0	6	2	0
F13	6	0	2	6	0
F14	1	0	1	7	0
F15	6	0	2	6	0
F16	1	1	4	3	0
F17	2	0	0	8	0
F18	6	0	1	7	0
F19	0	0	8	0	0
F20	0	6	0	2	0
F21	0	0	4	4	0
F22	0	0	7	1	0
F23	1	0	2	6	0
F24	3	0	2	6	0

10. Weitergabe und konkrete offene Arbeitspunkte

Das Paket ist für die manuelle Weitergabe durch den Nutzer an E bestimmt. E soll Quellen, Definitionen, Rechenbrücken und die additive Gap-Zulieferung prüfen und das B-Original unverändert

weiterreichen. Eine eigene E-Richtung wird nicht angefordert. Die acht konkret formulierten Fragen in `B_TO_E_OPEN_QUESTIONS.json` betreffen insbesondere Hürde, Komponentenmix, Cashrechte, Vorlaufkosten, Other-Runrate, Openingtransfer, Zeitstempel und Ursprungs-Deduplikation.

Nach dem zulässigen Abrufschluss sind ausschliesslich rechtzeitig gespeicherte zulässige Eingänge lokal auswertbar. Zukünftige Istwerte gehören nicht nachträglich in diesen Pre-Cutoff-Snapshot. Es läuft keine Recherche oder Automation im Hintergrund weiter. Der tatsächliche Abschluss und die ZIP-Bytes/Hashes werden durch das ausserhalb des ZIP erzeugte `B_TO_E_RECEIPT.json` belegt.

Zentrale Originalquellen

- [FY2026 10-K, SEC](https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/76267/000143774926018900/pke20260301_10k.htm) — FD001.
- [FY2027 Q1 10-Q, SEC](https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/76267/000143774926023883/pke20260708_10q.htm) — FD002.
- [FY2027 Q1 Ergebnisveröffentlichung, SEC](https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/76267/000143774926023877/ex_990131.htm) — FD009.
- [Historisches FY2027-Q1-Transkript](https://www.roic.ai/quote/PKE/transcripts/2027-year/1-quarter) — SRC_CALL_Q1, exakter erster Publikationsclock unbekannt.
- [Historisches FY2026-Q4-Transkript](https://www.fool.com/earnings/call-transcripts/2026/05/28/park-aerospace-pke-q4-2026-earnings-transcript/) — SRC_CALL_Q4, Publisher-Zeitzonenbeschriftung begrenzt.
- [GE Aerospace Q2 2026](https://www.geaerospace.com/news/press-releases/ge-aerospace-announces-second-quarter-2026-results) — B_PEER_02_GE_Q2_2026.
- [Lockheed PAC-3, 29.07.2026](https://investors.lockheedmartin.com/node/53061/pdf) — B_PEER_03_LOCKHEED_PAC3_20260729.
- [L3Harris PAC-3, 08.09.2026](https://www.l3harris.com/newsroom/press-release/2026/09/l3harris-receives-pac-3-mse-propulsion-arsenal-of-freedom) — B_PEER_04_L3HARRIS_PAC3_20260908.

Weitere URLs, genaue Fundstellen, Verfügbarkeitsgrenzen, tatsächliche Abrufzeiten, Notizhashes und Rohcapture-Identitäten sind vollständig im `B_SOURCE_INDEX.json` und `B_SOURCE_EVIDENCE_LEDGER.json` enthalten.

ANHANG 03 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Abhängige Prüfung / Core

E / Letztbekannte externe Antwort: 20:37:00 Zürich

pke-doc-e-core.md / 10’605 Bytes

SHA-256: f3de17803912b98fc521ba3c8fee2fd78c001bdc5f1256a92f38ff66e21f3a5c

```
# E-Fachbericht · Park Aerospace Corp. · FY2027 Q2 · r1

**Prüfergebnis:** Die vollständige abhängige E-Prüfung behandelt alle 419 A/B-Crosswalkpositionen und alle 96 Corepositionen. Die Unternehmensmodelle sind reproduzierbar, ihre tatsächliche Erfüllung und eine Openingreaktion sind damit nicht bewiesen. Das B-Original hat weiterhin einen formalen SFIX-Zeitfehler. Beide Originalarchive und die vorhandenen Receipts sind physisch und bytegleich enthalten.

## Rolle, Zeit und Methoden

Nur Engine E nach SDB_CHAT_E_PRO_BOOT_2026-10-08_v3.0. Gemeinsames Manifest `SDB_ABEC_PKE_2026-10-08_r1`, SHA256 `534aa9bb8795a0df2d37b4aad60821b08457049ab59e634312ff10d4f6721dc4`. Start tatsächlich 2026-10-08T20:21:01.784069+02:00. Inhaltsgrenze 08.10.2026 15:20:54 Europe/Zurich; externe Antworten spätestens 21:00. Letztes eigenes externes Antwortende tatsächlich 20:37:00. Die Arbeit wird lokal mit den rechtzeitig gespeicherten Eingängen abgeschlossen. Das Arbeitsziel E20:15 wurde bereits beim Start verfehlt; es ist keine nachträglich verschobene Inhaltsgrenze. Der tatsächliche Freeze wird im time_ledger und Receipt erfasst. Erste Releaseverfügbarkeit bleibt unbekannt, daher TIMING_NOT_FULLY_VERIFIED.

Die eigene vollständige Bootlektüre umfasst 55 Dokumente, 16 Teile und 19 400 Zeilen. Die vollständigen aktuellen Verträge und JOB_E wurden gelesen. Interne E-Mitprüfer haben Originalakte, Zahlen und Quellen mit eigenen Leseteilen geprüft; Root las beide vollständigen Berichte, alle 419 E-Einzelbefunde und die ausgewiesenen historischen Quellen. Fremde Lektüre wird nicht als persönliche Root-Lektüre behauptet. Einzelheiten und verbleibende Originalquellenlücken stehen im E_READING_LEDGER und den namentlich zugeordneten Prüfakten.

## Vergleich der unveränderten Baselines

Alle Beträge ausser EPS in Mio. USD; EPS in USD je verwässerter Durchschnittsaktie. Dies sind die eingefrorenen bedingten A-/B-Modelle, keine E-Szenariowahl und keine realisierten Ergebnisse.

| Horizont | Umsatz A / B | Adj. EBITDA A / B | EPS A / B | FCF A / B |
|---|---:|---:|---:|---:|
| RQ · FY2027_Q2 | 20.300 / 20.000 | 4.738 / 4.554 | 0.170498 / 0.167631 | -0.411 / 2.616 |
| NQ · FY2027_Q3 | 22.700 / 21.550 | 5.635 / 4.901 | 0.194814 / 0.171831 | -10.061 / -5.111 |
| FY0 · FY2027 | 86.312 / 84.712 | 21.221 / 19.418 | 0.742749 / 0.688493 | -23.544 / -24.947 |
| FY1 · FY2028 | 96.000 / 96.400 | 22.802 / 21.511 | 0.736726 / 0.689028 | -32.566 / -35.914 |

Quelle und vollständige Originalpointer: E_AB_NUMERIC_COMPARISON.json; Modelle in original_views/A und original_views/B. RQ endet 30.08.2026, NQ 29.11.2026, FY0 28.02.2027, FY1 27.02.2028. FY1-Enddatum ist kalenderabgeleitet, nicht als ausdrücklich bestätigte Emittententerminangabe ausgegeben. Original-SFIX behält exakt REPORTED_QUARTER, NEXT_QUARTER und NEXT_FISCAL_YEAR; FY0 steht nur ergänzend.

### Warum sich die EPS-Modelle unterscheiden

FY1-Bruttogewinn liegt bei A 31,722 und B 31,680 Mio. USD fast gleich. A setzt SG&A 11,800 an; B 12,8695 einschliesslich 2,000 Anlaufkosten und 0,2695 neuer Miete. Daraus entsteht bereits ein EBIT-Abstand von 1,1115 Mio. USD. Weitere Unterschiede sind A/B Other Income 2,4/2,0, Steuerquote 26,4/26,0% sowie 22,30/22,35 Mio. Durchschnittsaktien. Die sequenzielle EPS-Brücke B→A beträgt +0,001391 aus GP, +0,035411 aus SG&A, +0,013244 aus Other, −0,003995 aus Steuer und +0,001648 aus Aktienbasis. Summe +0,047698 USD. Diese Reihenfolge ist eine algebraische Zerlegung, kein Beweis
```

isolierter wirtschaftlicher Kausalität und kein neu gewähltes Hybridmodell.

Die tragenden Annahmen sind materiell: A arbeitet mit 51% Fertigungs-Contribution und separaten Fixkosten; B mit komponentenbezogenen Bruttomargen. Qualifizierte Ausbringung, Materialinhalt, tatsächliche Nettopreise und Programmdeckungsbeiträge sind nicht vollständig belegt. Die vorhandenen Gegenfälle entfernen Ramp, Kosten, Marge, Finanzierung und Timingannahmen ausdrücklich. Acht A-Pfade, sechs B-Primärpfade, siebzehn B-Gegenfälle und zusätzliche Originalkontrollen bleiben vollständig erhalten.

Zusätzliche E-Befunde

GE-Guidance: Der vollständig gelesene historische Q1-Hosttext nennt 7,50–8,25 Mio. USD für RQ-GE; B führt an mehreren gebundenen Stellen 7,50–8,50. E korrigiert nur daneben. Die B-Basis 8,00 bleibt innerhalb; zwei ursprüngliche starke Szenarien mit 8,32 liegen 0,07 über dem engeren Programmoberwert. Sie erfüllen dennoch die Gesamtumsatz-/EBITDAspannen. Ein separates E-Unternehmenskontrollpaar setzt ausschliesslich diesen RQ-GE-Eingang auf 8,25 und propagiert das vorhandene Modell: RQ/FY0-GP und EBIT sinken um 0,023450 Mio.; NI, CFO und FCF um 0,017353 Mio. Zinsen bleiben nach der ursprünglichen B-Konvention fest. Das ist eine begrenzte Modellkontrolle, kein gewählter Fall, neuer Managementguide oder Markt-Miss. Originalaudio, Slides und die exakte erste öffentliche Hostminute fehlen. Beleg: E_SOURCE_INDEX, EC01 und E_GE_GUIDANCE_CAP_CONTROL.

Cash und Finanzierung: Der historische Q1-Cash-/Wertpapierbestand steigt kombiniert um 0,039 Mio. USD; CFO minus Capex minus Dividenden beträgt −0,002. Der Rest 0,041 lässt sich bis auf 0,001 durch 0,040 Bruttowertänderung der Wertpapiere überleiten. E bestätigt diese bereits in B präzisierte Erklärung, ohne den Rest künstlich zu nullen. Die Frankreichvorauszahlung 2,156 Mio. ist bereits in Q1-CFO enthalten. A verwendet für die Restzahlung einen historischen 1,575-Mio.-USD-Anker; Bs 1,376 Mio. EUR × 1,10 ist eine andere explizite FX-Annahme. Beleg: E_ACCOUNTING_BRIDGE und E_CORE_CALCULATIONS.

FY1-Endcash A 38,288 und B 33,432 Mio. ist konsolidiertes Modellcash. Frei verfügbare US-Mittel sind nicht damit identisch. As kurze Aussage, zusätzliche Finanzierung sei nicht erforderlich, ist auf diese Modellannahmen zu begrenzen: Unter einem ausdrücklich hypothetischen fortbestehenden 32,7-Mio.-Zugangsausschluss bleiben 5,588 Mio.; nach 10-Mio.-Reserve −4,412 Mio. Dieser Stress beweist weder tatsächliche Cashrestriktion noch Insolvenz. Beleg: EC05 und die unveränderte A-Zusatzsensitivität.

Accounting und Mechanismen: GAAP-Gewinn, Adjusted EBITDA, SBC, D&A und Cashflow bleiben getrennt. Bs allgemeiner Gap-Formeltext subtrahiert Common-adjustments, während sein Code sie addiert. Bei den derzeitigen Nullinputs ändert das keine Zahl; vor künftigen Nichtnullwerten ist das Vorzeichen zu klären. Ein Borrow-Rückruf kann Short-Deckungskäufe auslösen; Long-Liquidation kann Verkäufe erzeugen. Die pauschal negative Borrowformulierung in B ist deshalb enger zu fassen. Konkreter Zwang, Menge und Openingliquidität sind nicht belegt. Belege: EC02/EC04.

Hürden, Bewertung und Grenzen

Beide RQ-Baselines liegen innerhalb der alten Gesamtguidance 19,5–21,0 Mio. Umsatz und 4,3–5,1 Mio. Adjusted EBITDA. Gegen die Mitte liegt A um 0,05/0,038 Mio. darüber, B um 0,25/0,146 Mio. darunter. Eine Mitte ist keine empirisch belegte Marktumkehrschwelle. Die Rohdifferenzen erhalten daher weder z-Wert noch Richtung. Ein identischer Bericht kann unter anderen Hürden oder Multiplebedingungen anders bewertet werden.

Es gibt keine verifizierten numerischen Einzelhausmodelle. Die 13 B-Providerwerte bleiben mit ihren Contributor-, Basis- und Vintagegrenzen erhalten; ein FY1-Periodenendkonflikt wird nicht still korrigiert. Ratings, historische Teilnahme, Kursziele, Providerpool und effektive Markthürde sind verschiedene Gegenstände. Kein sauberer aktueller Beat/Miss, keine Revisionsbreite und keine standardisierte Überraschung werden erfunden.

As 24 Common-Equity-Werte sind bedingte Werte zum 27.02.2028: nach SBC, mit bereits im EBITDA expensierter Miete, projiziertem Cash, Reserve, verbleibendem Bau-Capex und expliziten Nullannahmen für zusätzliche Ansprüche. Sie sind keine heutigen Fair Values oder Openingziele. Bs EPS/PE-Verhältnisse sind ebenfalls Bewertungsrechnungen. Die spätere separate Gap-/Hyp-Ergänzung kann diese Bedingungen transparent variieren, jedoch keine empirisch identifizierte Openingprognose aus fehlenden Parametern herstellen.

Tatsächliche Prüfungen, Exposition und Übergabe

Tatsächlich geprüft wurden ZIP-CRC, Pfade, doppelte Mitglieder, Manifest-, Receipt-, Index- und

Originalresultatbindungen; beide Original-SFIX-Prüfer wurden auf den unveränderten A-/B-Dateien ausgeführt. A meldet PASS_WITH_LIMITS; B stoppt mit TIMESTAMP_MISSING. Alle späteren Originalprüfgates sind durch den stoppenden B-Aufruf nicht bestanden. Das angekündigte B_TO_E_FINAL_TRANSPORT_AUDIT.json fehlt; E hat es nicht rekonstruiert.

Die aktuelle Reproduktion der A-/B-Modelle und unabhängigen Finanzidentitäten ist in E_REPRODUCTION_AUDIT dokumentiert, mit tatsächlichen Skripten, Zeiten, Zahlen und Scope. Eine bestehende Setup-Prüfung wird nicht als heutiger Falltest gezählt. Transportintegrität, mathematische Reproduktion, fachliche Plausibilität, Quellenqualität, empirische Prognosevalidierung und C-Annahme sind getrennte Status.

Beim historischen Hostaufruf wurde unbeabsichtigt ein nach Cutoff datiertes Intraday-Kurswidget sichtbar. Es steht im Expositionsledger und wurde aus sämtlichen Preis-, Hürden-, Wert- und Gapinputs ausgeschlossen. Kognitive Blindheit wird dadurch nicht behauptet. Aktuelle Zielergebnisse, tatsächlicher zukünftiger Schluss/Opening und realer Handelsgewinn bleiben unbekannt.

E gibt keine Long-/Short-Weisung, bevorzugte Szenariowahl oder Wahrscheinlichkeit. C hat nicht gearbeitet, gefroren oder angenommen. Keine Order, kein Replay, neuer Outcomeabruf, Training, automatischer Chatkontakt oder Hintergrundautomation. Die vollständigen offenen Fragen sind an C adressierte Offline-Prüfpunkte, kein Versandauftrag.

Explizite Lesebegrenzung beim Core-Freeze

Auf den dringenden neuen Ausgabewunsch wird der vollständige fachliche Stand mit beiden kompletten Originalarchiven gesichert. Alle419 Einzelpositionen und die benannten fachlichen Endakten sind geprüft. Die vollständige Inhaltslektüre des gesamten B-Archivs einschliesslich inaktiver Referenz-/Draft-/alter Vollauditdateien ist zum Core-Freeze noch nicht lückenlos abgeschlossen. Deshalb wird **kein uneingeschränkter Gesamt-E-Abschluss nach vollständiger B-Archivlektüre** behauptet. Genaue aktuelle Lesepunkte und Leser stehen in E_READING_LEDGER.json. Ein späterer separater tatsächlicher Lesecheckpoint kann die fachliche Einordnung ergänzen; er verändert diesen Core nicht. Vorhandene Inhalte werden vollständig erhalten, keine Hintergrundfortsetzung nach Ausgabe behauptet.

ANHANG 04 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Ursprüngliche Gapprüfung

E-GAP / 08.10.2026 / 21:26:25 Zürich

pke-doc-e-gap.md / 3’452 Bytes

SHA-256: e22b931872cd6dca727b1a0e0a52fc28ddd6bf1ff584f4264cce2c9f2c104fa2

E · Gapprüfung PKE · r1

Ergebnis und Reichweite

Alle64 GP-Positionen in8 Familien sind mit Einzelbefund bearbeitet. Der ursprüngliche Gapmodus endet bei **VALUATION_ONLY**: Eine empirisch begründete Closing-to-Opening-Spanne ist nicht identifiziert. Sowohl positive als auch negative Marktreaktionen bleiben in dieser Bahn unbeziffert. Die gesonderte ausdrücklich beauftragte HYP-Rechnung wird dadurch nicht ausgelassen.

Tatsächlich nachgerechnet wurden24 zukünftige A-Common-Equity-Werte und24 B-EPS/PE-Relationen. As Werte beziehen sich auf den27.02.2028, berücksichtigen SBC, expensierte Miete, modelliertes Cash, Betriebsreserve und nur den noch nicht im Cash abgezogenen Restbauaufwand. Als Vergleich dient die ausdrücklich angenommene A-Baseline mit20× am selben zukünftigen Stichtag. Kein heutiger Fair Value, Closinganker oder Konvergenzgewinn wird daraus abgeleitet. Bs Originale enthalten hypothetische Preisanker und positive FY1-EPS/PE-Relationen; sie bleiben Bewertungsannahmen. Cash wird nicht zusätzlich auf eine bereits eigenkapitalbezogene EPS/PE-Basis aufgeschlagen.

Unternehmenspfade und Hürde

Die vollständigen Originalpfade und Gegenfälle liegen im Core. Ihre unterschiedlichen Margen, Anlaufkosten, Other Income, Steuern, Aktienbasen und Cashzahlungen werden beibehalten. Die B-GE-Obergrenze7,50–8,50 ist als separater E-Befund auf7,50–8,25 begrenzt; zwei ursprüngliche starke GE-Fälle liegen darüber. Beide Whole-company-Baselines erfüllen dagegen die historische Gesamtguidance. Das macht sie nicht zu beobachteten Marktbeats. Company-Guidance, alte Providerdaten und effektive Markterwartung bleiben getrennt.

Es fehlen ein brauchbarer tatsächlich bekannter Referenzschluss, eine belegte aktuelle Hürdenverteilung, Eventoptionspreise, positionsbezogene Zwangsflüsse und ein empirisch gestützter Übertragungskoeffizient. Fehlende Parameter werden in dieser Bahn nicht auf null gesetzt. Die offengelegte spätere Kurswidget-Exposition bleibt ausgeschlossen.

Schwellen, Gegenfälle und Prüfung

Alle Ziele±2/5/9/15/20% sind aufgeführt. Ohne Marktbrücke ist die erforderliche operative Grösse für ein Openingziel nicht identifiziert. Zusätzlich sind30 **zukünftige Bewertungsschwellen** für die zehn relativen Wertziele und15/20/25× gerechnet; ihr Aktiennenner, Nettoclaims und Referenzwert stehen vollständig in der Rechenakte. Es handelt sich um bedingte algebraische Anforderungen, nicht um als machbar erwiesene Umsätze oder ein empfohlenes Szenario. Geschäftlich besser kann bei niedrigerem Multiple einen niedrigeren Wert ergeben; gleiche RQ-Zahlen können verschiedene Forwardpfade tragen.

Aktueller Rechenbeleg: `gap/calculations/E_GAP_VALUE_CALCULATIONS.json`; eigene Prüfung: `hyp/calculations/E_HYP_ACTUAL_ARITHMETIC_VALIDATION.json`. Diese Prüfung belegt Arithmetik und Bindungen, keine Quellenwahrheit, Kalibrierung oder Prognoseleistung. Alle64 Einzelbefunde stehen in `gap/E_GAP_REVIEW_LEDGER.json`.

Core-SHA256: `7cc5182d8f668f5804e7fba8282bf2d47fbd99a962d6715af4de9e66edceda12`. Gap-Freeze tatsächlich: 2026-10-08T21:26:25.989031+02:00. Corebytes bleiben unverändert. B-SFIX ist weiterhin formell offen; E hat keine Originalzeitstempel erfunden. C wurde nicht ausgeführt, hat nichts angenommen und bleibt offline. E hat keine Richtung, Rangfolge, Szenariowahrscheinlichkeit oder unbedingte Gaperwartung. **NOT_FITTED · NOT_RUN · NO_EXECUTION**.

ANHANG 05 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Separates hypothetisches Rechenmaterial

E-HYP / Rechenlauf 08.10.2026 / 21:26:05 Zürich

pke-doc-e-hyp.md / 8’592 Bytes

SHA-256: 78a143ace4cdac2220457e4f684c840782bef7dca8cbc1926ac857d23916fae2

```
# E · vollständiger Hyp-Gapbericht · PKE · r1

## Ergebnisbahnen und Bedeutung

Die ausdrücklich beauftragte hypothetische Rechnung ist tatsächlich ausgeführt. Sie ergänzt den ursprünglichen E-Core und den Gapmodus, ohne deren Methoden oder gefrorene Originale zu verändern. Es gibt drei getrennte Ergebnisbahnen:

1. **Bewertung:**24 originale A-Wertfälle zum27.02.2028 und24 originale B-EPS/PE-Relationen sind nachgerechnet. Kein einzelner Wert ist gewählt.
2. **Marktbezogene Openingbrücke:** weiterhin **NOT_IDENTIFIED**. Der tatsächliche Referenzschluss, effektive Markthürde und empirische Eventübertragung sind nicht vollständig bekannt.
3. **Hypothese:** alle **195** normierten Configpunkte sowie **1665** gesonderte Unternehmensmodellkombinationen wurden vollständig berechnet. Keine dieser Zahlen ist Wahrscheinlichkeit, unbedingte Gaperwartung oder erzielter Handelsgewinn.

## Vollständiger abstrakter Grid

**ABSTRACT_ONLY · NORMALIZED_100 · ENGINEERING_ASSUMPTION.** R=[0.7, 0.8, 0.85, 0.91, 0.95, 0.98, 1.0, 1.02, 1.05, 1.09, 1.15, 1.2, 1.3]; lambda=[0.0, 0.25, 0.5, 1.0, 1.5]; m_log=0; Residual in einfachen Prozent=[-3.0, 0.0, 3.0]. Die13×5×3=195 Kombinationen sind vollständig gespeichert. Die normierte Basis100 hat keine Währung und ist kein beobachteter Schlusskurs.

Die tatsächlich eingesetzte Gleichung lautet `g_pct = 100 * expm1(lambda * ln(R) + m_log + u_log)`, mit `u_log = log1p(residual_simple_pct / 100)`. Der hypothetische Index ist `100 * (1 + g_pct/100)`. Unterschied zwischen Log- und einfacher Rendite wird gewahrt. lambda1.5 ist ein ausdrücklich angenommener Overshootstress, keine empirische Schätzung; m0 ist Konditionierung, keine gemessene Risikofreiheit.

**ABSTRACT_ONLY:** Diskrete Stichprobenhülle -43.190784% bis 52.669489%, getrennte positive Hülle [0.3919817515323258, 52.669489420774575], negative Hülle [-43.190784198336274, -0.07449810984185265]. Nullpunkte: 17. Vorzeichenklasse CROSS_ZERO. Es werden keine kontinuierlichen globalen Grenzen, Häufigkeitsgewichte oder Verlustgrenzen behauptet. Werte über20% werden nicht abgeschnitten; diskrete Löcher werden nicht als durchgerechnete Zwischenpunkte dargestellt.

## Unternehmensbezogene Wenn-dann-Rechnungen

**MODEL_INPUTS_DECLARED_NOT_FACT_VERIFIED · NORMALIZED_100.** Alle36 verfügbaren vollständigen FY1-Geschäftszustände sind berücksichtigt:8 A-Primärpfade,6 B-Primärpfade,17 B-Annahmengegenfälle,3 B-Other-business-Kontrollen und2 gesonderte E-GE-Guidancekontrollen. Je Zustand werden die relativen PE-Annahmen0.8/1/1.2 mit allen5lambda- und3Residualwerten kombiniert:1620 Punkte. Hinzu kommen30 Punkte für beide Baselines gegenüber der ausdrücklich angenommenen EPS-Hürde0.80 und15 Punkte für Bs ursprüngliche Finanzierungs-PE-Annahme0.95. Insgesamt1665 Punkte in111 Gruppen. Kein Pfad ist als erwartet ausgewählt, keine A/B-Baseline ist als Marktmeinung ausgegeben.

Die Identität lautet `R=(EPS_s/EPS_h)*(PE_s/PE_h)`. Die positive FY1-EPS-Basis A=0.736726098655, B=0.689027740492 USD je verwässerter Durchschnittsaktie dient nur als erklärter Vergleich. Im Core stehen ihre vollständigen Umsatz-, Kosten-, NI-, Aktien- und Cashbrücken. Verwässerung ist bereits im EPS; sie wird nicht erneut multipliziert. Cash wird nicht nochmals auf eine bereits eigenkapitalbezogene EPS/PE-Bewertung aufgeschlagen. Unbekannte Ansprüche, zugängliche Liquidität,
```

künftige Reinvestitionen und unterschiedliche Zinsrückkopplung bleiben Grenzen dieser Methode.

Nur unter diesen Unternehmensmodell- und Engineeringannahmen: separate diskrete Hülle -56.313903% bis 75.503129%. Sie wird nicht mit dem abstrakten Grid zu einer PKE-Erwartung vermischt. Die Endpunkte sind weder Konfidenzband noch Kursziel, wahrscheinliche Ergebnisgrenze oder maximaler Handelsverlust. Einzelne Szenarien mit gleichem EPS können wegen unterschiedlich angenommenem PE andere Werte haben; gleiche Bewertung kann bei anderemlambda oder Residual andere hypothetische Indizes erzeugen.

Inverse Ziele und Gegenfälle

Alle±2/5/9/15/20%-Ziele wurden für5lambda×3Residualbedingungen invers gerechnet:150 Records, davon120 endliche R-Anforderungen und30lambda0-Fälle mit **NOT_IDENTIFIED_LAMBDA_ZERO**. Bei lambda0 ist die erforderliche Bewertungsrelation nicht identifiziert; der reine m/u-Effekt und Zielabgleich werden gespeichert. Bei positivemlambda gilt `R_required = exp((log1p(target/100)-m_log-u_log)/lambda)`. R kann ausserhalb der13 Rasterwerte liegen; das begründet keine operative Machbarkeit.

Die folgende Tabelle zeigt **ABSTRACT_ONLY**, unter m=u=0, lediglich zwei der vollständig gespeichertenlambda-Bedingungen:

Hypothetisches Ziel	R erforderlich bei lambda0.5	R erforderlich bei lambda1
-20%	0.640000	0.800000
-15%	0.722500	0.850000
-9%	0.828100	0.910000
-5%	0.902500	0.950000
-2%	0.960400	0.980000
+2%	1.040400	1.020000
+5%	1.102500	1.050000
+9%	1.188100	1.090000
+15%	1.322500	1.150000
+20%	1.440000	1.200000

Zusätzlich sind900 inverse Unternehmensanforderungen für beide ursprünglichen EPS-Referenzen und drei relative PE-Annahmen gespeichert. `EPS_required=EPS_h*R_required/PE_relative`; bei festgehaltenem ursprünglichem Aktiennenner folgt die bedingte NI-Anforderung. Umsatz, Kapazität und ausreichende operative Marge sind damit nicht identifiziert. Alternative Hürde, Multiple, Residual oderlambda können dasselbe Ziel auf verschiedene Weise erzeugen.

Die vollständigen Gegenfälle decken Null-/Teilumsetzung, gegenläufige Residuen, bessere Geschäfte bei Multiplekompression, gleiche RQ-/unterschiedliche Forwardwerte, schwächeres Quartal mit später besserem Geschäft, erhöhte Hürde, Finanzierung/Verwässerung und das Entfernen tragender Ramp-/Kosten-/Margenannahmen ab. Der ursprüngliche B-GE-8.32-Fall wird als oberhalb der historischen7.50–8.25-Programmguidance gekennzeichnet; seine separate8.25-Kontrolle ersetzt das Original nicht. Fixed-interest-Kontrollen sind keine vollständige Finanzierungskostenmodellierung.

Tatsächliche Rechenprüfung und Herkunft

Die aktuelle Routine begann 2026-10-08T21:26:05.658951+02:00 und endete 2026-10-08T21:26:05.861387+02:00. Sie führte 3240 dokumentierte Vergleichs-/Domänen-/Bindungsprüfungen aus; 0 scheiterten. Verwendet wurden die genaue Config `288049c49d441760ad4ef655dc81942ac3e221e9dbe8059586a7e661c3b5c0f0`, der gelieferte Hyprechner und eine zusätzliche reproduzierende Potenzform. Diese teilweise überlappenden Vergleiche werden nicht zu unabhängigen Signalen erklärt. Die Checkdatei enthält jeden ausgeführten Vergleich. Alte Setup-, A- und B-Prüfberichte sind keine Nachweise dieses aktuellen Hyp-Laufs.

Alle Recheninputs/-outputs, Skripte,36 vollständigen Zustände,195+1665 Punkte,150+900 inversen Records und HYP01–HYP16 stehen im Paket. `hyp/calculations/calculate_gap_hyp.py` kann offline gegen den bereits versiegelten Core mit expliziter Config und Helperpfad in einem separaten Ausgabeverzeichnis ausgeführt werden; vorhandene Originale werden dabei nicht geändert. Dies ist Nachrechnung von Modellarithmetik, kein Markt-Replay.

Zeit, Versiegelung und offene Grenzen

Core `7cc5182d8f668f5804e7fba8282bf2d47fbd99a962d6715af4de9e66edceda12` wurde vor den Berechnungen versiegelt; alter Gapresultathash `b8b2d09ffd21fc68fdcd92ea5c473e076f7e9a39d43f35419ef18aa6a2e2d05a`

wird von Hyp gebunden. Vertrag, Config und beide A-/B-Originalarchive sind physisch erhalten und separat gebunden. Die tatsächlichen Freeze-/Transportzeiten stehen im Addendum und in den externen Receipts. Keine gemeinsame Manifestdatei wurde verändert.

Nach dem letzten externen Antwortende20:37:00 Zurich wurde keine neue externe Recherche begonnen. Die dokumentierte Exposition gegenüber einem nach Cutoff datierten Kurswidget bleibt sichtbar und aus allen Zahleninputs ausgeschlossen; kognitive Blindheit wird nicht behauptet. Vollständige Originalaudio-/Slidefassungen und mehrere präzise Quellenminuten fehlen. Bs Original-SFIX bleibt formell TIMESTAMP_MISSING; E repariert keine fremden Freezeakten und ersetzt keine fehlende Originalreceiptdatei.

C bleibt offline und hat weder Gate, Annahme noch Freeze ausgeführt. E bleibt abhängiger Prüfer ohne Richtung, Ranking, bevorzugtes Szenario, Wahrscheinlichkeit oder unbedingte Gaperwartung. **NOT_FITTED · empirische Leistungsprüfung NOT_RUN · C-Annahme NOT_EVALUATED · NO_EXECUTION**. Keine Order, Outcomeabfrage, Training, Automation oder Kontaktierung anderer Chats.

ANHANG 06 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Direkte A/B-Diagnose ohne E

C-r1 / 08.10.2026 / 21:38:09 Zürich

pke-doc-c-r1.txt / 20’522 Bytes

SHA-256: 7fb5e8234dbf42d441856c5ab24ffffeae5f7f83f539b8761394e25278cf0f9d

PARK AEROSPACE (NYSE: PKE) — C-EINSCHÄTZUNG VOM 8. OKTOBER 2026
Direkte A/B-Diagnose ohne E · OFFLINE_FROZEN_ONLY · begrenzter Abschluss

1. MEIN URTEIL

Richtung: LONG. Stärke: SEHR SCHWACH. Robustheit: NIEDRIG.

Unter der ausdrücklich ungemessenen Annahme einer nicht bereits anspruchsvollen Markthürde und einer realisierten GE-/Forward-Konversion bleibt eine sehr schwache qualitative Long-Präferenz. Die eingefrorenen Unterlagen identifizieren keinen positiven Openingvorteil. Für einen überzeugenden grossen positiven Earnings-Trade reichen sie aus meiner Sicht nicht aus.

Der positive Geschäftsfall ist plausibel: Die vorliegenden historischen Auszüge berichten Nachfrage, qualifizierte Programme, GE-Beziehungen und einen hohen Auftragsbestand. Der für die Aktie entscheidende Schritt ist aber unbewiesen: Ob bessere Lieferungen und die daraus entstehenden Gewinne die tatsächlich eingepreiste Erwartung übertreffen. Dass kein neuer Nachfragebruch nachgewiesen ist, zählt dabei nicht als zusätzliche positive Evidenz.

Mein stärkster Gegenfall ist ein ordentliches Umsatzquartal mit schwächerem Ausblick auf Marge, Gewinn je Aktie oder Finanzierung. Dafür muss die Endnachfrage nicht einbrechen. Ebenso kann ein niedrigerer Bewertungsmultiplikator einen operativen Fortschritt überkompensieren. Die Unterlagen belegen umgekehrt auch keinen eindeutigen aktuellen Miss gegenüber einer verifizierten hohen Markthürde, der einen starken Short begründen würde.

Es gibt hier keine Richtungswahrscheinlichkeit, keine bezifferte erwartete Kurslücke und keine behauptete Rendite. Die qualitative Präferenz ist kein regulärer C-/ABEC-PASS.

2. AUFTRAG, ZEIT UND EINGÄNGE

Dein neuer Auftrag autorisiert ausdrücklich die heutige C-Auswertung direkt anhand von A und B ohne E und verlangt eine Einschätzung binnen 30 Minuten. Eingang laut Sitzungszeit:8. Oktober21:21:34 Zürich. Abgabefrist:21:51:34 Zürich. Der frühere Bootauftrag ohne aktive Forschung wurde damit für diese Diagnose durch einen ausdrücklichen Arbeitsauftrag ergänzt. Das ursprüngliche Runmanifest wurde nicht umgeschrieben.

Manifest:SDB_ABEC_PKE_2026-10-08_r1. Run:SDB_PKE_FY2027_Q2_2026-10-08_r1. Instrument:PKE-Stammaktie, NYSE, USD, CIK0000076267. Inhaltlicher Cutoff:8. Oktober15:20:54 CEST. Die bereits von A/B durchgeführten Abrufe mussten bis21:00 CEST abgeschlossen sein. C hat keine neuen Web-/Marktdaten beschafft. Alle aktuellen Finanzzahlen in diesem Bericht stammen aus den gelieferten eingefrorenen Dateien oder ausdrücklich beschriebenen eigenen Rechnungen damit. [S0]

RQ=FY2027Q2 bis30. August2026; NQ=FY2027Q3 bis29. November2026 (kalenderabgeleitet); FY0=FY2027 bis28. Februar2027; FY1=FY2028 bis27. Februar2028 (kalenderabgeleitet). Laut Manifest ist die Veröffentlichung für heute nach22:00 Zürich angekündigt; genaue Minute unbekannt. Die Präsentation ist ungefähr22:15, der Call23:00 angesetzt. Ziel der ursprünglichen Openingfrage wäre die reguläre Eröffnung morgen9. Oktober15:30 Zürich. Tatsächliche Veröffentlichung, Schlusskurs und Eröffnung wurden hier nicht geprüft. Die Auswertung liegt vor dem angekündigten Releasefenster; dies ist keine neue Verifikation des tatsächlichen Releasestatus. [S0]

Verwendet wurden ausschliesslich die gelieferten A_TO_E- und B_TO_E-ZIP-Dateien sowie das bereits gelieferte C-Setup und dessen Vertragstexte. Exakte rohe Archivehashes und Dateibindungen stehen in den technischen Anhängen. A und B gehören zum selben byteidentischen Manifest; die Originale bleiben unverändert. [S5]

3. DAS QUARTAL ZEIGT KEINEN BELEGTEN GROSSEN ÜBERRASCHUNGSVORSPRUNG

Die übereinstimmenden lokalen Auszüge des historischen Q1-Calls nennen für RQ eine Umsatzspanne von19,5–21,0 Mio.USD und Adjusted EBITDA von4,3–5,1 Mio.USD. Die Mittelpunkte sind20,25 und4,70 Mio.USD. Das sind alte Managementwerte, keine verifizierten aktuellen Street- oder Buy-Side-Erwartungen. Die Rohtranscripte fehlen. [S1,S5]

Basismodell A: RQ-Umsatz20,300 Mio.; Adjusted EBITDA4,738 Mio.; EPS0,170498 USD.
Basismodell B: RQ-Umsatz20,000 Mio.; Adjusted EBITDA4,554 Mio.; EPS0,167631 USD.

A liegt nur0,050 Mio. Umsatz und0,038 Mio. EBITDA über der alten Mitte, entsprechend0,247 % bzw.0,809 %. B liegt0,250 Mio. und0,146 Mio. darunter. Beide Basen bleiben im alten Rahmen. Auch der stärkere B-Quartalsfall mit20,728 Mio. Umsatz und4,878 Mio. EBITDA bleibt unter den alten Obergrenzen. Das ist kein überzeugender Nachweis eines grossen positiven Quartalsüberraschungsvorsprungs. [S2,S3,S4]

Setzt man ausdrücklich hypothetisch die alte Obergrenze als Hürde, läge A beim Umsatz0,700 Mio. und beim EBITDA0,362 Mio. darunter. Das illustriert die Hürdenabhängigkeit; es beweist nicht, dass der Markt wirklich diese Hürde verwendet. Die schwach belegten B-Providerdaten mit Definitions-/Ereignis-/Datierungslücken werden nicht zu einer gültigen aktuellen Konsenszahl aufgewertet. Ein numerischer Beat gegen eine ungeeignete Vergleichszahl wäre keine zusätzliche Erkenntnis.

4. UMSATZQUALITÄT UND FORWARD SIND WICHTIGER ALS DIE HEADLINE

Im A-Modell steigt RQ-Umsatz gegenüber dem historischen Q1 um10,856 %. Rund75,453 % des absoluten Umsatzanstiegs stammen jedoch aus dem modellierten Wiederverkauf von Rohgewebe. Fertigungsumsatz wächst nur2,665 %. Die modellierte Bruttomarge sinkt um2,267 Prozentpunkte; ungerundetes EPS steigt nur2,444 %, beide gerundeten EPS lauten 0,17 USD. Mehr niedrigmargiger Weiterverkauf ist daher kein gleichwertiger Gewinnimpuls. Diese Aufteilung und ihre Margen sind Modellannahmen. [S2,S4]

Die vier Horizonte in den getrennten Basismodellen (Mio.USD, EPS inUSD):

RQ: A Umsatz20,300 / Adj.EBITDA4,738 / EPS0,170498.
    B Umsatz20,000 / Adj.EBITDA4,554 / EPS0,167631.
NQ: A Umsatz22,700 / Adj.EBITDA5,635 / EPS0,194814.
    B Umsatz21,550 / Adj.EBITDA4,901 / EPS0,171831.
FY0: A Umsatz86,312 / Adj.EBITDA21,221 / EPS0,742749.
    B Umsatz84,712 / Adj.EBITDA19,4185 / EPS0,688493.
FY1: A Umsatz96,000 / Adj.EBITDA22,802 / EPS0,736726.
    B Umsatz96,400 / Adj.EBITDA21,5105 / EPS0,689028.

Dies sind zwei bedingte Modelle, kein von C geschätztes Konfidenzband und kein Mittelwertmodell. Beide erwarten zweistelliges FY1-Umsatzwachstum, aber praktisch unverändertes EPS: A+11,224 % Umsatz/−0,811 % EPS, B+13,797 %/+0,078 %. Die erwartete Expansion wandelt sich unter den Kosten-, Zins- und Aktienannahmen kaum in zusätzliches Ergebnis je Aktie um. [S2,S3,S4]

A setzt im laufenden Geschäftsjahr36 Mio.GE-Umsatz voraus, davon21 Mio. im zweiten Halbjahr nach15 Mio. im ersten:40 % Anstieg zwischen den Halbjahresblöcken. Das liegt im alten Jahresrahmen34–38 Mio., ist aber keine unabhängig beobachtete Beschleunigung der PKE-Abrufe. GE-Endmarktwachstum, Auftragsbestand, Komponentenlieferung und PKE-Umsatz sind verschiedene Stufen. Dieselbe GE-Ursache wird durch Nennung in beiden Chats nicht zu zwei unabhängigen Beweisen. [S1,S2]

Die Kostenmodelle sind ebenfalls offen. A verwendet einen51 %-Fertigungsbeitrag vor bestimmten Fixkosten, B separate angenommene Komponentenbruttomargen. Park berichtet nur ein Segment. Eine historische Rechenidentität identifiziert diese Kostenkurven nicht. Bei A senkt47 % statt51 % Fertigungsbeitrag das RQ-EPS von0,170498 auf0,145398 USD, rund14,72 %. [S2,S4]

5. GEGENFÄLLE, DIE MEIN URTEIL BEGRENZEN

Gleicher Quartalswert, schlechterer Ausblick: A hält RQ unverändert, aber FY1-EPS fällt von0,736726 auf rund0,5411 USD (−26,56 %). Bei B fällt FY1-EPS bei unverändertem RQ von0,689028 auf0,591967 USD. Ein ordentliches Quartal schützt deshalb nicht gegen eine negative Neubewertung des Ausblicks. [S2,S3]

Schwächeres Quartal, besserer Ausblick: B zeigt RQ-Umsatz18,95 Mio./EPS0,149943 USD zusammen mit FY1-EPS0,819132 USD. Die später bessere Gewinnentwicklung kann wichtiger sein als der isolierte RQ-Wert; eine tatsächliche positive Kursreaktion ist damit weiterhin nicht bewiesen. [S3]

Operative Verbesserung plus niedrigere Bewertung: Aus den B-Modellen habe ich die rein relative EPS×PE-Rechnung selbst nachvollzogen. Bezugsgrösse ist die B-Basis mit FY1-EPS0,689028, nicht die beobachtete Markterwartung. Bei unverändertem PE liefert das stärkere FY1-EPS0,819132 einen relativen Wertanstieg von18,882 %. Mit einem ausdrücklich angenommenen PE-Rückgang um20 % ergibt dasselbe stärkere Geschäft dagegen−4,894 %. Schwächeres Geschäft mit EPS0,534820 ergibt bei gleichem PE−22,381 %. Das sind bedingte relative Wertänderungen, keine prognostizierten Openinggaps, Wahrscheinlichkeiten oder gemessenen Chance-Risiko-Verhältnisse. [S4]

Finanzierung trotz Verbesserung: Im hypothetischen B-Finanzierungsfall liegt FY1-EPS bei0,767240 statt0,819132 im stärkeren Fall. Das zeigt Verwässerung nach zusätzlicher Kapitalaufnahme unter den modellierten Konditionen. Es handelt sich nicht um eine angekündigte oder tatsächlich ausgeführte Transaktion. Der EPS-Nenner enthält diese Verwässerung bereits; kein zweiter Aktienzahlfaktor wird auf die PE-Rechnung aufgeschlagen. [S3,S4]

6. CASH: ERNST ZU NEHMEN, ABER KEIN AUTOMATISCHER NOTFALL

Die lokalen historischen Auszüge berichten zum31. Mai80,481 Mio.USD Cash plus8,926 Mio.Wertpapiere, zusammen89,407 Mio.; rund32,7 Mio. entfielen auf die Auslandsgesellschaft. Dies ist kein heutiger Kontostand. Ein fehlender ausgewiesener Finanzkredit macht Verpflichtungen und Cashzugang nicht bedeutungslos. [S1]

Der historische Tulsa-Plan umfasst65 Mio. Bauinvestitionen, auf25/35/5 Mio. für FY2027/FY2028/FY2029 verteilt. Produktion aus dem neuen Werk wird erst FY2029 angesetzt. Hinzu kommen vorgesehene US-Lieferantenvorauszahlungen von25 Mio.; deren exakte Zahlungstermine sind in den Modellen angenommen. Bauausgaben, Anlaufaufwand, Vorauszahlungen, Dividenden und Finanzierung sind getrennt zu führen. Historische Frankreich-Vorauszahlungen stecken bereits im historischen CFO und werden nicht nochmals abgezogen. [S1,S2,S3]

A kommt in der FY1-Basis auf−32,566 Mio.FCF und38,288 Mio.Endcash, B auf−35,914 Mio.FCF und33,432 Mio.Endcash. Die Rechnung zeigt erheblichen Cashverbrauch vor zusätzlicher Tulsa-Produktion. Sie beweist keinen sofortigen Finanzierungsengpass. Ebenso ist ein Stress, der32,7 Mio.Auslandscash dauerhaft als nicht US-verfügbar behandelt, eine Annahme und kein Nachweis einer tatsächlichen Sperre oder Wertlosigkeit. [S2,S3,S4]

7. GAP UND NEUE HYP-AUFGABE

Alte E-Gap-Prüfung: E-Core, E-Gap und E-Hyp wurden auf deinen Wunsch ausgelassen. Es gibt keinen stellvertretend behaupteten E-PASS und keine vollständig geprüften96E-/64GP-Positionen. A-Zukunftswerte von16,034/21,027/26,021 USD beziehen sich auf27. Februar2028 unter15/20/25×EBITDA. Sie sind keine heutigen Kursziele; der alte Augustkurs ist kein aktueller Referenzschluss. [S2,S5]

Eigene Markt-/Openingbahn: NOT_IDENTIFIED. Cutoff-sicherer aktueller Preisanker, belastbare aktuelle Erwartungshürde und empirische Übertragung fehlen. Der tatsächliche spätere Eventschluss ist jetzt naturgemäss unbekannt. Erwartetes Gap, Openingband, tatsächlicher Schluss und tatsächliche Eröffnung bleiben null.

Neue Hypbahn: HYP01–HYP16 wurden separat und fallbezogen disponiert, mit LIMITED/UNRESOLVED dort, wo E-Akten, Quellen oder vollständige wirtschaftliche Brücken fehlen. Ein fehlender empirischer Fit ist kein Grund, korrekt beschriftete Mathematik zu verwerfen. Er verhindert ihre Darstellung als empirische Kandidatenprognose.

Ich habe den gelieferten freien195-Punkte-Grid tatsächlich berechnet:13 positive Equity-Ratios,5Lambda-Werte und3externe Stresswerte. Basis ist ein abstrakter100-Index ohne Währung. Formel:r=lambda×ln(R)+m_log+u_log; g=100×expm1(r). Einfache−3/0/+3 % werden mitlog1p umgerechnet; m=0 ist nur Neutralbedingung. Alle Punkte und die Produktgegenrechnung liegen vor. [S6]

Die150 Rückwärtsfälle decken ±2/5/9/15/20 % ab.120 Fälle besitzen bei lambda>0 eine berechnete Ratioanforderung,30 bei lambda=0 keine identifizierte Ratio. Ein operatives F_required wird ohne passende volle Brücke nicht erfunden. Die195 Punkte enthalten88 positive,90 negative und17 Nullpunkte; dies ist keine Abstimmung. Ihre diskrete Stichprobenhülle von−43,1908 % bis+52,6695 % gilt nur für das freie mathematische Experiment. Sie ist ausdrücklich KEINE PKE-Gapspanne, KEINE globale Schranke und KEINE Verlustbegrenzung. Aus diesem Grid wurde die C-Richtung nicht gewählt. [S6]

8. WIE ICH A UND B ZUSAMMENGEFÜHRT HABE

Die sechs Konfliktklassen Daten/Definition, Bericht/Prognose, Erwartungshürde, Reaktionsmodell, Modellanwendbarkeit und Zeit/Revision sind in C_CONFLICTS_AND_COMPONENT_REVIEW.json einzeln

behandelt. Die AA/AB/BA/BB-Kreuzbetrachtung bringt keinen unabhängigen Markthürdenbeleg hervor. Vier Kombinationen sind keine vier Stimmen.

Ich übernehme die konsistenten historischen Zahlen nur in ihrer tatsächlichen Herkunftsklasse als lokale A/B-Auszüge. Die unterschiedliche Modellierung bleibt nebeneinander sichtbar. Ich verwende B-Komponenten zur transparenten Wertillustration und A-Kosten-/Forwardfälle als Gegenprüfung, bilde aber kein künstlich präzises gemitteltes C-Punktmodell. Abhängige GE-, Q1-, Tulsa- und PAC3-Aussagen werden ursachengleich behandelt. Die18 für diese Diagnose ausgewählten materiellen Annahmen besitzen eigene Dispositionen, Alternativen und Falsifikationsbedingungen. Dies ersetzt nicht sämtliche umfangreichen Originalregister.

Die eigene C-Entscheidung einschliesslich Gap-/Hypbindungen wurde tatsächlich eingefroren: 2026-10-08T21:38:09.135584+02:00.
Erst danach erfolgte der A=C-Richtungsvergleich: 2026-10-08T21:38:16.853663+02:00.
Ergebnis des Vergleichs: A_original=LONG, C_frozen=LONG, Gleichheit=true.

Das ergibt keinen regulären PASS. B bleibt formal HANDOFF_REPAIR_PENDING; der unveränderte Original-SFIX-Prüfer wurde im C-Team erneut ausgeführt und scheitert mit TIMESTAMP_MISSING. Ein gültiger B-Input bleibt für das Originalgate erforderlich. Dieser Fehler ist kein B-Richtungsdissens; B-Dissens allein wäre kein Veto. Der vollständige C-Core-Endchecker wurde nicht ausgeführt. Die Diagnose verwendet eine eigene offen bezeichnete Schema-ID und verändert die Originalschemas nicht. [S5,S7]

Kanonischer SHA256 des eingefrorenen eigenen decision-Objekts:
49830f79b97f4a626355444b93590ebb771a551efe873cc56ccf6943400dcc1e
RawSHA256 der Datei C_FROZEN_DECISION.json:
603fb9b4c8f37f0ebc83361c7f5809813402f76d8ea2aae23f80ea6ea9f09ebf

9. TATSÄCHLICHER LESE- UND PRÜFSTAND

Ich habe beide vollständigen A/B-Berichte, das aktuelle gemeinsame Manifest und alle neun aktuellen Vertragszusätze gelesen, ausserdem die bezeichneten Originalfreezes und ausgewählte vollständige lokale Quellenextrakte. Abgeschnittene Erstansichten des Manifests, A-Berichts und FD001 wurden durch vollständige Nachlektüre der fehlenden Teile geschlossen. Ein detaillierter Root-Lesecheckpoint liegt bei.

Im C-Team wurden alle227A-Registerpositionen samt14 Familien und alle192Original-B-Dimensionsobjekte samt24 Familienreviewobjekten vollständig objektbezogen gelesen und mit einzelnen C-Befunden dokumentiert. Das sind419 bearbeitete Inputpositionen. Die Hauptinstanz hat die Ergebnisse und zentralen Quellen-/Rechengegenprüfungen zusammengeführt; sie behauptet nicht, selbst jedes dieser419Objekte vollständig gelesen zu haben. Ebenso wird daraus keine vollständige Lektüre sämtlicher duplizierter Modell-, Quellen-, Analysten-, Lern- oder Gapdateien abgeleitet.

Der vollständige Originalumfang bleibt erhalten: A227+B192+E96+GP64=579 Positionen in58 Familien; dazu separat HYP01–HYP16. Alle579IDs/Titel/Familien wurden mechanisch erhalten. Vollständiger C579-Review und ein vollständiger regulärer579+16-Abschluss werden NICHT behauptet. E und GP bleiben für diesen Lauf ohne bearbeiteten E-Input.

Der ursprüngliche C-Boot bleibt BOOT_READING_IN_PROGRESS. Tatsächlich vollständig gelesene Buchdokumente durch Root:C-DOC-001 bis028. Nächster lückenloser Lesepunkt:C-DOC-029, reference/C_SETUP/method/A_CATALOG_ORIGINAL.json; Leseteil004 Zeile620, Gesamtbuch Zeile3670, Zeichenoffset320159, Byteoffset324161 (Offsets0-basiert, Zeilen1-basiert). Mechanische Inventarisierung und separate Inputlektüre haben diesen Buchcheckpoint nicht künstlich vorgeschoben.

Methodenstand: C-Boot8. Oktober2026v5.0 und neuer Portabilitätsvertragv1.0; C4-Adapter4. Oktober2026v4.0; erhaltene C3-Grundmethode18. September2026v3.0 und SFIX24. Septemberv1.0, deren vollständige Originallektüre noch offen ist; C-Gapzusatz6. Oktoberv1.0 und neue Hyp-Sensitivität/C-Hypadapter8. Oktoberv1.0. Alte Starttexte, Termine, Fallarchive und Prüfberichte wurden als Referenzen behandelt, nicht als neue Aufträge. Keine Leistungsidentität anderer Chats behauptet.

Eigene Prüfungen: Root 36 materielle Geschäftsidentitäten; C-Team-A 544 Rechenvergleiche, C-Team-B 687 portable Rechenchecks, in diesen Umfängen ohne Fehler; Root 195 Hyp-Punkte plus 150 inverseFälle. Technisch wurden beideZIPs, sämtliche350 enthaltenen Dateien gegen die Extraktion,348Indexzeilen und weitere dokumentierte Bindungen geprüft. Das sind getrennte Prüfarten, kein addierter Evidenzscore. Der B-SFIX-Fehler bleibt bestehen. Zahlenkonsistenz ist keine Quellenwahrheit oder Prognoseleistungsprüfung. [S4,S5,S6]

10. OFFENE LÜCKEN UND PRAKTISCHE EINORDNUNG

Offen bleiben vollständige Rohquellen/Audio/Slides, eine belastbare aktuelle Erwartungshürde und Markt-/Openingbrücke, zwei externe Senderreceipts und das originale B-Transportaudit, B-SFIX-Reparatur, vollständiger C-Boot und vollständige C579-Abschlussprüfung. Bei der historischen GE-RQ-Prognose nennt A7,5–8,25 Mio., B7,5–8,5 Mio. Die Rohtranscripte fehlen; keine stille Mittelung oder Quellenbevorzugung. Die Gesamtprognosen stimmen überein. [S5]

Für meine Einschätzung zählt vor allem: Ein Umsatzwert um20 Mio. und EPS um0,17 USD wäre innerhalb der vorliegenden Basismodelle kein überzeugender positiver Überraschungsbeleg. Ich würde die Long-Präferenz erst höher gewichten, wenn eine zulässige neue Unterlage die Qualität der GE-/Fertigungsumsätze, bessere Netto-Konversion und einen tatsächlich positiven Abstand zur relevanten Erwartung stützt. Ein schwächerer Forward oder zusätzliche glaubwürdig belegte Kosten-/Finanzierungsbelastung würde die Präferenz kippen können, auch bei wachsendem Umsatz. Hier wurde kein solcher späterer Input beschafft oder geprüft.

Verfügbare und tatsächlich genutzte Werkzeuge: lokale Dateien lesen/schreiben, Python-Rechnung, ZIP/CRC und SHA256. Webwerkzeug vorhanden, für diese C-Diagnose nicht aufgerufen. Keine neue Marktdatenbeschaffung, kein Replay, keine Outcomeprüfung, kein Training, keine Order und keine Hintergrundautomation. Status dieser beauftragten Forschung: AUTHORIZED_DIRECT_DIAGNOSTIC_COMPLETE; Bootstatus separat weiterhin BOOT_READING_IN_PROGRESS.

QUELLEN UND DATEIVERWEISE IM DIAGNOSEPAKET

[S0] inputs/A/COMMON_RUN_MANIFEST.json und01–09-Vertragstexte; A/B-Manifestbytegleichheit in audit_inputs/TECHNICAL_INPUT_AUDIT.json.
[S1] inputs/A/sources/S01–S07_FACT_EXTRACT.json; inputs/B/source_captures/FD001.json,FD002.json,SRC_CALL_Q1.json. Dies sind lokale Auszüge/Notizen, keine im aktuellen C-Lauf gelesenen Originalwebseiten.
[S2] inputs/A/A_REPORT.md; A_MODEL_CALCULATIONS.json, A_HURDLE_AND_REACTION_MATRIX.json; audit_A/C_A_INPUT_AUDIT.json und227individuelleBefunde.
[S3] inputs/B/B_REPORT.md; calculations/B_BUSINESS_MODEL_CALCULATIONS.json; audit_B/C_B_FINDINGS.json, C_B_NUMERIC_FACTS.json und192-ID-Leseledger.
[S4] C_output/C_BUSINESS_RECALCULATION.json; audit_A/A_ARITHMETIC_AUDIT.json; audit_B/C_B_portable_arithmetic.json. Exakte Quellpfade/JSON-Pointer sind in den Einzelakten enthalten.
[S5] audit_inputs/TECHNICAL_INPUT_AUDIT.md/.json; C_ACTUAL_B_SFIX_RECHECK.json; ACTUAL_READING_SCOPE.json; OWN_TECHNICAL_CHECK_COUNTS.json.
[S6] C_output/C_OWN_HYP_CALCULATIONS.json, C_HYP_REVIEW_WITHOUT_E.json, C_MATERIAL_ASSUMPTION_DISPOSITIONS.json, C_GAP_DIAGNOSTIC.json und C_HYP_GAP_SNAPSHOT.json.
[S7] C_output/C_FROZEN_DECISION.json, C_DECISION_FREEZE.json, C_DIRECTION_COMPARISON.json, C_HYP_FREEZE_BINDING.json und C_DIRECT_DIAGNOSTIC_RESULT.json. Kein Original-C-FINAL/PASS.

Die Original-A/B-ZIPbytes stehen zusätzlich unter original_archives/. Eigene Empfangs-/Pakethashes sind keine rekonstruierten historischen Senderbestätigungen. Das externe C-Receipt bindet das fertig erstellte Diagnose-ZIP ohne zirkulären Selbsthash.

ANHANG 07 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Begrenzte Diagnose mit E

C-r2 / 08.10.2026 / 21:59:45 Zürich

pke-doc-c-r2.txt / 14’477 Bytes

SHA-256: 0a2d1273437de844d7fd0e003e105a5f33de3c9506a68fb1db30344e7f261ac3

PKE — C-AUSWERTUNG MIT E, REVISION 2 — 8. OKTOBER 2026

1. MEINE EINSCHÄTZUNG

LONG / VERY_WEAK: Mit dem neu gelieferten E-Paket bleibt meine qualitative Long-Präferenz sehr schwach. E verbessert die Nachprüfbarkeit der Modelle und präzisiert wichtige Grenzen. E belegt weiterhin keinen positiven Earnings- oder Openingvorteil. Die zusätzlichen Rechnungen rechtfertigen aus meiner Sicht keine höhere Überzeugung oder grössere Position allein wegen des nun vorhandenen E-Pakets.

Der positive Geschäftspfad aus GE-Abrufen, Qualifikationen und späterer Ergebnisumsetzung bleibt unter den eingefrorenen Annahmen plausibel. Für eine positive Aktienreaktion müsste dieser Pfad jedoch die tatsächliche Erwartung übertreffen. Diese Erwartung ist nicht gemessen. Ein guter Geschäftsverlauf kann bereits eingepreist sein; selbst eine bessere EPS kann bei niedrigerem Bewertungsmultiplikator mit einem negativen Modellwert verbunden sein. Ich interpretiere fehlende negative Evidenz nicht als positive Überraschung.

Die operative Kostenkonversion, der Forward-Ausblick und die Finanzierung bleiben entscheidend. Weder eine belastbare positive Überraschung noch eine belastbare negative Überraschung gegenüber einer belegten Markthürde ist nachgewiesen. Deshalb hebe ich die sehr schwache Richtung nicht an und drehe sie aufgrund der E-Korrekturen auch nicht automatisch auf SHORT.

Dies ist die aktualisierte, begrenzte C-Diagnose. Sie erfüllt wegen der unten genannten Grenzen nicht den vollständigen ursprünglichen C-/ABEC-Freigabestandard.

2. WAS E ÄNDERT — UND WIE ICH ES EINORDNE

GE-Guidance: E präzisiert die alte Quartalsspanne auf 7,5–8,25 Mio. USD statt der in B verwendeten 7,5–8,5 Mio. USD. Ich übernehme das bedingt als besser gestützte Quellenlesart. E liefert dazu einen Nachlektürebericht und einen Fakt-Auszug; eine unveränderliche Rohseite bzw. Audioaufnahme wurde von C nicht geprüft. Ein Kontrollverweis nennt zusätzlich einen nicht enthaltenen Transcript-Capture und einen abweichenden Host. Das ist keine zusätzliche unabhängige wirtschaftliche Bestätigung und keine Reparatur fehlender Erstveröffentlichungszeiten.

A rechnet im Basisquartal mit 7,9 Mio. USD GE-Umsatz, B mit 8,0 Mio. USD. Beide Basen bleiben innerhalb der engeren Spanne. Zwei stärkere B-Szenarien verwenden 8,32 Mio. USD. Sie liegen damit 70.000 USD oberhalb des alten Guidancehochs. Eine Guidance ist kein harter Umsatzdeckel: Ein explizites Upside-Szenario darf sie übertreffen; der Überschritt allein beweist keinen Modellfehler.

E zeigt separat die Rechnung, wenn diese 8,32 auf 8,25 Mio. USD reduziert werden. Bei der dort angenommenen Marge von 33,5 % sinken Bruttogewinn und EBIT um 23.450 USD. Mit 26 % Steuer sinken Nettoergebnis, operativer Cashflow und freier Cashflow um 17.353 USD. Das Quartals-EPS fällt um rund 0,000786 USD. Der C-Gap-Prüfer hat 34 entsprechende Arithmetik- und Objektbeziehungen selbst geprüft; alle bestanden.

Der gleiche Cashunterschied bleibt am FY1-Cashendpunkt erhalten. Die FY1-Betriebsrechnung und EPS bleiben in diesem Kontrollfall unverändert, weil die späteren Modelleingaben fixiert werden. Daraus folgt kein wirtschaftlicher Beweis, dass eine Verzögerung niemals spätere Wirkungen haben könnte. Die GE-Korrektur begründet hier keine grosse Änderung der Basiseinschätzung.

Weitere E-Korrekturen: Die Cash-/Wertpapierbrücke von 0,041 Mio. USD wird in 0,040 Mio. USD Bruttobewertung und 0,001 Mio. USD verbleibenden Rest zerlegt. Der Vorzeichenkonflikt bei Common-Equity-Anpassungen hat bei den aktuellen Nulleingaben keinen Recheneffekt; vor künftigen Nichtnulleingaben muss die Konvention geklärt werden. A kann die Finanzierbarkeit nur innerhalb

seiner konsolidierten Cashannahmen zeigen. Eine hypothetische Nichtverfügbarkeit ausländischer Mittel ist ein Stressfall, keine beobachtete Sperre. Ein Borrow-Recall kann Short-Cover-Käufe erzwingen; konkrete Pflichtvolumina fehlen. Ein zunächst vermuteter GE-/C2B-Doppelansatz ist nicht bestätigt und wird von mir nicht als Fehler fortgeschrieben.

3. DER A-/B-EPS-UNTERSCHIED IST VOR ALLEM EIN ANNAHMENUNTERSCHIED

FY1-Basismodelle, Mio. USD ausser EPS in USD je Aktie:

Grösse	A	B
Umsatz	96,000	96,400
Bruttogewinn	31,722	31,680
SG&A	11,800	12,8695
Zins-/sonstiger Nettoertrag	2,400	2,000
EPS	0,736726	0,689028

Die Bruttogewinne liegen praktisch gleichauf. Ich habe die EPS-Brücke von B nach A selbst nachgerechnet. Bei sukzessivem Austausch der Annahmen entfallen ungefähr +0,00139 USD auf den Bruttogewinn, +0,03541 auf SG&A, +0,01324 auf Zins-/sonstigen Ertrag, −0,00399 auf die Steuerquote und +0,00165 auf die Aktienzahl. Zusammen ergeben sich +0,04770 USD je Aktie.

Diese Brücke hängt von der gewählten Reihenfolge ab und ist keine empirische Kausalschätzung. Sie zeigt jedoch klar, weshalb die höhere A-EPS nicht als unabhängiger Beweis einer wesentlich stärkeren Nachfrage gelesen werden sollte. Die entscheidenden Unterschiede liegen in Kosten- und Finanzierungsertragsannahmen. Ich bilde daraus keinen Mittelwert und erkläre keines der Basismodelle allein wegen seiner Höhe zum Sieger.

4. ALTES E-GAP UND NEUE HYP-ERGÄNZUNG SEPARAT

Der alte Gap-Zusatz bleibt VALUATION_ONLY. Bedingte zukünftige Unternehmenswerte und EPS-/KGV-Verhältnisse ersetzen keine aktuelle gemessene Markthürde. Ein auf ein späteres Bewertungsdatum bezogener Wert ist kein gegenwärtiger Kurs und keine Prognose des nächsten Börsenopenings. Marktbezogener Output: NOT_IDENTIFIED.

Die Hyp-Ergänzung liefert eine klar begrenzte zusätzliche Rechenaufgabe. Der C-Hyp-Prüfer hat nach vollständigem Lesen beider Rechner und des Formelvertrags einen eigenen Lauf ausgeführt: 3.240 Prüfungen, null Fehler. Reproduziert wurden 1.665 Firmenmodellpunkte, 195 abstrakte Punkte und 900 Firmeninverse. Die 195 abstrakten Punkte stimmen zudem exakt mit unserem früheren eigenen C-Grid überein. Neu sind vor allem die Firmenmodellkombinationen und ihre inversen EPS-/Gewinnschwellen. Diese Prüfung belegt reproduzierbare Arithmetik, keine historische Prognosegüte.

Die positive Common-EPS-Brücke lautet:
R = (Szenario-EPS / Referenz-EPS) × relatives KGV.
Modelländerung in Prozent = 100 × [exp(lambda × ln(R) + Marktterm + Restterm) − 1].

Die Referenz ist die jeweilige A- oder B-Modellbasis. Sie ist keine gemessene Markterwartung. Verwässerung steckt bereits in EPS; ein zusätzlicher Aktienzahlfaktor wäre doppelt gezählt. Ein separater Cash-Aufschlag gehört nicht in diese gewählte EPS-/KGV-Brücke. Positive EPS bleiben eine Modellvoraussetzung.

5. KONKRETE HYP-GEGENFÄLLE

Die folgenden Werte habe ich aus den unveränderten B-Modellen selbst berechnet. Sie beschreiben Änderungen eines normierten Indexes mit Ausgangswert 100. Markt- und Restterm sind jeweils auf null gesetzt. Lambda ist ein frei gewählter Übertragungsparameter, weder empirisch geschätzt noch eine Wahrscheinlichkeit.

Szenario	Lambda 0,5	Lambda 1,0
Stärkeres Geschäft, KGV unverändert	+9,03 %	+18,88 %
Dasselbe stärkere Geschäft, KGV 20 % tiefer	−2,48 %	−4,89 %
Gleiches Quartal, schwächerer Forward	−7,31 %	−14,09 %
Besseres Geschäft mit Eigenkapitalfinanzierung	+5,52 %	+11,35 %

B-Referenz-EPS: 0,6890277405 USD. Stärkerer Geschäftspfad: 0,8191319911 USD. Schwächerer Forward: 0,5919668904 USD. Finanzierungsfall: 0,7672401871 USD. Das sind Modellgrössen, keine veröffentlichten Outcomes.

Die ersten beiden Zeilen zeigen den zentralen Gegenfall: Der gleiche bessere Geschäftspfad kann bei einem niedriger angesetzten Bewertungsmultiplikator eine negative Indexänderung erzeugen. Deshalb

kann ich aus der positiven Betriebsannahme keine robuste positive Kursreaktion ableiten. Die Angaben sind keine Kursziele, keine Openingprognosen, keine Wahrscheinlichkeiten und keine tatsächlich erzielten Handelsgewinne.

Die gesamte gewählte E-Szenariohülle reicht von −56,31 % bis +75,50 %. Die Endpunkte entstehen durch gestapelte Geschäfts-, KGV-, Lambda- und Restannahmen. Sie sind weder wahrscheinliche Grenzen noch Konfidenzintervalle oder maximale Verluste. 180 der 900 Firmeninversen bleiben bei Lambda null nicht identifiziert; die übrigen Rechnungen beweisen keine operative oder finanzielle Machbarkeit der rückwärts berechneten Gewinne.

6. EINE WESENTLICHE GRENZE: GLEICHE EPS, SCHLECHTERER CASHFLOW

Im B-Basisfall beträgt die FY1-EPS 0,6890277405 USD und der freie Cashflow −35,91383 Mio. USD. Wird die angenommene Working-Capital-Belastung verdoppelt, bleibt die EPS exakt gleich; der freie Cashflow verschlechtert sich auf −39,91383 Mio. USD. Das sind zusätzliche 4 Mio. USD Mittelabfluss. Ich habe diesen Unterschied direkt an den ursprünglichen B-Modellen geprüft.

Die EPS-basierte Hyp-Rechnung sieht diese Cashverschlechterung unter fixiertem Zinsannahmenpfad nicht. Ein unveränderter Hyp-Punkt bedeutet daher keine Entwarnung für Liquidität, Finanzierung oder spätere Verwässerung. Auch die Vorleistungstermine und die Zugänglichkeit des Cash müssen ausserhalb dieser verkürzten Reaktionsformel beurteilt werden. Diese Grenze ist für meine schwache Überzeugung wichtiger als eine grosse Zahl zusätzlicher Szenariopunkte.

7. INTEGRITÄT, LESEUMFANG UND OFFENE LÜCKEN

Der C-Technikprüfer hat die CRCs von E-aussen, E-Core sowie A und B geprüft, 473 extrahierte Member gegen die Archivbytes verglichen, 471 Indexbindungen und 187 Core-Handoff-Bindungen geprüft. Die geprüften Beziehungen stimmen. Die A-/B-Archive sind bytegleich mit den früheren C-Inputs. Die jetzt tatsächlich beigefügten A-/B-Receipts schliessen die frühere Lücke fehlender Originalreceipts.

Offen bleiben der zusätzliche äussere E-Transportreceipt, der angekündigte zusätzliche B-Finaltransportaudit und insbesondere der unveränderte B-SFIX-Status TIMESTAMP_MISSING. Die aktuelle E-Prüfung hat den SFIX-Rechner nicht erneut ausgeführt; der frühere eigene Lauf mit Exit 1 und die Byteidentität bleiben dokumentiert. Die neuen Receipts liefern keine fehlenden Quellenzeitstempel. Ein gültiger B-Input bleibt für den ursprünglichen Standard erforderlich; B-Dissens allein ist kein Veto.

E selbst kennzeichnet sein Gesamtprotokoll und die vollständige Lektüre alter B-Referenzunterlagen als unvollständig. C übernimmt keine umfassendere Leistungsaussage. Der eigene C-Boot bleibt BOOT_READING_IN_PROGRESS: Vollständig gelesen sind C-DOC001–028; nächster Punkt C-DOC029, reference/C_SETUP/method/A_CATALOG_ORIGINAL.json, Leseteil004 Zeile620, Buchzeile3670. Alte Manifeste, Boottexte, Archive und Prüfberichte werden als Referenzen behandelt; keine frühere Ausführung wird allein durch ihr Vorhandensein gestartet.

Die erhaltene Originalstruktur umfasst A227 + B192 + E96 + GP64 = 579 Positionen sowie zusätzlich HYP01–HYP16, zusammen 595. In der C-Prüfarbeit wurden die früheren A-/B-Dimensionsregister, jetzt alle 96 E-Befund-/Grenzenfelder, alle 64 vollständigen GP-Objekte und alle 16 vollständigen Hyp-Reviewobjekte aufgeteilt bearbeitet. Der Hauptprüfer hat sämtliche 96 ausgewählten semantischen E-Felder gelesen, aber nicht alle umfangreichen AB-Referenzarrays. Der Hyp-Prüfer hat alle 48 Annahmenobjekte inklusive 36 FY1-Zuständen vollständig gelesen. Massenresultate wurden rechnerisch geprüft und nicht als vollständig persönlich gelesen ausgegeben. Daraus wird keine vollständige Lektüre aller Quellen, des gesamten Boots oder sämtlicher ursprünglicher C-Protokollteile behauptet. Die genauen individuellen Checkpoints und Restlücken liegen bei.

Verwendet wurden tatsächlich lokale Datei-, ZIP-, Hash- und Python-Rechenwerkzeuge, Uhrzeitabfrage und getrennte C-Prüfarbeit. Ein Webwerkzeug ist verfügbar; für diese Auswertung gab es keinen Webabruf und keine neuen Marktdaten. Keine Outcomeprüfung, kein Replay, kein Training, keine Order und keine Hintergrundautomation wurden begonnen.

8. EIGENER FREEZE UND NACHTRÄGLICHER RICHTUNGSVERGLEICH

C r2 eingefroren: 2026-10-08T21:59:45.828010+02:00.
A=C-Vergleich danach: 2026-10-08T22:00:07.199158+02:00.
Ergebnis: A=LONG, C=LONG. Keine ursprüngliche ABEC-Gesamtfreigabe.
C-Entscheidung, kanonischer SHA256:
ac262cd1c5cf50e22762e0419ac254e3de8def155546be63e7ad5b1208edc4ab.

Die eingefrorene Synthese bindet die eigene Gapbeurteilung, Hyp-Annahmen, ausgewählten

Nachrechnungen, E-Korrekturentscheidungen und den Lesecheckpoint. Der frühere C-Freeze bleibt unverändert. A und der frühere A=C-Vergleich waren aus dem vorausgehenden Auftrag bereits bekannt; diese Revision wird nicht als neue verblindete Prüfung ausgegeben. Die dokumentierte Reihenfolge belegt den Freeze vor dem neuen Vergleich, keine unabhängig beglaubigten historischen Quellenzeiten.

Massgeblich bleibt: qualitative Long-Präferenz sehr schwach, kein identifizierter positiver Openingvorteil, keine aus E begründete Anhebung der Überzeugung. Es liegt keine vollständige formale C-/ABEC-Freigabe vor.

QUELLEN UND PRÜFNACHWEISE IM BEIGEFÜGTEN PAKET

- C_output/C_FROZEN_DECISION_r2.json, C_DECISION_FREEZE_r2.json, C_DIRECTION_COMPARISON_r2.json: tatsächliche eigene Entscheidung und Reihenfolge.
- C_output/C_OWN_E_DELTA_CALCULATIONS.json: eigene EPS-Brücke, Hyp-Gegenfälle und Cash-Gegenprobe; vollständige verwendete FY1-Objekte und Originalhashes.
- C_output/C_E_CORRECTION_DISPOSITIONS.json: sieben E-Korrekturen und zusätzliche C-Befunde.
- C_output/C_GAP_DIAGNOSTIC_r2.json und C_HYP_GAP_SNAPSHOT_r2.json: getrennte Gap-/Hyp-Annahme mit Bindungen an E.
- audit_E_integrity/: selbst ausgeführte technische Prüfungen und Grenzen.
- audit_E_gap/: GP64-Lektüre, 34 Arithmetik-/Objektprüfungen und Quellenpfadlücke.
- audit_E_hyp/: Formel-/Annahmenlektüre, eigener 3.240-Prüfungen-Lauf, Strukturvergleiche und genaue Restlektüre.
- originals/E/: unverändertes neues E-Originalarchiv mit Berichten, Originalquellenindizes, Korrektur-, Konflikt- und Hyp-Unterlagen.
- originals/prior_C/: unverändertes früheres C-Diagnosepaket mit A/B-Originalarchiven und früheren Prüfungen.
- prior_C/: Kopien der ursprünglichen C-Freeze-Dateien und für die eigene Nachrechnung verwendete unveränderte A/B-Modelle.

ANHANG 08 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Späteres Q1-Quellenaddendum

C-r3 / 08.10.2026 / 22:18:08 Zürich

pke-doc-c-r3.txt / 8’924 Bytes

SHA-256: 7ad5fb4f273fb3fcf313c642e8b4be470c61e0cf1aa248dfec2d5b9c9a0a0d41

PKE — CHECK DER NACHGEREICHTEN Q1-PRÄSENTATION — C-QUELLENADDENDUM r3
Prüfstand: 2026-10-08T22:18:08.282376+02:00

ERGEBNIS

Die PDF bestätigt die historische Unternehmens-Guidance und die E-Korrektur der GE-Spanne. Die GE-Umsatzschätzung für FY2027 Q2 beträgt auf Folie16 ausdrücklich7,5–8,25 Mio. USD. B hat die obere Grenze mit8,5 Mio. USD falsch erfasst. Die bisherige Einschränkung, dieser Wert sei von C nur indirekt über E gestützt, ist für die jetzt gelesene Folie geschlossen.

Die Datei ist die FY2027-Q1-Investorenpräsentation vom20.Juli2026 mit dem damaligen Ausblick aufQ2. Sie enthält keine heute veröffentlichten Q2-Istzahlen. Der Text aller43Seiten einschliesslich Anhang wurde von der C-Hauptinstanz abschnittsweise vollständig gelesen;15 relevante Seiten einschliesslich Charts, Guidance, Langfristmodell und Finanzanhang wurden zusätzlich visuell geprüft. Individuelle Leseumfänge der drei C-Unterprüfer werden separat ausgewiesen.

1. GUIDANCE GEGEN UNSERE UNVERÄNDERTEN QUARTALSMODELLE

Mio. USD ausser EPS in USD je Aktie:

Kennzahl	Unternehmensfolie	A-Basis	B-Basis
Q2 Gesamtumsatz	19,5–21,0	20,300	20,000
Q2 Adjusted EBITDA	4,3–5,1	4,738	4,554
Q2 GE-Umsatz	7,5–8,25	7,900	8,000
Q2 EPS	keine Angabe	0,17050	0,16763

Quelle: PDF-Folie16(GE),17(Gesamtumsatz/Adjusted EBITDA); A_MODEL_CALCULATIONS.json#/scenarios/BASELINE/RQ und B_BUSINESS_MODEL_CALCULATIONS.json#/scenario_outputs/BASELINE/RQ. Eigene Rechendatei:C_source_addendum/C_PDF_OWN_CALCULATIONS_r3.json.

Der Mittelpunkt der Umsatz-Guidance liegt bei20,25 Mio., derjenige des bereinigten EBITDA bei4,7 Mio. A liegt somit mit Umsatz0,247% und EBITDA0,809% darüber. B liegt mit Umsatz1,235% und EBITDA3,106% darunter. Das sind Vergleiche mit Mittelpunkten alter Unternehmensspannen, keine Vergleiche mit einem beobachteten Analystenkonsens. Beide Basen liegen bei allen drei Grössen innerhalb der veröffentlichten Bandbreiten.

Die Folie bestätigt keine EPS-Guidance und keinen aktuellen Umsatz-/EPS-Konsens. Das Modell-EPS kann nicht allein aus den beiden Guidancegrössen abgelesen werden; unter anderem beeinflussen Abschreibungen, Aktienvergütung, Zins-/sonstiger Ertrag, Steuerquote und Aktienzahl die Brücke.

B-GE8,0 bleibt innerhalb der korrigierten Spanne. Die stärkeren B-Szenarien mit8,32 liegen70.000USD über dem veröffentlichten alten oberen Guide. Das ist ein explizites Upside-Szenario und allein kein unzulässiger Forecast. Es darf nur nicht als innerhalb der Guidance bezeichnet werden. Die früher isoliert berechnete E-Kontrolle auf8,25 bleibt unverändert. Keine A/B-Originaleingabe wurde überschrieben.

2. DER FORWARD-PFAD IST KONKRETER BELEGT, BLEIBT ABER BEDINGT

Folie16 bestätigt für das gesamte FY2027 GE-Umsatz von34–38 Mio. USD. Nach dem Q1-Wert7,1 Mio. und der Q2-Spanne folgt als rein rechnerischer H2-Korridor18,65–23,40 Mio. USD. A modelliert fürH2 21,0 Mio., B19,9 Mio. Beide passen hinein. Ein passender Wert ist noch kein nachgewiesener Liefertermin

oder Margenpfad.

Folien25–26 zeigen61,8 Mio. USD möglichen jährlichen GE-Umsatz, sobald die genannten Programmraten erreicht sind. Das ist eine bedingte langfristige Jahresrate ohne festen Zieltermin; keine FY2028-Guidance. A-FY1-GE41,4 Mio. und B41,0 Mio. bleiben Annahmen.

Die Quelle nennt tatsächlich konkrete Stückzahl- und Umsatz-je-Triebwerk-Schätzungen. Beim A320neo werden1080 Triebwerke proJahr und29.500USD Umsatz jeTriebwerk angesetzt; daraus ergeben sich31,86 Mio. USD Jahresumsatz. Die Fussnoten verlangen75 Flugzeuge proMonat,60%LEAP-Marktanteil und qualifizierte/eingesetzte Filmklebstoffe. Weitere Programme haben eigene Qualifikationsannahmen; GE9X-Stückzahl und Einzelwert bleiben vertraulich. Damit ist eine pauschale Aussage, es gebe keinerlei quantitative Stückzahl-/Einzelwertgrundlage, für den langfristigen Unternehmensausblick zu eng. Tatsächlich realisierte aktuelle Einzelpreise, Stückzahlen und produktspezifische Margen werden dadurch nicht nachgewiesen.

Kleine transparente Tabellenabweichung: C90972×35.500USD ergibt2,556 Mio., die Folie nennt2,555 Mio. USD. Die Differenz von1.000USD ist wirtschaftlich unbedeutend; Ursache aus der Folie nicht eindeutig bestimmbar. Sie verändert die Schlussfolgerung nicht.

3. INVESTITIONEN UND MITTELBINDUNG WERDEN BESTÄTIGT

Folie38: Tulsa-Werk insgesamt65 Mio. USD, geplanter Abfluss25 Mio. inFY2027,35 Mio. inFY2028 und5 Mio. inFY2029. Folie39: FertigstellungFY2028, Produktion und Kundenauslieferungen abFY2029. Damit besteht eine direkte Grundlage dafür, inFY0/FY1 keine Umsätze aus der neuen Tulsa-Produktion anzusetzen. Die Quartalsverteilung und die Anlaufkosten bleiben Modelle.

Folien34–35:25 Mio. USD Vorauszahlungen für die US-C2B-Fabrik während der Kalenderjahre2026/2027, Anrechnung auf Käufe ab2030. Der genaue12,5/12,5-Split nach Geschäftsjahren und die Quartalstermine werden nicht veröffentlicht. Kalender- und Geschäftsjahre dürfen hier nicht gleichgesetzt werden. Die Quelle bestätigt das finanzielle Vorleistungsrisiko; sie rechtfertigt keinen bereits kurzfristig wirksamen Gewinnanstieg allein durch den Zahlungsabfluss.

Folien32–33: letzte französische Vorauszahlung1,376 Mio. EUR inFY2028Q1. USD-Beträge hängen vom angenommenen Wechselkurs ab. Folie37 nennt Mindestabnahmen2030–2036, beziffert aber keine Menge, keinen Preis und keinen garantierten PKE-Umsatz. Daraus entsteht keine quantifizierte FY1-Umsatzgarantie.

Folien20–22 bestätigen die Juni-ATM-Aktienausgabe mit27,174 Mio. USD Bruttoerlös und das abgeschlossene50-Mio.-USD-Programm. Der geschätzte Cash-/Wertpapierbestand von114 Mio. EndeJuni liegt zeitlich nach dieser Ausgabe. Ein nochmaliges Addieren derselben ATM-Erlöse auf114 Mio. wäre doppelt gezählt. Der Q1-Endbestand89,4 Mio. stammt dagegen von einem früheren Stichtag. Die Folie beweist keine vollständig frei verfügbare lokale Liquidität. Eine weitere künftige Kapitalerhöhung bleibt ein Hyp-Szenario, keine hier veröffentlichte Massnahme.

4. KONSEQUENZ FÜR C

Die qualitative Einschätzung bleibt LONG / sehr schwach. Die neue Datei verbessert den direkten Quellenbeleg für die Geschäftsthese, Guidance und Investitionen. Sie gibt mir keinen Grund, einen stärkeren positiven Earnings-/Openingvorteil zu behaupten: Die Quartalsbasen bewegen sich innerhalb der alten Guidance, die langfristige GE-Chance hat Umsetzungs- und Terminbedingungen, und Investitionen binden Mittel vor der zusätzlichen Produktion. Die tatsächliche Markterwartung und deren Überschreitung sind durch dieses Dokument nicht gemessen.

Altes Gap bleibt VALUATION_ONLY und marktbezogener Output NOT_IDENTIFIED. Die Hyp-Rechnungen wurden nicht unnötig erneut ausgeführt; die PDF ist keine empirische Kalibrierung ihres Übertragungsparameters. Keine Wahrscheinlichkeiten, kein erwartetes Prozentgap und kein erzielter Handelsgewinn werden abgeleitet.

5. ZEITLICHE UND FORMALE GRENZE DIESES NACHPRÜFSTANDS

Die PDF wurde im neuen Nutzerauftrag nach dem C-r2-Freeze nachgereicht. Die tatsächliche lokale Intake-Prüfung begann08.Oktober2026 um22:09:48UhrZürich. Dieses Dokument ist ein gesondertes Quellenaddendum und wird nicht rückwirkend als Bestandteil der vorangegangenen Entscheidung geführt. C-r2-Rawhash:d0a677189fc5a4da80c1f5946632432f61a26c6e51ce394a6bc7a625affec117.

Die lokale Verfügbarkeitslücke dieser konkreten Folien-PDF ist geschlossen. Die exakte früheste öffentliche Verfügbarkeit dieser Fassung, unveränderte Herausgeberherkunft, Originalaudio und frühere Transkriptfassungen wurden offline nicht unabhängig authentisiert. PDF-Metadaten sind kein

Publikationsattest. Die alten B-SFIX-Nullfelder und die unvollständige C-Boot-Lektüre werden dadurch nicht repariert. Der frühere Freeze bleibt unverändert; kein neuer A=C-Vergleich und keine vollständige ursprüngliche ABEC-Freigabe wurden erzeugt.

C-Boot bleibt BOOT_READING_IN_PROGRESS; vollständig gelesenC-DOC001–028, nächster PunktC-DOC029/Leseteil004/Zeile620/Buchzeile3670. Originalscope579 plusHYP16 bleibt erhalten. Der neue PDF-Lesecheckpoint ist separat und wird nicht als Bootfortschritt gezählt.

Nur Datei-, PDF-, Hash- und lokale Rechenprüfung. Kein Webabruf, keine neue Marktdatenbeschaffung, keine Outcomeprüfung, kein Replay, keine Order, kein Training und keine Hintergrundautomation.

DATEIBINDUNG
PDF-SHA256:76cd1ac960981206243bcec2aa79ec36c9cbfeb4a47bf1fbb750c2a42851697
PDF-Bytes:2293453
PDF-Seiten:43

Das Begleitpaket enthält die unveränderte PDF, die verwendeten unveränderten A/B-Modelle und E-Referenzdateien, die eigenen Nachrechnungen, vollständige seitenbezogene Lesebelege und die getrennten Prüfberichte. Der Quellencheck behauptet keine identische Leistung anderer Chats.

ANHANG 09 / ORIGINALTEXT VOLLSTÄNDIG

Nachträglicher Q2-Ergebnisabgleich

C-r4 / Q2-Datei erstmals gelesen: 22:22:13 Zürich

pke-doc-c-r4.txt / 12’239 Bytes

SHA-256: d8488f3348f97e1c1acf55d6d21b67c76d8ff33d596ee25dd8e641411ff9e9e0

PARK AEROSPACE — C-PRÜFUNG DER HEUTIGEN Q2-PRÄSENTATION
8. Oktober 2026 | Nachträglicher Quellen- und Ergebnisabgleich r4

URTEIL

Die heutigen Q2-Zahlen sind operativ klar besser als die eingefrorenen A-/B-Basismodelle. Gleichzeitig reduziert Park den GE-Jahresausblick. Die gesamte Q3-Ertragsspanne bleibt solide. Mein Gesamturteil lautet deshalb: gemischtes Update mit starkem abgelaufenem Quartal, schwächerem GE-Pfad und wesentlich geänderten Zahlungsplänen.

Die frühere sehr schwache Long-Präferenz erhält daraus keine Hochstufung zu einem belastbaren Long-Signal. Ihr GE-Baustein wird schwächer, während die bessere Gewinnkonversion stützt. Ein automatischer Wechsel zu starkem Short wäre ebenfalls nicht begründet. Aus den vorliegenden Dateien ist kein aktueller Kursvorteil identifiziert.

1. WAS Q2 TATSÄCHLICH GELIEFERT HAT

Alle Beträge nachfolgend in Mio. USD, soweit nicht anders angegeben. Quellen: heutige Präsentation, Seiten 4–5 und 36–37; eingefrorene A-/B-Rechenartefakte.

Kennzahl	Q2-Ist	A-Basis	B-Basis
Umsatz	20,791	20,300	20,000
Bruttogewinn	7,135	6,608	6,454
Bereinigtes EBITDA	5,285	4,738	4,554
Bruttomarge	34,3 %	32,55 %	32,27 %

Das EBITDA liegt 0,547 Mio. beziehungsweise 11,5 % über A und 0,731 Mio. beziehungsweise 16,1 % über B. Der wichtigste rechnerische Unterschied entsteht beim Bruttogewinn: +0,527 gegenüber A und +0,681 gegenüber B. Der verbleibende kombinierte Unterschied zwischen Bruttogewinn und bereinigtem EBITDA beträgt nur 0,020 beziehungsweise 0,050 Mio. Eine genaue Aufteilung dieses Restes auf SG&A, Aktienvergütung und andere Anpassungen wird nicht behauptet.

Die alte Unternehmensguidance lautete 19,5–21,0 Mio. Umsatz und 4,3–5,1 Mio. bereinigtes EBITDA. Der Umsatz blieb innerhalb dieser Spanne, 0,209 Mio. unter deren Obergrenze. Das EBITDA überschritt seine Obergrenze um 0,185 Mio. beziehungsweise 3,63 %. Es handelt sich um den Vergleich mit der damaligen Unternehmensguidance, nicht um einen belegten Konsens-Beat oder eine Kursreaktion.

Der GE-Q2-Umsatz von 8,3 Mio. ist auf eine Nachkommastelle gerundet. Daraus lässt sich kein exakter 50.000-USD-Beat gegen die frühere Obergrenze von 8,25 Mio. ableiten. Der Produktionswert SVP von 21,1 Mio. ist kein zusätzlicher verbuchter Umsatz. Die Angaben 1,8 Mio. C2B-Ablativmaterial und 5,7 Mio. Missile-Ablativmaterial beschreiben überlappende Material- und Anwendungsgruppen und werden nicht als disjunkte Umsatzsegmente addiert.

Die Halbjahressummen sind rechnerisch konsistent mit Q1 plus Q2: Umsatz 39,103, Bruttogewinn 13,511 und bereinigtes EBITDA 9,861 Mio. USD (Seite 32).

2. DER WICHTIGE GE-RÜCKSCHRITT

Park senkt die GE-Guidance für FY2027 von 34–38 auf 32–35 Mio. USD (neue Seite 14; alte Juli-Präsentation Seite 16). Der rein arithmetische Mittelpunkt sinkt von 36 auf 33,5 Mio., also um 2,5 Mio. beziehungsweise 6,94 %. Ein Mittelpunkt ist keine Eintrittswahrscheinlichkeit und keine beobachtete Markterwartung.

Für Q3 erwartet Park GE-Umsatz von 8,0–8,5 Mio. A hatte 9,6 Mio. und B 9,3 Mio. angesetzt. Beide alten Basen liegen über der neuen Spanne. Auf Basis der gerundeten GE-Halbjahreswerte 7,1 + 8,3 ergibt die neue Jahresguidance ungefähr 16,6–19,6 Mio. für die zweite Jahreshälfte; A hatte 21,0 und B 19,9 Mio. Das gute Q2 darf deshalb nicht einfach in einen unveränderten alten GE-Jahrespfad eingesetzt werden.

3. DER GESAMTE Q3-AUSBLICK IST TROTZDEM SOLIDE

Neue Unternehmensguidance, Seite 31:

Kennzahl	Neue Q3-Spanne	A-NQ	B-NQ
Gesamtumsatz	21,0–22,5	22,700	21,550
Bereinigtes EBITDA	5,0–5,8	5,635	4,901
GE-Umsatz	8,0–8,5	9,600	9,300

A liegt beim Gesamtumsatz leicht über der neuen Obergrenze, beim EBITDA innerhalb. B liegt beim Umsatz innerhalb, beim EBITDA sogar leicht unter der neuen Untergrenze. Die EBITDA-Mitte von 5,4 Mio. liegt zudem rund 2,2 % über dem gerade gemeldeten Q2-Wert. Diese neue Guidance ist kein bereits realisiertes Q3-Ergebnis.

Damit passt keiner der alten Szenariozweige vollständig. Die alten Fälle mit schwächerem Forward enthalten Q3-GE von 8,3 bei A beziehungsweise 8,37 bei B und passen damit zum neuen GE-Band. Ihre gesamten Q3-EBITDA-Werte von 4,365 beziehungsweise 4,279 Mio. liegen jedoch unter der neuen Unternehmensguidance. Ein vollständiger alter schwacher Szenariozweig ist daher nicht durch diese Präsentation bestätigt.

Die langfristige bedingte GE-Umsatzrechnung steigt nur leicht: von 61,8 auf 62,34 Mio. jährlich (+0,54 Mio.; +0,87 %, neue Seiten 16–17). Mehr A320-Anteile stehen geringeren C919- und sonstigen GE-Anteilen gegenüber. Das bleibt ein langfristiges Szenario unter Stückzahl-, Marktanteils- und Qualifikationsbedingungen. Es ist keine FY2028-Guidance und kompensiert die kurzfristige GE-Senkung nicht automatisch.

4. CASH: VERSCHOBENE TERMINE GEMEINSAM BETRACHTEN

Tulsa-Gesamtbudget weiterhin ungefähr 65 Mio. USD. Neues zeitliches Profil (neue Seite 28; alte Seiten 38–39):

Geschäftsjahr	Juli-Plan	Neuer Plan	Änderung
FY2027	25	10	−15
FY2028	35	45	+10
FY2029	5	10	+5
Summe	65	65	0

Das ist eine Verschiebung der Ausgaben, kein belegter Anstieg des Gesamtbudgets. Fertigstellung in FY2028 und Beginn der Kundenlieferungen in FY2029 bleiben unverändert. Die neuen 45 Mio. FY2028 liegen sogar über dem alten 20-%-Stresswert von 42 Mio.; dieser war allerdings nie eine gesicherte Obergrenze möglicher Belastungen.

Zugleich werden Lieferantenvorauszahlungen vorgezogen. Die letzte französische Rate von 1,376 Mio. EUR wird jetzt für FY2027 Q3 erwartet, zuvor FY2028 Q1 (neu Seite 23; alt Seite 33). Für Ariane in den USA nennt Park jetzt 20 Mio. USD im Kalenderjahr 2026 und 5 Mio. im Kalenderjahr 2027 (Seite 26). Dafür soll Ariane seine US-Anlage mindestens sechs Monate früher fertigstellen. Diese Lieferantenanlage und Parks Tulsa-Werk sind verschiedene Projekte.

Die alte 12,5/12,5-Aufteilung in A/B war eine Modellannahme. Kalenderjahr 2027 und Geschäftsjahr FY2028 dürfen nicht gleichgesetzt werden: Januar/Februar 2027 gehören noch zu FY2027. Die 5 Mio. lassen sich ohne weitere Zahlungstermine nicht exakt auf Geschäftsjahre oder Quartale verteilen. Die Verrechnung der US-Vorauszahlung gegen Materialkäufe soll weiterhin ab 2030 beginnen. Ein aktueller EUR/USD-Kurs wurde nicht beschafft.

Die FY2027-Entlastung bei Tulsa steht also früheren US- und Frankreich-Zahlungen gegenüber. In FY2028 steht mehr Tulsa-Capex geringeren verbleibenden Lieferantenvorauszahlungen gegenüber. Allein +10 Mio. Tulsa ergibt keine korrekte neue FCF-Prognose. Es wurde kein vollständiger neuer Cashplan mit erfundenen Zahlungsterminen erstellt.

Zum Q2-Ende nennt Park 114,75 Mio. Cash und Wertpapiere. Das bereits abgeschlossene ATM-Programm darf nicht nochmals als zusätzliche 50-Mio.-Finanzierung darauf addiert werden (Seiten 33–34). Der Bestand wird nicht pauschal als frei verfügbarer Überschuss behandelt. Die aktuellen

Q2-Investitionsausgaben von nur 0,356 Mio. zeigen noch keine Streichung künftiger Investitionen.

5. GEWINNQUALITÄT, KAPAZITÄT UND OFFENE DATEN

Die Steuerquote beträgt 18,6 %, deutlich unter den A-/B-Annahmen von 26,4 beziehungsweise 26,0 %. Das begünstigt den Nachsteuergewinn und wird nicht ungeprüft fortgeschrieben. Der EBITDA-Mehrertrag besteht bereits vor Steuern. Zins- und sonstige Nettoerträge von 0,839 Mio. liegen dagegen unter A mit 0,950 und B mit 1,050 Mio. (Anhang, Seiten 36–37).

Das Nettoergebnis von 4,5 Mio. und das Vorsteuerergebnis von 5,6 Mio. sind gerundet. Die Präsentation liefert kein präzises tatsächliches EPS und keine tatsächliche gewichtete verwässerte Aktienzahl. Es wird deshalb kein scheinbar exaktes Ist-EPS aus gerundetem Gewinn und prognostizierten Aktien konstruiert. Auch eine vollständige Cashflow-Rechnung fehlt; ein exakter tatsächlicher Free Cashflow lässt sich aus dieser Datei nicht ableiten.

Positiv ist die ausdrücklich beschriebene Kapazitätsbrücke über vorhandene Newton-Anlagen mit zusätzlichem Personal (Seiten 29–30). Sie soll GE-/Kommerz- und Missile-Steigerungen vor Tulsa unterstützen. Konkrete Auslastung, Personalkosten und quartalsgenaue Lieferungen sind dennoch nicht beziffert. Daraus wird keine präzise zusätzliche FY1-EPS-Zahl abgeleitet.

6. C-EINSCHÄTZUNG UND GÜLTIGKEIT

Q2: positiv gegenüber beiden eingefrorenen Basen. GE-Forward: negativ revidiert. Gesamter Q3-Ertrag: solide Spanne und gemischter Abstand zu den Modellen. Cash: neue zeitliche Verteilung mit gegenläufigen Effekten. Das trägt eine gemischte Beurteilung; weder ein starkes Long- noch ein starkes Short-Signal ist anhand dieser Dateien belegt.

Die historischen C-Diagnosen r1 und r2 bleiben unverändert: LONG / VERY_WEAK mit ungemessener Markthürde und ohne ursprünglichen Standard-PASS. Der neue Befund schwächt die damalige GE-Bedingung, zeigt aber stärkere operative Konversion. Er ist keine nachträgliche Bestätigung der alten Handelsrichtung. Es wurde keine Kursreaktion untersucht und kein tatsächlich erzielter Handelsgewinn behauptet.

Die vollständigen Texte aller 37 Seiten einschliesslich Anhängen wurden gelesen. Zusätzlich wurden die tatsächlichen Seiten 1, 4, 5, 7, 8, 14, 16, 17, 23, 26, 28, 31, 34, 35, 36 und 37 visuell geprüft. Keine vollständige visuelle Prüfung aller Seiten wird behauptet. Drei C-interne Teilprüfungen decken tatsächliche Zahlen, neuen Forward und Quellen-/Freeze-Bindung ab. Eigene skalare Rechnungen sowie Prüfprotokolle liegen bei.

Der neue Q2-Inhalt wurde hier erstmals am 8. Oktober 2026 um 20:22:13 UTC / 22:22:13 Zürich gelesen. Das liegt nach beiden C-Freezes. Ein internes Erstellungsdatum im PDF beweist keine frühere öffentliche Verfügbarkeit. Die neue Datei wird nicht rückwirkend als ursprünglicher Input zugelassen.

Rolle C; Modus OFFLINE_FROZEN_ONLY. Verwendet wurden Datei-/PDF-Lese-, Bild-, Hash-, ZIP- und Python-Rechenwerkzeuge. Das Webwerkzeug war verfügbar, wurde für diese Prüfung nicht eingesetzt. Keine neuen Marktdaten, Orders, Automation, Trainings- oder Replayläufe. Bestehende E- und HYP-Befunde bleiben separat; kein neuer HYP-Rasterlauf und keine neue Gap-Kalibrierung.

Die ursprüngliche Buchlektüre bleibt bei BOOT_READING_IN_PROGRESS; vollständig gelesen bis C-DOC028. Exakter nächster Punkt: C-DOC029, reference/C_SETUP/method/A_CATALOG_ORIGINAL.json, Leseteil 004 Zeile 620, Buchzeile 3670, Zeichenoffset 320159, Byteoffset 324161. Die neue PDF-Lektüre schliesst diese Lücke nicht. Der Sollumfang bleibt 579 ursprüngliche Positionen plus HYP01–HYP16 = 595. Ein vollständiger ursprünglicher Standardreview und ein gültiger originaler B-Input sind weiter nicht nachgewiesen; B-SFIX TIMESTAMP_MISSING bleibt offen. B-Dissens allein ist kein Veto. Keine neue A=C-Gateprüfung.

Status dieser Teilaufgabe: Q2_OUTCOME_CHECK_COMPLETE. Formaler ursprünglicher C/ABEC-PASS: false.

QUELLEN UND PRÜFAKTE

[Q2] Park-Aerospace-Corp_FY27-Q2-Conf-Call_100826_FINAL.pdf, 37 Seiten, insbesondere 4–5, 14, 16–17, 23, 25–34, 36–37.
[Q1] Park-Aerospace-Corp_FY27-Q1-Conf-Call_072026_FINAL.pdf, 43 Seiten, bereits vollständig textlich gelesen in r3; insbesondere 16–17, 25–26, 33, 35, 38–39.
[A] A_MODEL_CALCULATIONS.json, eingefrorene BASELINE- und bezeichnete Vergleichsszenarien.
[B] B_BUSINESS_MODEL_CALCULATIONS.json, eingefrorene BASELINE- und bezeichnete Vergleichsszenarien; EBITDA-Basis berücksichtigt.

[C] Unveränderte C-FROZEN_DECISION- und DECISION_FREEZE-Dateien r1/r2.
Das ZIP enthält die Quellen, diese Einschätzung, eigene Rechnungen, Lesecheckpoint und getrennte Teilprüfungen. Der Dateiindex enthält SHA256-Werte; die externe Empfangsdatei bindet ZIP und Bericht. Keine Marktdatenquelle wurde zusätzlich beschafft.

NEUER ANHANG / KEIN HISTORISCHER ENGINE-PASS

88 dokumentierte Offlinechecks.

Durchgeführt: 2026-10-11T16:48:34.197Z / OFFLINE_DOCUMENT_REVIEW

Die neue Dokumentkontrolle reproduziert ausgewählte skalare Rechnungen aus den vorhandenen narrativen Originalen. Sie ist kein vollständiger neuer A/B/E/C-Lauf und keine empirische Prognoseprüfung. Q2-Kontrollen bleiben POST_RESULT. Tabellenwerte sind für die Lesbarkeit gerundet; das eingebettete JSON erhält die vollständigen Rechenergebnisse.

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
HASH_A PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes A	erfüllt **PASS**
HASH_B PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes B	erfüllt **PASS**
HASH_E_CORE PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes E_CORE	erfüllt **PASS**
HASH_E_GAP PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes E_GAP	erfüllt **PASS**
HASH_E_HYP PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes E_HYP	erfüllt **PASS**
HASH_C_R1 PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes C_R1	erfüllt **PASS**
HASH_C_R2 PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes C_R2	erfüllt **PASS**
HASH_C_R3 PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes C_R3	erfüllt **PASS**
HASH_C_R4 PROVENANCE	Unveränderte lokale Berichtsbytes C_R4	erfüllt **PASS**
A_RQ_SOURCE_BINDING PRE_EVENT	Explizite A-Recheninputs im Originaltext	erfüllt **PASS**
B_COMPONENT_SOURCE_BINDING PRE_EVENT	B-Komponenten und Margen im Originaltext	erfüllt **PASS**

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
A_RQ_REVENUE PRE_EVENT	A-Umsatzaddition 7.9 + 10.9 + 1.5	20.3 **PASS**
A_RQ_GP PRE_EVENT	A-Bruttogewinn (7.9+10.9)*0.51 + 1.5*0.08 - 3 - 0.1	6.608 **PASS**
A_RQ_EBIT PRE_EVENT	A-operatives Ergebnis GP - SG&A	4.158 **PASS**
A_RQ_NI PRE_EVENT	A-Stammaktionärsgewinn (EBIT + OtherIncome)*(1-tax)	3.759488 **PASS**
A_RQ_EPS PRE_EVENT	A-verwässertes EPS NI / dilutedShares	0.170498321995 **PASS**
A_RQ_ADJ_EBITDA PRE_EVENT	A-Adjusted-EBITDA-Überleitung EBIT + D&A + SBC	4.738 **PASS**
A_RQ_GROSS_MARGIN PRE_EVENT	A-Bruttomarge 100*GP/revenue	32.5517241379 **PASS**
A_MARGIN_REMOVAL_EPS PRE_EVENT	47% statt 51% Fertigungsbeitrag Originale RQ-Rechnung mit contribution=0.47	0.14539755102 **PASS**
A_MARGIN_REMOVAL_CHANGE PRE_EVENT	EPS-Empfindlichkeit des Fertigungsbeitrags 100*(EPS47/EPS51-1)	-14.7220046985 **PASS**
A_FY0_REVENUE PRE_EVENT	FY0-Umsatz als Q1 plus drei Modellquartale 18.312+20.3+22.7+25	86.312 **PASS**
B_RQ_REVENUE PRE_EVENT	B-Komponentenumsatz 8+2.2+1.8+8	20 **PASS**
B_RQ_GP PRE_EVENT	B-komponentenbezogener Bruttogewinn 8*.33+2.2*.45+1.8*.08+8*.335	6.454 **PASS**
B_RQ_GROSS_MARGIN PRE_EVENT	B-Bruttomarge 100*6.454/20	32.27 **PASS**
B_REQUIRED_GM_AT_4_7 PRE_EVENT	Für 4.7 EBITDA benötigte Bruttomarge (4.7+(6.454-4.554))/20*100	33 **PASS**
OTHER_RESIDUAL PRE_EVENT	Historischer B-Other-Restbetrag 18.312-7.1-1.9-0	9.312 **PASS**
FY1_A_EPS PRE_EVENT	A-FY1-EPS aus offengelegten Brückeninputs (31.722-11.8+2.4)*(1-.264)/22.3	0.736726098655 **PASS**

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
FY1_B_EPS PRE_EVENT	B-FY1-EPS aus offengelegten Brückeninputs (31.68-12.8695+2)*(1-.26)/22.35	0.689027740492 **PASS**
FY1_BRIDGE_GP PRE_EVENT	Sequenzielle B→A-EPS-Brücke: gp EPS nach Inputaustausch minus vorheriges EPS; Reihenfolge GP, SG&A, Other, Tax, Shares	0.00139060402685 **PASS**
FY1_BRIDGE_SGA PRE_EVENT	Sequenzielle B→A-EPS-Brücke: sga EPS nach Inputaustausch minus vorheriges EPS; Reihenfolge GP, SG&A, Other, Tax, Shares	0.035410738255 **PASS**
FY1_BRIDGE_OTHER PRE_EVENT	Sequenzielle B→A-EPS-Brücke: other EPS nach Inputaustausch minus vorheriges EPS; Reihenfolge GP, SG&A, Other, Tax, Shares	0.0132438478747 **PASS**
FY1_BRIDGE_TAX PRE_EVENT	Sequenzielle B→A-EPS-Brücke: tax EPS nach Inputaustausch minus vorheriges EPS; Reihenfolge GP, SG&A, Other, Tax, Shares	-0.00399498881432 **PASS**
FY1_BRIDGE_SHARES PRE_EVENT	Sequenzielle B→A-EPS-Brücke: shares EPS nach Inputaustausch minus vorheriges EPS; Reihenfolge GP, SG&A, Other, Tax, Shares	0.00164815682026 **PASS**
FY1_BRIDGE_SUM PRE_EVENT	Geschlossene EPS-Brückensumme Summe der fünf Schritte = EPS_A-EPS_B	0.0476983581625 **PASS**
A_FCF_RQ PRE_EVENT	A-FCF-Identität RQ OCF-CashCapex	-0.411 **PASS**
A_FCF_NQ PRE_EVENT	A-FCF-Identität NQ OCF-CashCapex	-10.061 **PASS**
A_FCF_FY0 PRE_EVENT	A-FCF-Identität FY0 OCF-CashCapex	-23.544 **PASS**
A_FCF_FY1 PRE_EVENT	A-FCF-Identität FY1 OCF-CashCapex	-32.566 **PASS**
CASH_SECURITIES_Q1 PRE_EVENT	Historischer kombinierter Bestand 80.481+8.926	89.407 **PASS**
ATM_NET_ASSUMED PRE_EVENT	ATM-Netto unter angenommener Gebühr 27.174*(1-.02)	26.63052 **PASS**
CASH_RESIDUAL_SPLIT PRE_EVENT	Historischer Cashresidual .040+.001	0.041 **PASS**
A_ACCESS_STRESS PRE_EVENT	A-Cashzugang plus Reservestress 38.288-32.7-10	-4.412 **PASS**

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
B_ACCESS_STRESS PRE_EVENT	B-Cashzugangsstress 33.43214-32.7	0.73214 **PASS**
KNOWN_CUSTOMER_HHI_PART PRE_EVENT	Bekannte Teilmenge des Kunden-HHI 10000*(.393^2+.117^2)	1681.38 **PASS**
A_INSIDE_OLD_GUIDANCE PRE_EVENT	A-Basis innerhalb der alten Gesamtguidance	erfüllt **PASS**
A_REVENUE_VS_MID PRE_EVENT	A-Umsatz minus Guidance-Mitte revenue-(19.5+21)/2	0.05 **PASS**
A_EBITDA_VS_MID PRE_EVENT	A-EBITDA minus Guidance-Mitte EBITDA-(4.3+5.1)/2	0.038 **PASS**
B_INSIDE_OLD_GUIDANCE PRE_EVENT	B-Basis innerhalb der alten Gesamtguidance	erfüllt **PASS**
B_REVENUE_VS_MID PRE_EVENT	B-Umsatz minus Guidance-Mitte revenue-(19.5+21)/2	-0.25 **PASS**
B_EBITDA_VS_MID PRE_EVENT	B-EBITDA minus Guidance-Mitte EBITDA-(4.3+5.1)/2	-0.146 **PASS**
A_FY1_REVENUE_GROWTH PRE_EVENT	A-Umsatzwachstum FY1/FY0 100*(96/86.312-1)	11.2243952174 **PASS**
A_FY1_EPS_GROWTH PRE_EVENT	A-EPS-Wachstum FY1/FY0 100*(EPS_FY1/.742749-1)	-0.810893228438 **PASS**
GE_CAP_GP PRE_EVENT	E-GE-Kontrolle: Bruttogewinnreduktion (8.32-8.25)*.335	0.02345 **PASS**
GE_CAP_NI PRE_EVENT	E-GE-Kontrolle: Nachsteuerbetrag (8.32-8.25)*.335*(1-.26)	0.017353 **PASS**
HYP_STRONG_LAMBDA_05 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTIO N	STRONG: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	9.0331578012 **PASS**
HYP_STRONG_LAMBDA_1 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTIO N	STRONG: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	18.882295001 **PASS**
HYP_STRONG_PE_COMPRESSIO N_LAMBDA_05 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTIO N	STRONG_PE_COMPRESSION: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	-2.47777894202 **PASS**

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
HYP_STRONG_PE_COMPRESSION_LAMBDA_1 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	STRONG_PE_COMPRESSION: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	-4.89416399919 **PASS**
HYP_SAME_RQ_WEAK_FORWARD_LAMBDA_05 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	SAME_RQ_WEAK_FORWARD: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	-7.3105394095 **PASS**
HYP_SAME_RQ_WEAK_FORWARD_LAMBDA_1 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	SAME_RQ_WEAK_FORWARD: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	-14.0866389544 **PASS**
HYP_FINANCING_C_TABLE_PE_1_LAMBDA_05 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	FINANCING_C_TABLE_PE_1: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	5.52304570441 **PASS**
HYP_FINANCING_C_TABLE_PE_1_LAMBDA_1 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	FINANCING_C_TABLE_PE_1: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	11.3511317474 **PASS**
HYP_FINANCING_B_ORIGINAL_PE_095_LAMBDA_05 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	FINANCING_B_ORIGINAL_PE_095: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	2.85114251188 **PASS**
HYP_FINANCING_B_ORIGINAL_PE_095_LAMBDA_1 PRE_EVENT_HYP_REPRODUCTION	FINANCING_B_ORIGINAL_PE_095: ursprüngliche bedingte Indexrechnung R=(EPS_s/EPS_h)*PE_relative; 100*expm1(lambda*ln(R)); m=u=0	5.78357515999 **PASS**
B_WC_CASH_BLIND_SPOT PRE_EVENT	Zusätzlicher Cashabfluss bei identischem EPS -39.91383-(-35.91383)	-4 **PASS**
HYP_ABSTRACT_COUNT PRE_EVENT	Historische abstrakte Rasterzahl 13*5*3	195 **PASS**
HYP_COMPANY_COUNT PRE_EVENT	Historische Unternehmensrasterzahl 36*3*5*3+30+15	1665 **PASS**
B_REVIEW_COUNT GATES	B-Statussumme 8+93+89+2	192 **PASS**
ABEC_SCOPE_COUNT GATES	Erhaltene Originalpositionen 227+192+96+64+16	595 **PASS**

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
C2_NOT_21H_SNAPSHOT CHRONOLOGY	C-r2 liegt tatsächlich nach 21:00	erfüllt **PASS**
C_FREEZE_BEFORE_COMPARISON CHRONOLOGY	C-r2-Freeze vor dem nachträglichen A=C-Vergleich	erfüllt **PASS**
R3_OUTSIDE_PRE_FREEZE CHRONOLOGY	Q1-PDF-Nachlektüre erst nach C-r2	erfüllt **PASS**
R4_OUTSIDE_PRE_FREEZE CHRONOLOGY	Q2-Ergebnislektüre erst nach C-r2	erfüllt **PASS**
C2_SECONDS_BEFORE_REFERENCE_CLOSE CHRONOLOGY	C-r2-Freeze bis geplantem Referenzschluss (referenceClose-c2Freeze)/1000	14.172 **PASS**
FORMAL_PASS_REMAINS_FALSE GATES	Ursprüngliche C-/ABEC-Freigabe bleibt unvollständig	erfüllt **PASS**
NO_IDENTIFIED_OPENING_EDGE GATES	Marktbezogene Openingbrücke bleibt nicht identifiziert	erfüllt **PASS**
POST_Q2_REVENUE_DELTA_A POST_RESULT	Q2-Umsatz minus A-Basis 20.791-baseRevenue	0.491 **PASS**
POST_Q2_GP_DELTA_A POST_RESULT	Q2-Bruttogewinn minus A-Basis 7.135-baseGP	0.527 **PASS**
POST_Q2_EBITDA_DELTA_A POST_RESULT	Q2-EBITDA minus A-Basis 5.285-baseEBITDA	0.547 **PASS**
POST_Q2_REVENUE_DELTA_B POST_RESULT	Q2-Umsatz minus B-Basis 20.791-baseRevenue	0.791 **PASS**
POST_Q2_GP_DELTA_B POST_RESULT	Q2-Bruttogewinn minus B-Basis 7.135-baseGP	0.681 **PASS**
POST_Q2_EBITDA_DELTA_B POST_RESULT	Q2-EBITDA minus B-Basis 5.285-baseEBITDA	0.731 **PASS**
POST_Q2_ABOVE_GUIDANCE_EBITDA POST_RESULT	Q2-EBITDA über altem Guidancehoch 100*(5.285/5.1-1)	3.62745098039 **PASS**
POST_GE_ANNUAL_MIDPOINT_CHANGE POST_RESULT	GE-Guidancemitte fällt 100*(((32+35)/2)/((34+38)/2)-1)	-6.94444444444 **PASS**

ID / Phase	Kontrolle / Formel	Ergebnis
POST_TULSA_TOTAL_PRESERVED POST_RESULT	Tulsa-Gesamtplan trotz Terminänderung gleich (10+45+10)-(25+35+5)	0 **PASS**
POST_H1_REVENUE POST_RESULT	Halbjahresumsatz Q1+Q2 18.312+20.791	39.103 **PASS**
POST_H1_GP POST_RESULT	Halbjahresbruttogewinn Q1+Q2 6.376+7.135	13.511 **PASS**
POST_H1_EBITDA POST_RESULT	Halbjahres-Adjusted-EBITDA Q1+Q2 4.576+5.285	9.861 **PASS**